WIDENER LIBRARY
HX 1C31 0

Digitized by Google

Ger 7160.1

No 7429

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Anal.

MEKLENBURGISCHE

URKUNDEN,

GESAMMELT UND BEARBEITET

UND

MIT UNTERSTÜTZUNG DES VEREINS

FÜR

MEKLENBURGISCHE GESCHICHTE UND ALTERTHUMSKUNDE

HERAUSGEGEBEN

VON

G. C. F. LISCH,

Grossherzogl. meklenburgischem Archivar und Regierungs-Bibliothekar, Aufseher der Grossherzoglichen Alterthümer- und Münzensammlung zu Schwerin, der deutschen Gesellschaft zu Leipzig und der alterthumsforschenden Vereine im Voigtlande, zu Stettin, Halle, Kiel, Salzwedel, Sinsheim, Berlin, Kopenhagen und Hamburg Ehren- und correspondirendem Mitgliede,

auch

erstem Secretair des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde.

DRITTER BAND.

URKUNDEN DES BISTHUMS SCHWERIN.

SCHWERIN, 1841.

IN COMMISSION IN DER STILLERSCHEN HOFBUCHHANDLUNG ZU ROSTOCK UND SCHWERIN.

Digitized by Google

Ge 7160.1

HARVARD COLLEGE LIBRARY
APR 2 1906
HOHENZOLLERN COLLECTION
GIFT OF A. C. COOLIDGE

Gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

Digitized by Google

Vorwort.

In dem vorliegenden dritten Bande meklenburgischer Urkunden, mit welchem diese vorläufige Urkundensammlung, der demnächst nach Vollendung der begonnenen meklenburgischen Regesten ein umfassendes Urkundenbuch folgen möge, geschlossen ist, erscheinen zuvörderst die Urkunden, aus denen das Bisthum Schwerin seine Entwickelung herleitet. Bekanntlich ist das bischöflich-schwerinsche Archiv zur Zeit der wallensteinschen Invasion nach Dänemark gerettet und trotz zwei Jahrhunderte hindurch fortgesetzter Bemühungen, mit Ausnahme von ungefähr 100 Stück minder wichtiger Actenstücke, nicht wieder zurückgekommen, vielmehr wahrscheinlich zum grössern Theile verloren gegangen. Und doch sind die Fundamental-Urkunden des Bisthums Schwerin, namentlich bei den schwankenden Diocesan-Grenzen desselben, von so grosser Wich-

Digitized by Google

tigkeit, dass ein möglichst sicherer Text dieser Urkunden zu den dringlichsten Bedürfnissen gehört. Es sind hier daher zunächst nach Benutzung aller jetzt noch zu Gebote stehenden Mittel die viel besprochenen herzoglich-sächsichen, kaiserlichen und päpstlichen Dotations- und Confirmations-Urkunden des Bisthums mitgetheilt, deren kritischer Constituirung eine zur Erkennung des Standpunctes des Herausgebers nothwendige Einleitung vorausgeschickt ist.

Die meisten Urkunden aus dem 13. Jahrhundert, welche sich auf die innere Ordnung und Verwaltung des Bisthums, auf die Diocesan-Grenzen, auf die Begrenzung der bischöflichen Güter, auf die Vermehrung der bischöflichen Besitzungen in der ältern Zeit und auf andere wichtige Gegenstände beziehen, sind leider zum grössern Theile ganz verloren gegangen. In Ermangelung der Diplome sind glaubwürdige, alte Regesten der interessantesten Urkunden mitgetheilt.

Endlich sind auf mehrfachen Wunsch am Schlusse vollständige Inhaltsverzeichnisse über alle drei Bände dieser Urkundensammlung beigegeben, welche so eingerichtet sind, dass sie nach Belieben diesem dritten Bande oder auch jedem einzelnen Bande beigebunden werden können. Bei der Anfertigung dieser Register ist für den

Digitized by Google

Zweck der Geschichtsforschung die systematische Ordnung des Personen-Registers der alphabetischen vorgezogen. Mag sich auch für diese manches sagen lassen, namentlich bei umfassendern Urkundenwerken, so erleichtert doch die systematische Ordnung die Forschung so sehr, dass sie hinter jener nicht zurückstehen dürfte, wenn sie auch freilich eine wissenschaftliche Einsicht in die behandelten Zeitverhältnisse fordert.

Dankbar muss ich die zur Herausgabe dieses Bandes geleistete Hülfe des Herrn Archivars Dr. Lappenberg zu Hamburg, so wie die Theilnahme des Herrn Pastors Masch zu Demern und des Herrn Dr. von Duve zu Ratzeburg anerkennen.

Schwerin, im November 1841.

G. C. F. Lisch.

Digitized by Google

Digitized by Google

Hist.
? Schwerin, Germ.

FUNDAMENTAL-URKUNDEN

DES

BISTHUMS SCHWERIN.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitung

zu den

Dotations- und Confirmations-Urkunden von 1171 und 1211.

Bekanntlich ist das bischöfliche Archiv des Bisthums Schwerin im J. 1628 von dem damaligen Administrator Ulrich II., Herzog von Schleswig-Holstein, bei der Besitznahme Meklenburgs durch Wallenstein nach Dänemark gerettet und bis jetzt, mit wenigen Ausnahmen, noch nicht zurückgekommen; es steht überhaupt noch zur Frage, an welchen Ort die Urkunden und Bücher gekommen sind und ob sie überall noch existiren. Die Reste des ehemaligen bischöflich-schwerinschen Archivs im Grossherzoglichen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin bestehen aus den Urkunden, welche bei der Säcularisirung des Stifts im J. 1648 das Dom-Capitel besass, welche durch Zufall und durch Vorlegung aus dem bischöflichen Archive bei der fürstlichen Canzlei zurückgeblieben oder welche in frühern Zeiten in Abschrift zu Processacten eingereicht waren, und aus einer Anzahl von Urkunden, meistentheils aus dem 14. Jahrhundert, welche im J. 1810 aus Copenhagen zurückkamen. Daneben besitzt das Grossherzogliche

Digitized by Google

Archiv vollständige, von dem Kirchen-Visitations-Secretair Clandrian im J. 1601 angefertigte Inhaltsverzeichnisse aller Urkunden des Bisthums. Nach diesen clandrianschen Regesten besass das Stift die meisten der viel besprochenen päpstlichen Bullen und andere wichtige Urkunden gar nicht, auch nicht einmal in Abschrift. Ausser den angegebenen Quellen gehören also mehrere gedruckte Urkundenwerke und deren Manuscripte jetzt auch zu den Quellen der ältesten Geschichte des Bisthums Schwerin.

Eine vollständige, kritische Herausgabe der Confirmationsurkunden des Bisthums Schwerin ist so häufig und so dringend gefordert, dass sie ohne Noth nicht länger aufgeschoben werden darf; eben so dringlich ist eine genügende Aufklärung über den Werth der vorhandenen Quellen. Bei dem Mangel der Originalien wird, trotz aller Forschung und Kritik, dennoch manches dunkel bleiben, was man aufgehellt zu sehen wünschte. Ueber vieles aber, was dunkel zu sein scheint, wird die Vergleichung Aufschluss geben können. Es kommt nur darauf an, einen festen Haltpunct zu gewinnen.

Die Haupturkunden für die Dotation des Bisthums sind die erste und letzte der alten Dotations- und Confirmations-Urkunden: die Dotations-Urkunde des Herzogs Heinrich des Löwen vom 5. Septbr. 1171 und die goldene Bulle des Kaisers Otto IV. vom 4. Jan. 1211; von jener ist das Original, von dieser sind alte beglaubigte Abschriften und glaubwürdige Regesten vorhanden. Die päpstlichen Bullen haben, als erweiternde und fortführende Documente, ein mehr untergeordnetes Interesse. Die beiden Urkunden von 1171

Digitized by Google

und 1211 treten aber in der Geschichte in so merkwürdigen Gestaltungen auf, dass sie eine besondere Betrachtung fordern; es wird sich durch die Untersuchung ergeben, dass sie wohl ohne Zweifel die interessantesten Urkunden Meklenburgs sind und Erscheinungen darbieten, wie sie sonst in der Diplomatik Norddeutschlands ohne Beispiel sind.

Die goldene Bulle Kaisers Otto duldet keinen Verdacht; sie ist in ihrer ganzen Form und im Einzelnen sicher und ächt, wenn man von den Veranlassungen absieht, welche sie hervorgerufen haben.

Die Dotations-Urkunde Heinrichs des Löwen dagegen ist ein wahrer Proteus; fast jede Abschrift und jeder Abdruck ist anders, und es scheint fast unmöglich, in diesem schon in den frühesten Zeiten zu einer antiquarischen Rumpelkammer gemachten Diplome Ordnung zu schaffen. Nimmt man diesen oder jenen Abdruck zur Hand, so findet man für Meklenburg und die Nachbarländer gewöhnlich ganz leicht, was man sucht; mit Erstaunen nimmt man aber oft hinterher wahr, dass ein anderer Abdruck ganz anders lautet. Glücklicher Weise ist das besiegelte Original der Urkunde (in dieser Sammlung mit A bezeichnet) im J. 1705 vom Archivar Schultz im herzoglich-güstrowschen Archive im Dom zu Güstrow gefunden und gerettet; dieses ist nach allen innern und äussern Zeichen ohne Zweifel und zuverlässig ächt. Neben diesem Original existirt im Grossherzoglichen Archive eine zweite Ausfertigung der Urkunde (in dieser Sammlung mit B bezeichnet), welche in frühern Zeiten für das Original und von Rudloff (Meckl. Gesch. I, S. 142) für eine, dem Dom-Capitel zur verstärkteren Sicherheit

Digitized by Google

ertheilte Ausfertigung gehalten ward. Auf den ersten Anblick kann das Diplom täuschen: es ist auf Pergament in unbezweifelt alter Schrift geschrieben, und eingehängt ist eine grüne seidene Schnur, von der ein Siegel abgefallen sein kann. Betrachtet man aber das Blatt genauer, so finden sich leicht Kennzeichen, nach denen man diese zweite Ausfertigung für eine Verfälschung erklären muss: die zweite Ausfertigung ist nicht von derselben Hand geschrieben, die das ächte Original ausgefertigt hat, obgleich sich in beiden Exemplaren derselbe Mann für den Schreiber ausgiebt; Schrift und Pergament sind durchaus nicht in der Form, welche den deutschen Staatsurkunden des 12. Jahrhunderts eigenthümlich ist und welche auch das Original unserer Urkunde auf den ersten Blick charakterisirt; die Schrift ist vielmehr gezwungen, das Pergament ist für den Text fast zu klein, die Zeilen sind übermässig eng und bis auf die äussersten Ränder des Diploms zusammengeschoben; an dem winzigen Siegelbande ist keine Spur zu finden, dass es jemals sollte ein Siegel getragen haben, auch scheint es absichtlich, um zu täuschen, zerrissen zu sein. Dagegen ist diese zweite Ausfertigung von einer Kloster- oder Handschriftenhand aus dem Ende des 12. oder dem Anfange des 13. Jahrhunderts geschrieben; die Handschrift scheint dieselbe zu sein, welche die beiden doberaner Urkunden des Fürsten Nicolaus vom J. 1190 (in Drucken auch wohl fälschlich von 1160 datirt) zeigt, in denen noch der Bischof Berno Zeuge war: beide Handschriften unscheiden sich nur durch die Form eines Abbreviaturzeichens. Viel kräftiger beweisen die Unächtheit der sogenannten zweiten Ausfertigung die fast unglaublich

Digitized by Google

scheinenden (in B *cursiv gesetzten*) *Einschaltungen,* welche die Verfälschung bis zur äussersten Frechheit treiben; da sind die Rechte und Einkünfte des Capitels und dessen Bischofswahl bestimmt, da ist Verordnung über die Verwaltung, die Güter und den Nachlass des Bischofs gemacht, den schweriner Bürgern im ganzen Herzogthume Sachsen Zollfreiheit und im wismarschen Hafen freie Schifffahrt geschenkt, dem Bisthum die später sogenannte Bischofsmühle mit dem angrenzenden Wasser, das in der Folgezeit einen nicht unbedeutenden See (den Ziegelsee) umfassen sollte, zuerkannt, u. s. w.

Es ist die Frage, wann dieses falsche Diplom ausgefertigt sein kann. Wahrscheinlich ist es schon am Ende des 12. Jahrhunderts gemacht. Der Bischof Berno starb am 14. Jan. 1191. Nach Pribislavs und Heinrichs des Löwen Tode war den Edlen der alten Bevölkerung der Muth wieder gewachsen und sie suchten ihre Macht bei der Bischofswahl geltend zu machen. Es entstand ein mehrjähriger Streit zwischen dem sächsischen Theile des Dom-Capitels und den wendischen Domherren und den ihnen verwandten wendischen Edlen, — zwischen Sachsen und Wenden, — ein Streit, der erst im J. 1195 durch Erwählung des Wenden Brunward zum Bischofe zum Nachtheile der Sachsen geschlichtet ward, ein Streit, der so tief wurzelte, dass er sich noch im 14. Jahrhundert in der Abtei Doberan wiederholte. In dieser Zeit, zwischen 1191 und 1195, scheint die falsche Urkunde von den sächsischen Domherren fabricirt zu sein, um sich die Capitularrechte zu sichern und zu verschaffen, welche in der Dotations-Urkunde Heinrichs des Löwen nicht klar ausgedrückt, sondern erst in der

Digitized by Google

dem Dom-Capitel vom Papste Cölestin III. gegebenen Bulle vom 24. Oct. 1191 berührt waren, und die ihnen durch den Vergleich vom 18. Jun. 1195 für die Zukunft auch zugesichert wurden. Hiemit stimmt auch die Handschrift der falschen Urkunde überein, welche die eines Mannes aus dem Gefolge des sächsischen Bischofes Berno zu sein scheint.

Der nächste Zweck der Fabrication einer falschen Urkunde mochte für den Augenblick allerdings die Gewinnung von Rechten für das Dom-Capitel sein. Der Missbrauch des eingeschwärzten falschen Fabrikats ging aber noch weiter, indem man es dem Kaiser Otto IV. zur Confirmation vorlegte. Und so ist die goldene Bulle des Kaisers, welche von den ächten Urkunden allein die Rechte des Dom-Capitels und der Stadt Schwerin in den Ausdrücken der untergeschobenen Urkunde Heinrichs enthält, erschlichen. Freilich mochte der Kaiser gerne die schwerinschen Stifts- und Stadt-„Privilegien“ bestätigen, um sich dem Grafen Heinrich von Schwerin dankbar und gnädig zu beweisen, und prüfte wohl nicht mit diplomatischer Schärfe die Dotations-Urkunde seines Vaters, die man dem Grafen in die Hände gegeben hatte, um sich in den Erwerbungen sicher zu stellen, und seine Bestätigung erhielt Kraft und Wirksamkeit, da die Ausdrücke über Schwerins Zollfreiheit in Sachsen und Schiffereigerechtigkeit in Wismar auch so gehalten sind, dass man sie als eine anderweitig verbriefte Schenkung interpretiren kann: immer aber bleibt das Verfahren der Verfälscher, wenn es auch jetzt ohne alle Folgen geworden ist, sehr verwerflich und ist als einziges Beispiel dieser Art in Meklenburg, wo Urkundenfäl-

Digitized by Google

schung nie gedieh, wie in manchen andern Ländern, wo man fast bei jeder Urkunde zuerst darnach fragt, ob sie auch ächt sei, von hohem Interesse für die Geschichtsforschung. Daher erklärt es sich aber auch, dass bei Streitigkeiten, z. B. mit der Stadt Wismar am Ende des 15. Jahrhunderts, der Rath von Schwerin nie die Vorlegung der Urkunde Heinrichs des Löwen von 1171, sondern immer nur des Privilegiums des Kaisers Otto IV. vom J. 1211 verlangte; dieses war für die Stadt eine Fundamental-Urkunde geworden. Das falsche Exemplar war wohl schon früh, nach Erreichung des Zwecks, in das geheime Archiv des Dom-Capitels zurückgegangen, von wo es bei der Säcularisirung des Stifts im J. 1648 in das landesherrliche Archiv überging.

Mit dieser einen Verfälschung begnügte man sich aber noch nicht; bei vorkommenden Streitigkeiten änderte man und schob man nach Belieben dies oder jenes ein, und so entstanden in Abschriften aus dem 16. Jahrhundert (in dieser Sammlung mit C bezeichnet) mehrere Texte, welche oft wieder bedeutend von dem falschen Exemplare abweichen. Diese haben natürlich wenig Werth.

Dennoch ist die falsche Urkunde Heinrichs wichtig genug für die Topographie des Landes, indem sie uns Nachrichten über Veränderungen und Zustände giebt, welche in den 20 Jahren nach der Dotirung des Bisthums eingetreten waren und welche die Original-Urkunde noch nicht berühren konnte. Für die Topographie des Landes hat sie allerdings den Werth einer Original-Urkunde.

In dem nachstehenden Texte der Urkunde des Herzogs Heinrich ist die Uebersicht so gegeben, dass

Digitized by Google

die Original-Urkunde A mit der Schrift des Textes dieses Bandes die Hauptstelle einnimmt, die falsche Urkunde B vollständig, in gleich langen Zeilen, mit *Cursivschrift* für die *eingeschobenen* Stellen, unter dem Haupttexte steht, und unter diese wieder die abweichenden, eingeschobenen Stellen der jüngeren Abschriften C gesetzt sind.

Uebrigens ist schon früher von Westphalen, welcher Mon. ined. IV, p. 888 flgd. beide Exemplare abdrucken liess, eine Fälschung bei dieser Urkunde vermuthet. Und auch Rudloff in dem „Ehemal. Ver„hältniss zwischen dem Herzogthum Mecklenburg und „dem Bisthum Schwerin", 1774, sagt, indem er einen Abdruck des Originals liefert, in dem Urkunden-Anhange, S. 3, von dem falschen Exemplare: „Mit einem Worte. „es trägt offenbar das Gepräge einer bessern wollenden „und doch fehlerhaften Abschrift an sich", — hinzufügend: „Nicht leicht sind von einem Diplom dieses „Zeitalters so viele und so sehr von einander abwei„chende Ausgaben, als von dem gegenwärtigen". Dennoch hielt er in seiner Meckl. Gesch. I, 1795, S. 141, Not. r, das falsche Exemplar für eine „Original-Urkunde, „— — zur verstärkteren Sicherheit 3 Tage später dem „Dom-Capitel ertheilet".

Für den Text der einflussreichsten Urkunden wäre also ausreichend gesorgt. Es steht noch der Text der päpstlichen Bullen von 1177, 1185, 1189 und 1191 zur Frage. Von diesen existiren die Originale nicht, jedoch von den Bullen von 1177 und 1191 Abschriften aus dem 14. Jahrhundert in einem, im königl. Archive zu Hannover aufbewahrten Copeibuche des Erzstifts Bremen, von der Bulle von 1185 eine Abschrift im

Digitized by Google

lindenbrogschen Urkunden-Buche und von der Bulle von 1189 Abschriften im Grossherzogl. Archive zu Schwerin. Für die beiden letztern Urkunden bleibt daher nichts weiter übrig, als den breit getretenen Weg der gewöhnlichen Kritik zu betreten und nach den besten Abschriften und aus innern Gründen, gestützt auf die übrigen Urkunden, den Text zu constituiren. Hiezu ist die folgende **Uebersicht der Besitzungen des Bisthums Schwerin** nach den 6 Fundamental-Urkunden nothwendig, in welcher die Besitzungen des Bischofes durch gewöhnliche Schrift, die *Besitzungen des Dom-Capitels durch Cursivschrift* bezeichnet sind; es wird aus derselben mit einem Blicke klar werden, was in den verschiedenen Urkunden allein richtig sein kann. Das Meiste wird durch diese Uebersicht und durch die folgenden Bemerkungen klar werden; manches wird wohl noch lange dunkel bleiben und eignet sich durchaus nur zu Specialforschungen. Die Erweiterung der bischöflichen Besitzungen durch spätere Erwerbungen gehört nicht hierher.

Digitized by Google

Bona episco

secundum

ducis Henrici: 1171.	*papae Alexandri III:* 1177.	*papae Urbani III:* 1185.
De allodio ducis Henrici:		
villa Borist in Sadelbandingen.	*una villa in Sadelbande.*	*villa Borist in Sadelbandia.*
villa Virichim.	*II villae ex altera parte Albiae.*	*III villae ex altera parte Albiae.*
duae curiae in villa Todendorp.		
De comitatu Zwerin, ex dono ducis Henrici:		
		pars civitatis Zwerin (Dom-Freiheit).
		medietas Scalae (Schelfe).
insula Zwerin adiacens.	pars insulae Zwerin.	insula prope Zwerin (Werder).
	molèndinum.	molendinum (Bischofsmühle) in aquilonari parte Zwerin.
parrochia Zwerin.		*parrochia Zwerin.*
navale telonium in Zwerin.		
		IV villae in provincia Zwerin:
villa Rampe.		1) *Rampe.*
villa Lyzcow s. Alta Villa.		2) *Hondorp.*
		3) *Medewede.*
		4) *Wotwekitz* (Cloteke?).
insula Libiz prope Dobin.	alia insula.	insula Lipiz.
? *XXX mansi in terra Brezin.*		*II villae in terra Brezen:*
	insula S. Mariae } *de terra*	villa Galanze.
	insula Cline } *Pribislai.*	villa Klinem.

Digitized by Google

patus Zwerin

litteras

papae Clementis III: 1189.	*papae Coelestini III:* 1191.	*imperatoris Ottonis IV:* 1211.
villa Borist in Sadelbandia.	*villa Borist in Sadelbandia.*	*villa Borist in Sadelbandia.*
III villae ex altera parte Albiae.	*villa Virichim ultra Albiam.*	*villa Virichim.*
	II curiae apud Todendorp.	*II curiae apud Todendorp.*
	Naulitz iuxta Lugow.	
pars civitatis Zwerin.		
medietas Scalae.		
insula.	insula prope Zwerin.	insula Zwerin adiacens.
molendinum.	molendinum.	molendinum.
		aqua versus Zwerin adversus aquilonem (Ziegelsee).
parrochia Zwerin.	*parrochia Zwerin.*	*parrochia Zwerin.*
		navale telonium in Zwerin.
V villae in provincia Zwerin:		
1) *Rampe.*	*villa Rampe* in Silasne.	*Rampe.*
2) *Hondorp.*	*villa Lizcowe* s. Alta Villa in Zwerin.	*Lischowe* s. Alta Villa.
3) *Medewede.*		
4) *Wotekitz* (Cloteke?).		
5) *Wickendorp.*		
	insula Libiz prope Dobin.	insula Lipiz prope Dobin.
	navale telonium in Plote.	
II villae in terra Bresen:	*XXX mansi in Bresen.*	*XXX mansi in Bresen.*
villa Galanze.		
villa Klinen.		

Digitized by Google

1171.	1177.	1185.
De terra Pribislavi:		
terra Butissowe.	terra Butisso.	terra Butessowe.
	Wolchxa ultra Nivele.	terra in utraque parte Nebulae usque ad terram Tribeden.
X villae in Ilowe:	X villae in Ilowe.	X villae in terra Ilowe.
1) Antiqua Ilowe.		
2) Moizledarslz.		
3) *Gugulnosci.*		
4) *Jaztrowe.*		
5) *Niezta.*		
6) Pancovlz.		
7) Mentino.		
8) Quazutino.		
9) *Loixoy.*		
10) Gnesdlz.		
		VIII villae in Mekelenburg:
		1) Warin.
	quinque villae circa Warin usque Glambik.	2) Nezebul.
		3) Glambeke.
		4) Colenin.
		5) Mankmuse.
	IV villae in deserto Nohum.	6) Mankmuse alterum.
		7) Lubinze.
		8) Dargemesle.
villa S. Godehardi, prius Goderach.	villa S. Godehardi s. Goderac.	villa S. Godehardi in terra Kytin.
		alia villa adiacens.
		villae Terrae Novae.
villa in Muriz.	II villae circa lacum Sturichze.	villa in Muriz.
villa in Warnowe.		villa in Warnowe.
De terra Kasimari Pom:		
	terra Pitine.	terra Pitne.
	I villa in Barth.	II villae in Bard.
	II villae prope Dimin.	II villae prope Dimin:
Wotencha prope Dimin.		1) Wutenske.
		2) villa alia adiacens.
		Dargun.
	I villa in Circipene.	II villae in Circipene

Digitized by Google

1189.	1191.	1211.
terra Butessowe.	terrae Butissowe.	terra Butissow.
terra in utraque parte Nebulae usque ad terram Tribeden.		
X villae in terra Ilowe.	X villae in Ilowe:	X villae in Ilowe:
	1) *Curiuiz.*	1) Antiqua Ilowe (*Curiuiz*).
	2) Moisledarsiz.	2) Moisledarsiz.
	3) Gugulnosci.	3) Gugulnosci.
	4) Jaztrowe.	4) Jaztroue.
	5) *Niztiz.*	5) *Niechita.*
	6) Pancouiz.	6) Pancouiz.
	7) *Mentina.*	7) *Mentina.*
	8) *Quazentin.*	8) *Quazentin.*
	9) Liutzchow.	9) Liuschow.
	10) Gnesdiz.	10) Gnesdiz.
VIII villae in Mekelenburch:		
1) Warin.		
2) Nezebul.		
3) Glambeke.		
4) Colenin.		
5) Mankemose.		
6) Mankemose alterum.		
7) Nubinze.		
8) Dargumesle.		
Doberan et terra Gobanze.		
villa S. Godehardi in terra Kytin.	Goderac in Kizin.	Goderac.
alia villa adiacens.		
villae Terrae Novae.		
villa in Moriz.	villa in Muriz.	villa in Muriz.
villa in Warnow.	villa in Warnowe.	villa in Warnow.
terra Pitne.		
II villae in Bard.	IV villae.	IV villae.
II villae prope Dimin:		
1) Wotenke.	Wotenka prope Demin.	Wotenka prope Dimin
2) villa alia adiacens.		
Dargun.		
II villae in Circipene.		

Digitized by Google

1) Wahrscheinlich zum Bisthum im Allgemeinen gehörte hiernach: die Domfreiheit in der Altstadt Schwerin, auf welcher die Domkirche und die Domherrenhöfe standen, und in der Folge die sogenannte kleine Schelfe, auf welcher die Neustadt erbauet ward und schon vorher zwei bischöfliche Bauhöfe, einige Domherren-Curien und viele Vicarienhäuser standen, und die grosse Schelfe bis zum Werder, welche wohl zum grössern Theile zu den bischöflichen Bauhöfen gehörte.

2) Zur bischöflichen Tafel gehörte:

a. die Insel bei Schwerin, genannt der Werder, und die Bischofsmühle zwischen dem Ziegelsee und dem Pfaffenteiche;

b. die Insel Lieps im nördlichen Theile des schweriner Sees;

c. das Land Bützow, mit der Burg Bützow, der späteren Residenz der Bischöfe, der Haupttheil der bischöflichen Besitzungen, welcher im 16. Jahrh. die Stadt Bützow und die Dörfer Tarnow, Boitin, Zarnin, Warnow, Niendorf, Parkow, Passin, Bahlen, Horst, Steinhagen, Schlemmin, Penzin, Viezen, Gischow, Jördenstorff und Reinshagen und viele an die bischöflichen Lehnleute und Burgmänner ausgegebene Güter umfasste; im J. 1177 war noch dazu gekommen das Gut Wolken und der Acker an der Nebel (das Dorf Zepelin?) bis an das Land Tribeden (Güstrow);

d. die acht Dörfer im Lande Meklenburg, welche später das Amt Warin mit der Stadt gleiches Namens mit einer bischöflichen Residenz bildeten, nämlich: Warin, Nisbil, Mankmus, Wendorf (Mankmuse alterum), Kl. Labenz, Pennewitt und Püschow (für das

Digitized by Google

nicht mehr erkennbare Dargemesle), so wie Glambek und Göllin (Colenin), welche später zum Amte Warin kamen. Diese 8 Dörfer sind ohne Zweifel dieselben 9, von denen, nach der Urkunde von 1177, fünf um Warin, bis Glambek und vier in der Einöde Nohum lagen, die wohl zwischen Warin und Neukloster, oder vielmehr Nisbil, zu suchen ist;

e. das Dorf St. Gotthardsdorf, früher Goderac, jetzt Goorsdorf, nebst einem angrenzenden Dorfe (Oldendorf?), am rechten Ufer der Warnow bei Toitenwinkel unweit Rostock;

f. ein Dorf im Lande Müritz, Bischofsdorf, jetzt Bisdorf, bei Malchow, nicht weit vom Plauer See.

g. ein Dorf im Lande Warnow, jetzt nicht mehr erkennbar; jedoch wird es nicht weit von Bisdorf gelegen haben, da der Bischof nach der Urkunde von 1177 statt eines Dorfes im Lande Müritz und eines Dorfes im Lande Warnow zwei Dörfer um den See Sturichze (d. i. den Plauer See) besass;

h. das Dorf Wotenek bei Demmin mit einem angrenzenden Dorfe;

i. seit 1177 das Land Pütten bei Stralsund und 2 Dörfer im Lande Barth, oder im Ganzen 4 Dörfer im Lande Kasimirs von Pommern.

Im J. 1189 ward dem Bischofe auch Doberan mit dem Lande Gobanz und 1185 — 1189 auch Dargun mit 2 Dörfern in Circipanien als Bischofsgut zugeschrieben; diess war aber nur eine Förmlichkeit, welche demnächst bei der Wiederaufrichtung der damals von den Wenden zerstörten Klöster keine Bedeutung weiter hatte.

Die Dörfer im Neuen Lande bei Rostock sind

Digitized by Google

wohl veräussert und die 6 Dörfer, welche der Bischof von den 10 Stiftsdörfern im Lande Ilow haben sollte, sind unkenntlich geworden: vielleicht kam er nie zum Besitz.

Der Form nach ist in den Besitzungen des Bischofs wohl kaum etwas unkenntlich; denn was nur in schlechten Abschriften genannt wird, lässt sich durch die Geschichte des Bisthums aufklären, und was jetzt dem Namen nach dunkel ist, ist durch die klaren Lesarten von Originalien gesichert.

3) Dem Dom-Capitel gehörte:

a. durch Schenkung von den Domainen Heinrichs des Löwen: das Dorf Börst in Sadelbande, zu Gülzow bei Lauenburg gelegen, und jenseit der Elbe das Dorf Verchen, jetzt nicht mehr aufzufinden, und 2 Höfe bei Tatendorf, wahrscheinlich im Kirchspiel und Amte Ebstorff; dazu kam 1191 Naulitz, eingepfarrt zu Kuesten bei Lüchow, mit dem Schiffszoll;

b. die Pfarre der Stadt Schwerin;

c. der Schiffszoll zu Schwerin und 1191 der Schiffszoll zu Plate;

d. bei Schwerin die Dörfer Rampe und Hundorf (oder Hohendorf, früher Lischow), welche schon 1189 durch die Dörfer Medewege, Wickendorf und Wotekitz (oder Cloteke?) vermehrt waren;

e. 30 Hufen im Lande Bresen. Diese sind nicht wieder zu erkennen; vielleicht lagen sie zu Niendorf, in der Pfarre Beidendorf im Lande Bresen, da hier noch ein wüster Hof, der Bischofshof, liegt (vgl. Schröder Pap. Mek. I, S. 501); vielleicht aber sind es die 2 Dörfer in Bresen, welche in den spätern Urkunden unter den Namen Cline und Galantze oder Marieninsel aufgeführt werden. Man könnte, wenn

Digitized by Google

man Cline und Galantze liest, darunter Kleinen und Gallentin verstehen, aber diese lagen noch nicht im Lande Bresen, jedoch sehr nahe dabei. Vielleicht ist nach einer Abschrift Klutze (im Ratzeb. Zehntenreg. v. 1230 Clitze genannt) statt Cline zu lesen und darunter Klüssendorf, Parrochie Beidendorf, zu verstehen. Dies ist der dunkelste Theil der Fundations-Urkunden.

f. die 4 Dörfer im Lande Ilow, welche von den 10 Dörfern des Bisthums in demselben Lande dem Dom-Capitel zuerkannt waren. Wenn auch der Bischof seine Güter im Lande Ilow verloren haben mag, so behauptete doch das Capitel die seinigen, wenn auch offenbar Tausch damit zwischen dem Bischofe und dem Capitel getrieben ist. Statt der Dörfer Mentin, Quassentin, Niechita und Kurivitz, welche das Capitel im J. 1211 besass, wurden demselben noch im J. 1305 die Dörfer Meytin, Quessentin, Biendorf und Wischur zugesichert, wobei der Fürst Heinrich bekannte, dass wegen Veränderung der Namen eine friedliche Vereinbarung das beste Mittel zur Abwendung von Streitigkeiten gewesen sei.

Diese Grundzüge sollen nur Andeutungen sein, um zu zeigen, dass ein ziemlich klares Verständniss der Urkunden zu erreichen sein mag und ihre Restauration aus innern Gründen nicht unmöglich sein dürfte. Eine Geschichte des Besitzes des Bisthums muss einer eigenen Untersuchung anheimfallen.

Digitized by Google

Nr. I.

Der Kaiser Friederich I. confirmirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Frankfurt 1170. Jan. 2.

Nach einer vidimirten Abschrift aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Frederícus Romanorum imperator semper augustus. Quia ad predicandum eterni regis ewangelium celitus constitutum Romanum constat esse imperium, summum nostre excellentie offitium est, eiusdem ewangelii predicatores honorare et promouere, ipsos autem per predicationem ewangelii conuersos in sinu(m) matris ecclesie benigne suscipere et super hiis gaudere, tanquam super fratribus, qui mortui et perditi fuerant et inuenti sunt. Quapropter notum esse uolumus vniuersitati omnium diligentium dominum Jhesum, qualiter quidam pauper spiritu monachus nomine Berno, sola fide Cristi armatus et domini apostolici Adriani auctoritate et benedictione roboratus, gentem paganorum transalbinam, sub principe tenebrarum in tenebris infidelitatis et idolatrie inclusam, primus predicator nostris temporibus aggressus est et a Zwerin incipiens populo sedenti in tenebris lumen fidei inuexit, ipsos baptisans, ydola comminuens, ecclesias fundans, ad insigne et nobile castrum Dimin per multas contume-

Digitized by Google

lias et tribulationes, quas a perfidis sustinuit, vsque peruenit, vbi a principibus terre illius: Buggeslauo, Casemaro, Pribeslauo, qui eius predicatione compuncti et labori pacienter compassi sunt, benigne suscipitur et ipsorum electione et gloriosi ducis Saxonie Hinrici constitutione primus gentis illius episcopus efficitur, et ita demum religiosi principis Casemari auxilio, qui ei fideliter in opere Christi adstitit, omnes terras in eius ditione positas ad agnitionem veritatis, postposito errore sue falsitatis, conuertit; postremo quia gens Ruynarum ydolatrie spurcitia deo et hominibns inuisa verbo predicationis flecti noluit, idem predictus episcopus fructum de suis nouiter conuersis quesiuit, inuenit: nam ad hoc principes et omnem populum animauit, vt ydolatriam zelo christiani nominis armis ad fidem cogeret, et ita cum tyronibus Christi, quasi ipse signifer effectus, maximo ydolo eorum Szuentevit destructo, in die beati Viti martiris inuitos ad baptismum coegit, quos tamen postmodum in virga territos in spiritu lenitatis visitauit et de verbo fidei eos familiarius instruens voluntarios reddidit. Benedictus per omnia deus, qui ecclesiam suam et romanum imperium conuersione tot gentium dignatus est sublimare. Igitur post tantos labores idem episcopus serenitatem nostram adiit, dignum duximus labori eius compatiendo terminos suos auctoritate imperiali et sigilli nostri attestatione sibi in perpetuum confirmare. Termini autem eius sunt hii: castrum Magnopolense, Zwerin, Cutin, Kyssin, cum omnibus villis ad illa ipsa castra pertinentibus, excepta terra Pole et alia que dicitur Breze, Parchim quoque, Cutin et Malechowe, cum omnibus

Digitized by Google

villis ex utraque parte aluei, qui dicitur Elde, ad ipsa castra pertinentibus; eius termini sunt Dymin et cum terris et villis scilicet Tolenze, Plote, Losize, Tribuzes, Czirzepene et omnibus villis predictis terris adiacentibus; terram etiam Ruyanorum de dicione ducis Saxonie terminis episcopatus sui adicimus. Ad vltimum principes terre illius cum omni populo in plenitudine gratie et in defensione nostre maiestatis suscipimus, vt liberius in construendis claustris et edificandis ecclesiis et ceteris, que ad cultum veri dei pertinent, promouendis domino deo nostro vacare valeant; ipsos etiam principes et maiores terre attentius monitos esse volumus, vt, quia in gratiam nostri et honorem principum terre nostre recepti sunt, ipsis inpares in cultu dei non existant, sed more omnium christianorum decimas suas, nullo excepto, deo fideliter persoluant, rapinas et latrocinia prohibeant, pacem cum vicinis christianis teneant, vt Christus, qui est pax vera, ad patriam pacis et lucis eterne post hanc vitam eos feliciter perducat. Amen.

Ego Hinricus, imperalis aule cancellarius, vice Cristiani Moguntin. archiepiscopi et archicancellarii recognoui anno dominice incarnationis M°C°LXX°.

Acta sunt hec indictione tertia, regnante domino Frederico, imperatore Romanorum gloriosissimo, anno regni eius XVII°, imperii autem XV°. Data apud Franckenvort V° nonas Januarii feliciter. Amen.

Der vorstehende Abdruck ist nach einer vidimirten Copie besorgt, welche mit der Dotations-Urkunde des Herzogs Heinrich von Sachsen vom J. 1171 aus dem im 14. Jahrhundert angefertigten grossen Copialbuche der bischöflichen Urkunden im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts zum Ge-

Digitized by Google

brauche des Canzlers Caspar von Schöneich genommen und also beglaubigt ist:

Auscultate debiteque extracte sunt supradicte copie ex insignis ecclesie Zwerinensis registro per me Nicolaum Pakebusch, clericum Halberstadensis diocesis, notarium, et concordant prout ibidem, attestante propria manu.

Schon der Canzler C. v. Schöneich bemerkt dabei über das Original, welches jetzt fehlt:

„Die obgeschriben zcwue fundaciones vbir das Stifft „Swerin sind aus der selben kirchen registern geschrie„ben vnd die Original sint nicht bey dem Capitel „daselbst, vielleicht an andern orten adir sust furkom„men ires alters halben".

Der Abdruck in Origines Guelficae III, Praef. p. 46 ist mit dem vorstehenden gewiss derselben Abschrift („ex authentico Archivi Suerinensis") entnommen und nicht dem Original, wie Rudloff Mekl. Gesch. I, S. 141, Not. q meint, da dieses schon seit Jahrhunderten vermisst ist.

Der Kirchen-Visitations-Secretair Clandrian fand aber noch im J. 1603 das Original bei den Stiftsurkunden und beschreibt es also:

„Diser Brieff ist in den falten, da er zusammengelegt, „etwas eingerissen, vnd vom Sigil, so vffs Pergament „gedruckt, ist etwas abgebrochen".

Das Datum (V nonas Januarii) ist auffallend; es würde der 1. Januar sein, dieser aber sicher anders bezeichnet sein. Daher steckt hier ohne Zweifel ein Fehler, dem auch Clandrian in seinen Regesten nicht abhilft, da er das Datum also angiebt:

„1170. Data apud Frankeneford VII Januarii".

Wahrscheinlich hat das Original nonis (d. i. 5. Jan.) gehabt und Clandrian sich vielleicht geirrt, dass er die Nonen des Januar auf den 7, statt auf den 5 stellte. Dennoch ist es wieder auffallend, dass eine zweite Urkunde desselben Kaisers bei Scheidt Vom Adel S. 561 ebenfalls von Frankfurt 1170, V nonas Januarii datirt ist; Böhmer Reg. nimmt dafür den 2. Januar an.

Digitized by Google

Nr. II.

Der Herzog Heinrich der Löwe von Sachsen dotirt das Bisthum Schwerin.

D. d. 1171. Sept. 5

Nach dem Originale im Grossherzoglichen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

A. Aechtes Original.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Heinricus dei gratia Bawarie atque Saxonie dux. Summa eterne pietatis prouidentia potestatem et amministrationem in temporalibus idcirco nobis contulit, vt bonum operemur ad omnes, maxime autem ad domesticos fidei. Si itaque in promouendis uel ordinandis rebus ecclesie uel ecclesiasticarum personarum commoditatibus deuoti et studiosi emulatores fuerimus, emolumentum laboris nostri ab eo expectamus, qui dat mercedem bonam sustinentibus se. Ea propter notum facimus uniuersis tam presentis, quam

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Henricus dei gratia Bauuarie atque Saxonie dux. Diuine pietatis prouidentia potestatem et administrationem in temporalibus idcirco nobis contulit, ut bonum operemur ad omnes, maxime autem ad domesticos fidei. Si itaque in promouendis uel ordinandis rebus ecclesie uel ecclesiasticarum personarum commoditatibus deuoti et studiosi emulatores fuerimus, emolumentum laboris nostri ab eo expectamus, qui dat mercedem bonam sustinentibus se. Ea propter notum facimus uniuersis tam presentibus, quam

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

futuri temporis Christi fidelibus, quomodo nos, pro remedio anime nostre et parentum nostrorum, ad dilatandam et propagandam christiani nominis religionem in terra Sclauorum transalbina, in loco horroris et uaste solitudinis, tres episcopatus construximus, allodiis et reditibus mense nostre dotauimus, insuper ea quam gladio et arcu nostro conquisiuimus hereditate ampliauimus; prerogatiuam quoque tocius ecclesiastice libertatis iuxta formam sanctorum canonum et leges imperatorum tam ecclesiis, quam ecclesiasticis personis deo ibidem seruientibus nostre auctoritatis edicto firmauimus et banno apostolicorum, archiepiscoporum, episcoporum corroborari fecimus. Ex quibus episcopatum Zverinensem, quem

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

futuri temporis Christi fidelibus, quomodo nos, *non solum imperialis, sed etiam apostolice legationis et commissionis auctoritate fulti,* pro remedio *et salute* anime nostre, parentum *et filiorum* nostrorum, ad dilatandam et propagandam christiani nominis religionem in terra Sclauorum transalbina, in loco horroris et uaste solitudinis tres episcopatus *instituimus, quorum cathedrales ecclesias, Lubicensem scilicet, Raceburgensem et Zuerinensem,* allodiis et redditibus mense nostre dotauimus, insuper ea quam gladio et arcu nostro conquisiuimus, hereditate ampliauimus; prerogatiuam quoque tocius ecclesiastice libertatis iuxta formam *sacr*orum canonum et leges imperatorum tam ecclesiis, quam ecclesiasticis personis deo ibidem seruientibus nostre auctoritatis edicto firmauimus et banno apostolicorum, archiepiscoporum, episcoporum corroborari fecimus. Ex quibus *Zuerinensem ecclesiam,* quam

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

postremo omnium consecrari et dedicari in honore domini nostri Ihesu Christi et sancte dei genitricis Marie et sancti Johannis evangeliste fecimus, trecentis mansis et duabus uillis ac duabus curiis allodii nostri dotauimus, uilla scilicet Borist in Sadelbandingen, villa Virichim, Todendorp duabus curiis. His in eadem dote adiunximus terram, que uocatur Butissowe, et decem uillas in Ylowe, quarum hec nomina sunt: Antiqua

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

postrem*am* omnium consecrari et dedicari fecimus in honore domini nostri Ihesu Christi et sancte dei genitricis Marie et sancti Johannis ewangeliste, trecentis mansis et *una uilla* [1]) *Borist* in Sadelbandingin et *altera uilla dicta* Virichim *et duabus curiis apud uillam Todendorp dotauimus, que due uille et curie due nostro consignabantur allodio.* Hiis in eadem dote adiunximus terram, que uocatur Butissowe, et decem *in prouincia Ylowe uillas,* quarum nomina sunt *hec*: Antiqua

---

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[1]) uilla *scilicet* Borist in Sadelbandi*a*, uilla Virichim, Todendorp duabus curiis. His in eadem dote adiunximus terram, que vocatur Butsouwe *et castrum Werle dictum cum terra attinenti etiam Werle dicta ex vtraque parte aque Warnowe et castrum Bridder* (all. *Bartk) cum terra attinenti, uidelicet Tribedne uocata et terram Pytne vocatam et duas terras prope Demin, uidelicet Wustrose et Losiz, decimas et* decem uillas in Ylow:

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

Ylowe, Moyszledarsiz, Gugulnosci, Iaztroue, Niezta, Pancouiz, Mentino, Quazutino, Loixoy, Gnesdiz, et uillam sancti Godehardi, que prius Goderac dicebatur, cum omni utilitate at attinentiis suis, villam que dicitur Wotencha prope Dimin, cum aliis IIII^{or} uillis, villam in Mvriz et aliam in Warnowe, item prope Zverin duas uillas Ranpen et Lyzcowe, que mutato nomine Alta Uilla uocatur, et insulam Zverin adiacentem usque ad

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

Ylowe, Moizledarsiz, Gugulnosci, Iaztrove, *Nyechita*, Pancouiz, *Gnesdiz*, *Mentyna*, *Quazutina*, *Livzchov et triginta mansos in Breze*, uillam *quoque* sancti Godehardi, que prius Godera*k* [2]) dicebatur, *et* uillam, que dicitur Woten*k*a prope Dymin cum aliis quatuor uillis, villam in Mvriz et aliam in Warnowe, duas villas prope Zverin, *Rampe* et *Lizchowe*, que mutato nomine Alta Uilla uocatur, *locum et aquam molendinarem in aquilonari parte ciuitatis Zverin* et insulam Zuerin [3]) adiacentem usque ad

---

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[2]) Goderach dicebatur cum omni utilitate et attinentiis suis *et molendinum ex australi parte eiusdem uille, duas uillas in Barda*, uillam in Muriz et aliam in Warnowe.

[3]) et insulam Zverin adiacentem et aliam insulam prope Dobin, que Liptz dicitur, *ipsam ciuitatem Zuerin a domo piscatoris Suck super australem stagnum positam usque ad antiquum cimiterium et inde protendit in directum usque ad minorem scalam, cuius medietatem ad areas fratrum deputamus, maiorem uero scalam usque ad predictam insulam et molendinum in aquilonari parte ciuitatis situm. Hec itaque omnia*

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

riuulum et aliam insulam prope Dobin, que Libiz dicitur. Hec itaque omnia auctoritatis nostre munificentia sepe dicte ecclesie in usus episcopi et canonicorum ibidem deo seruientium libera donatione, interposita nimirum astipulatione eorum, quorum beneficia antea fuerunt, tradidimus et banno episcoporum, qui aderant, corroborari fecimus, eo uidelicet tenore, quod in usus canonicorum hec cedant: due predicte uille prope Zverin, Ranpen et Alta Uilla, in Brezin triginta mansi, in Ylowe IIII^{or} uille de decem supradictis, scilicet Gugulnosci, Jaztroue, Niezta, Loixoi, cum omni utilitate et atti-

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

riuulum et aliam insulam prope Dobin, que Lybiz dicitur. Hec itaque omnia *cum omni utilitate et attinentiis suis* auctoritatis nostre munificentia *cum pleno assensu et spontanea resignatione atque collaudatione* eorum, quorum beneficia ante fuerunt, libera donatione [4]) *Zuerinensi ecclesie* tradidimus et banno episcoporum, qui aderant, corroborari fecimus, eo uidelicet tenore, quod [5]) in usus canonicorum hec cedant: due predicte uille prope Zuerin, Rampe et Alta Uilla, in Breze triginta mansi, in *terra* Ylowe [6]) quatuor uille de decem supradictis cum omni utilitate et atti-

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[4]) *in usus episcopi* libera donatione *cum omni iure et utilitate donauimus*, interposita

[5]) *Hec autem ad* usus canonicorum cedant:

[6]) in Ylowe quatuor uille de decem supradictis cum omni utilitate et attinentiis suis:

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

nentiis suis, nauale teloneum in Zverin, ubi tantum hii excipiuntur de Butissin, parrochiam in Zverin cum omni iure, medietatem decime in Silazne, terciam partem decime in Michelenburch, terciam partem decime in Ylowe, terciam partem decime in Zareze cis aquam, in Warnowe et in Moriz terciam partem; et ubicunque mansi uel uille canonicorum sunt, nullam decimam recipiet episcopus, sicut in mansis uel uillis episcopi econuerso nullam decimam accipient canonici. Quia uero decime Sclauorum

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

nentiis suis, nauale teloneum in Zuerin, ubi tantum excipiuntur hii de Butis*sowe* [1]), parrochiam in Zuerin cum omni iure; *preterea in usus canonicorum prefate ecclesie hortatu nostro Berno Zuerinensis episcopus hec contulit:* medietatem [2]) decime in Sylaze, terciam partem decime in M*yk*elenburch, terciam partem decime in Ylowe, terciam partem decime in Zareze cis aquam, in Warnowe et in Moriz terciam partem *decime, et nullam decimam recipiet episcopus in mansis uel uillis canonicorum, nec canonici in uillis episcopi.* Quia uero decime Sclauorum

---

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[1]) nauale telonium in Suerin, ubi tamen excipiuntur *homines episcopi,* parrochiam

[2]) medietatem decime in Selatzne, terciam partem decime in Michelborch *et in Ilowe, in Warnowe et in Muriz tertiam partem decime.* Quia vero decime Sclauorum (terciam partem in Zareze, und die Stelle: et ubicunque — accipient canonici, fehlt).

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

tenues sunt, de tot prouinciis canonicis interim ad stipendia sua deputate sunt; nam cum deo donante decime postmodum lege christianorum conualuerint, in dispositione et consilio ducis tunc regnantis et episcopi presidentis et auxilio comitum terre Zverin et Razesburg ita ordinari

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

tenues sunt, de tot prouintiis *decime* canonicis interim [9]) ad sua stipendia deputate sunt; nam cum deo donante decime postmodum lege [10]) christianorum conualuerint, *ab episcopo et capitulo Zuerinensi* ita ordinari oportebit, ut canonicorum numero, qui tunc erit, *id est duodecim personis cum decano et preposito*, stipendia sufficiant, *que erunt cuique persone ad duodecim marcas argenti preter Zuerinensem parrochiam estimanda, reliquum autem, quod superfuerit in decimis, ad usum episcopi reuertetur. Cathedram episcopalem, ius, auctoritatem et dignitatem ipsius in loco Zuerin statuimus inmobiliter permanere, terminos eiusdem episcopatus et nostri ducatus uersus Pomeraniam et Ruiam et uersus marchiam Brandeburgensem sub eodem limite concludentes; omnes enim prouintie a terra, que Breze dicitur, inter mare et Penum fluuium iacentes, insuper due prouintie uersus austrum posite, Muriz et Warnowe, cum omnibus terminis suis ex utraque parte fluuii, qui Eldena uocatur, ad Zuerinensem episcopatum debent pertinere. Liberam electionem in episcopum, in prepositum, in decanum, in canonicum, liberam ordinationem in colligendis stipen-*

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[9]) canonicis ad stipendia sua (*interim* fehlt).

[10]) lege christianorum conualuerint, *in episcopi disposi-*

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

oportebit, ut canonicorum numero, qui tunc erit, stipendia sufficiant et de reliquo alie congregationes substituantur.

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

diis et condendis testamentis canonicis in ecclesia Zuerinensi ivgiter seruientibus indulsimus, decernentes, ut sicut in habitu, ita etiam in numero personarum et in estimatione prebendarum, ut superius dictum est, in omni iure et libertate et honesta consuetudine Zverinenses canonici Lubicensibus canonicis conformes sint et coequales. Episcopus etiam de rebus ecclesie sine communi consensv tocius capituli nichil alienabit uel aliquem infeodabit, quod si fecerit, prorsus erit et inane. Quando autem episcopus obierit, una pars de rebus suis successori suo, altera ecclesie debet per capitulum conseruari, tercia pauperibus est eroganda. Ville et coloni ecclesie Zuerinensis ab omni exactione seculari liberi erunt et exempti preter iudicium sanguinis, nec in aliquo laicis dominantibus in terra seruire tenentur, sed tantum patriam cum aliis hominibus defensabunt. Ciues Zuerinensis ciuitatis in omnibus locis per ducatum nostrum a teloneo liberi similiter erunt et exempti ad usus etiam mercationum suarum in portu, qui Wissemer dicitur, duas magnas naues, que Koggen appellantur, et minores quotcunque uoluerint naues alias sine contradictione quorumlibet hominum semper habebunt.

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

tione tunc possidentis sit, ut canonicorum numero, qui tunc erit, stipendia sufficiant, et de reliquo alie congregationes substituantur.

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

De duabus uero uillis ac duabus curiis supra nominatis, quas dominus dux de allodio hereditatis sue dotauit et in usus canonicorum deputauit, reditus in tres partes diuidentur, ita quod in anniuersario ducis una pars redituum canonicis, alia pauperibus ad seruitium conferatur, tercia uero canonicis in dedicatione ecclesie ad seruitium tribuatur. Hec siquidem omnia cum omni integritate et utilitate nunc et postmodum profutura sine aliqua exceptione ecclesie collata sunt. Ne ergo inposterum deleantur miserationes, quas fecimus in domo dei, sed in perpetuum ualeant, cartam hanc conscribi et sigilli nostri impressione signari iussimus. Testes autem hii aderant: Evermodus episcopus Razesburgensis, Berno ēpiscopus Zverinensis, Anselmus prepositus, Godefridus capellanus, Dauid, Baldewinus, Conradus, Con-

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

De duabus uero uillis ac duabus curiis supranominatis, *quas* de allodio hereditatis *nostre ecclesiam Zuerinensem dotando in* usus canonicorum *deputauimus*, redditus in tres partes diuidentur, ita quod in anniuersario *nostro* vna pars redditnum canonicis, alia *pars* pauperibus conferatur, tercia vero canonicis in dedicatione ecclesie ad seruitium tribuatur. Hec siquidem omnia cum omni integritate et utilitate nunc et postmodum profutura sine aliqua exceptione *Zuerinensi* ecclesie collata sunt. Ne ergo in posterum deleantur miserationes, quas fecimus in domo dei, sed inperpetuum ualeant, cartam hanc conscribi et sigilli nostri inpressione signari iussimus. Testes hii aderant: Evermodus Raceburgensis episcopus, Berno Zuerinensis episcopus, Anselmus prepositus, Godefridus capellanus, Dauid, Baldewinus, Conradus, Con-

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

radus et Conradus, Reinoldus, magister Bertoldus, Helmewicus, Ardwicus; liberi: comes Heinricus de Rauennesberch, Otto comes de Binetheim, Cazimarus de Dimin, Pribizlauus de Kizin, Gunzelinus comes de Zverin, Bernardus comes de Razesburg, Conradus comes de Regenstein, Hermannus comes de Luchowe, Conradus comes de Roden, Reinbertus de Riclinge, Meinricus de Mux(.)burg; ministeriales: Heinricus burgrauius de Hiddesaker, Jordanis dapifer, Otto de Erteneburg et alii quam plures. Acta sunt hec V° Idus Septembris, in dedicatione eiusdem ecclesie, anno dominice incarna-

---

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

radus et Conradus, Reinoldus, magister Bertoldus, Helmwicus, *Hart*wicus [11]); *laici:* comes Henricus de Rauen*n*esberch, comes Otto de Benethem, Kazimarus de Dimin, Pribizlaus de Kyzin, comes Guncelinus de Zuerin, Bern*h*ardus comes de Racebur*ch*, comes Conradus de Regensten, comes Hermannus de Lvchowe, comes Conradus de *Rothe*, Reinbertus de Ri*n*clinge, Meinricus de *Buchiburch* [12]); ministeriales: Heinricus burgrauius de Hiddesaker, Jordanis dapifer, Otto de Erteneburc*h* et alii quam plures. Acta sunt hec [13]) V Idus Septembris, in dedicatione eiusdem ecclesie, anno *domini*

C. Mehrere Abschriften aus dem XVI. Jahrhundert.

[11]) Hardewicus, *Liborius;* comes

[12]) Meinricus de *Molburch.*

[13]) Acta sunt hec *8* idus Septembris in dedicatione eiusdem ecclesie anno domini incarnationis M. C. LXX. indictione III.

Digitized by Google

A. Aechtes Original.

tionis M.C.L.XXI°, indictione IIII^a, data per manum Heinrici prepositi Bremensis ecclesie sancti Stephani.

B. Falsches Exemplar aus dem XII. Jahrhundert.

M°.C°.LXXI°, indictione *III*, dat*um* per manum Henrici *prepositi sancti Stephani Bremensis. Amen.*

A. Nach dem unbezweifelten Originale auf einem grossen Pergament in der bekannten, festen und schönen Minuskel mit verlängerten und geschnörkelten langen Buchstaben. An einer Schnur von rother Seide hängt des Herzogs Heinrich des Löwen Siegel aus ungeläutertem Wachs mit braunem Firniss überzogen; das Siegel gleicht den 4 in Orig. Guelf. III, Tab. XVIII abgebildeten Siegeln, namentlich Nr. 2, weicht jedoch in vielen Stücken sehr von denselben ab, wenn die Abbildungen nicht schlecht sind; es zeigt den Herzog zu Ross links hin sprengend, mit der Umschrift:

✠ HEINRIC - - - DVX - - - - - - ET. SAXONIE.

Die Siegelschnur ist zwar mit einem Stücke Pergament aus der Charte gerissen, das ausgerissene Stück passt jedoch augenscheinlich und genau mit allen Umrissen in die Lücke der Charte.

B. Nach dem falschen Exemplar auf Pergament in der dicken Handschriften-Minuskel um die Zeit des J. 1200, von einer ganz andern Hand, als die, welche die Original-Ausfertigung geschrieben hat. Der Text ist bis auf die Ränder des Pergaments hinausgedrängt; die Schrift ist eng, unsicher und manierirt. Das Siegelband ist eine winzige, grün seidene Schnur, welche keine Spur trägt, dass sie jemals ein Siegel getragen habe, und absichtlich zerrissen zu sein scheint.

C. Der jüngste Text existirt nur in Abschriften auf Papier aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Digitized by Google

Nr. III.

Der Papst Alexander III. confirmirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Rom 1177.

Nach dem Copialbuche des bremenschen Dom-Capitels im königl. Landes-Archive zu Hannover.

Alexander episcopus, seruus seruorum dei, uenerabili fratri Bernoni, Megapolitano episcopo, eiusque successoribus canonice substituendis in perpetuum. Benedictus deus in donis suis et sanctus in omnibus operibus suis, qui ecclesiam suam noua semper prole fecundat et ecclesie sue terminos fidelium predicatorum uerbo dilatans in sagenam fidei barbaras etiam nationes sua trahere miseratione non cessat, ita ut, iuxta uerbum prophete, in cubilibus, in quibus dracones habitabant et structiones, seminantibus bonis predicatoribus et gratia spiritus sancti irrigante, dignetur, ut oriatur viror calami et iunci. Ex eius utique munere fuit, qui uult omnes homines saluos fieri et ad agnitionem ueritatis uenire, quod tu, uenerabilis in Christo frater Berno, ad predicandum paganis et seminandum uerbum fidei episcopus institutus, exposuisti te ipsum laboribus et periculis, et attendens, quod Christus pro nobis mortuus est, ut et qui uiuit, iam non sibi uiuat, sed ei, qui pro nobis mortuus est et resurrexit, in anxietatibus multis sparsisti semen diuini uerbi et erogasti talentum tibi creditum ad usuram, et gentes plurimas, que ignorabant dominum, ueritatis lumine illustrasti, et reduxisti ad cultum dei, qui ante captiui laqueis diaboli tenebantur. Nunc igitur, quoniam ueniens ad nos cum multo labore a sede apostolica postulasti, ut epi-

Digitized by Google

scopalem sedem in loco, qui dicitur Zverin, auctoritate sacrosancte Romane, cui deo auctore deseruimus, ecclesie confirmemus, nos postolationi tue grato concurrentes assensu, pontificalem cathedram in eodem loco perpetuo manere statuimus et eidem subscripta loca diocesana lege futuris deinceps temporibus decreuimus subiacere, videlicet claustra et ecclesias edificatas vel edificandas per prouinciam ducis Henrici, que prouincia a Zuerin ex una parte usque Vepro pergit, a Vepro tendit per Muriz et Tolenze, perueniens usque Groswin et Penem fluuium, item ex altera parte Zverin per maritima Ruiam insulam, ipsam Ruiam insulam dimidiam includens peruenit usque ad hostium Pene predicti fluminis; Ex dono predicti ducis partem insule Zverin secundum distinctionem ipsius ducis, molendinum unum et aliam insulam, in Sadelbande villam unam, ex altera parte Albiae uillas II, circa lacum Sturizche alias uillas duas; De terra Pribislai insulam que dicitur Sancte Marie et uillam Cline, cum aliis decem uillis in Ilowe, castrum Butisso cum terra attinenti et quatuor uillas in deserto Nohum, alias quinque uillas circa Warin usque Glambike, et ultra Niuele Wolchxa, pleno consensu predicti principis Pribislai, cum omni iustitia et utilitate, uillam S. Godeardi, que prius Goderach dicebatur; Ex dono Casimari, principis christianissimi, terram, que dicitur Pitina et uillam unam nobilem in Barth, duas uillas prope Dimin et unam in Circipene. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia inpresentiarum iuste ac canonice possidet aut

Digitized by Google

in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere, minuere aut aliquibus vexationibus fatigare; sed omnia integre conseruentur, eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salua in omnibus apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam uenire temptauerit, secundo tercioue commonita, si non satisfactione congrua id emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetua iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine diuine ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Rome apud S. Petrum per manum Alberti, sancte Romane ecclesie presbyteri cardinalis et cancellarii, indictione undecima, incarnationis dominice anno MCLXXVII, pontificatus uero domini Alexandri pape III anno XIX.

Mit dem Copiarius des bremenschen Dom-Capitels, aus dem 14. Jahrhunderts auf Pergament in Folio im königl. Landes-Archive zu Hannover verglichen durch die Güte des Herrn Archivars Dr. Lappenberg zu Hamburg. An einer wichtigen Stelle über die Besitzungen jenseit der Nebel liest das Copial-Buch: Wolchxapline consensu, wahrscheinlich

Digitized by Google

falsch für Wolchxa, pleno consensu, da unter Wolchxa wohl nichts anders als der Hof Wolken bei Bützow jenseit der Nebel verstanden werden kann.

Nr. IV.

Der Kaiser Friederich I. confirmirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Erfurt 1181. Dec. 2.

Nach Abschriften im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Fridericus diuina fauente clementia Romanorum imperator et semper augustus. Intuitus diuine miserationis et a deo nobis creditum imperatorie maiestatis officium nos inuitat et inducit, ut ecclesiis dei et religiosis uiris clementer assistamus et uirtute auctoritatis nostre quod suum est unicuique conseruemus. Quapropter notum sit omnibus Christi et imperii fidelibus, tam presentibus, quam futuris, quod nos attendentes honestatem et religionem dilecti nostri Bernonis Zuerinensis episcopi, sibi et ecclesie sue atque successoribus suis in Zuerinensi ecclesia omnia bona illa, que nepos noster Henricus quondam dux contulit nomine dotis Zuerinensi ecclesie, insuper uillas in Kizin, que pertinere solebant ad Werle, quas idem quondam dux consensu Pribeslai contulit Butissin, castro predicti episcopi, confirmauimus et sigilli nostri impressione communiuimus, statuentes et imperiali auctoritate sancientes, ut nulla omnino persona secularis uel ecclesiastica hanc nostre confirmationis paginam audeat uiolare, nec aliquibus damnis iniuriarum seu calumniis attemptet infestare. Datum Erphurdiae anno

Digitized by Google

dominice incarnationis MCLXXXI, indictione XV, IIII nonas Decembris.

Nach mehrern Abschriften aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und der Registratur des Kirchen-Visitations-Secretairs Clandrian vom J. 1603. Damals war das Original dieser Urkunde noch vorhanden. Clandrian schreibt: „Hieran ist noch das Sigil, doch am Rande etwas ab„gebrochen".

Nr. V.

Der Papst Urban III. confirmirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Rom 1185. Febr. 25.

Nach dem lindenbrogschen Copialbuche der bremenschen Stiftsurkunden im Stadt-Archive zu Hamburg.

Urbanus episcopus, seruus seruorum dei, uenerabili fratri Bernoni, Magnopolitane ecclesie episcopo, eiusque successoribus canonice substituendis in perpetuum. Benedicta gloria domini de loco sancto suo, de quo pater omnipotens ad nostre mortalitatis cursum solita pietate respiciens ecclesiam suam nove prolis foecunditate multiplicat et fidelium predicatorum uerbo pariter et doctrina dilatat, trahens in sagena fidei barbares etiam nationes, ut qui fuerant aliquando tenebrae filii lucis effici mereantur, et iuxta uerbum prophetae, in cubilibus, in quibus prius dracones habitabant, uiror calami et iuncì rore sancti spiritus oriatur. Ex eius itaque munere fuit, qui uult omnes homines saluos fieri et ad agnitionem ueritatis uenire, quod tu, uenerabilis in Christo frater episcope Berno, ad predicandum paganis et seminandum uerbum fidei episcopus institutus,

Digitized by Google

exposuisti te ipsum laboribus et periculis, et attendens, quod Christus pro nobis mortuus est, ut qui uiuit, iam non sibi uiuat, sed ei, qui pro nobis mortuus est et resurrexit, in anxietatibus multis sparsisti semen diuinum et erogasti talentum tibi creditum ad usuram, et gentes plurimas, que ignorabant dominum, ueritatis lumine illustrasti et reduxisti ad cultum dei, que ante captiue laqueis diaboli tenebantur. Nunc igitur, quoniam a sede apostolica postulasti, ut episcopalem sedem in loco, qui dicitur Zuerin, auctoritate sacrosancte Romane cui deo auctore deseruimus ecclesie, confirmemus, nos tue postulationi grato concurrentes assensu, ad exemplar felicis memorie Alexandri pape, predecessoris nostri, pontificalem cathedram in eodem loco manere statuimus et ei subscripta loca diocesana lege futuris deinceps temporibus decreuimus subiacere: claustra et ecclesias edificatas uel edificandas per provincias ducis H., quarum una, que Mikelenburch nuncupatur, tendit usque ad prouinciam, que dicitur Brezen, usque in mare, et sic iuxta maritimam peruenit terminus episcopalis usque in Ruyiam, ipsam insulam dimidiam includens, a Ruyia autem usque ad Penum fluuium, ubi idem fluit in mare, inde autem usque Wolegost et a Wolegost Penum fluuium sursum uersus usque Myzerech, ipsam terram Mizerech usque Plote, includens et terram Plote totam, usque Tolenze, ipsam prouinciam Tolenze cum omnibus insulis suis et terminis totam includens, a Tolenze autem ad siluam, que dicitur Bezunt, que distinguit terras Hauelbere scilicet et Moriz, eandem quoque terram Moriz et Veprowe, cum omnibus terminis suis ad terram, que Warnowe uocatur, includens et ter-

Digitized by Google

ram Warnouwe cum omnibus terminis suis ex utraque parte fluminis, quod Eldene dicitur, usque ad castrum, quod Grabowe nuncupatur, ipsum flumen transiens ibidem tendit ad fluuium, qui dicitur Zuden, comprehendendo omnia attinentia prouincie Zuerin, et ab hoc fluuio procedunt termini secundum distinctionem prouinciarum Raceburk et Zuerin usque ad Bresen. Ex predicti ducis dono secundum distinctionem ipsius partem ciuitatis Zverinensis, a domo piscatoris cuiusdam, cui nomen erat Suk, ad uetus cimiterium directe tendentem et idem transeuntem usque in Scalam, cuius medietatem includit, et ultra paludem eidem Scale proximam, totam insulam, et molendinum a ciuitate in parte aquilonis situm et parrochiam predicte ciuitatis cum omni iure; quatuor uillas in prouincia Zuerinensi: Metewede, Honthorp, Rampe, Wotuekitz nuncupatas; ex altera parte Albiae tres uillas et in Sadelbandia unam uillam Borist et in terra, que dicitur Brezen, duas uillas, insulam, que dicitur Lypiz, et duas uillas Klinem et Galanze et castrum Butessowe cum terra sibi attinenti, et octo uillas in Mekelenburch, quas Pribislaus cum omni iure in Butessowe commutauit, quarum nomina sunt hec: Nezebul, Warin, Glambeke, Colenin, duas Mankemase uocatas, Lubinze, Dargemesle, et omnes uillas Terre, que dicitur Noua, cum omni iure in Butessowe commutatas a Pribislao; a Butessowe in utraque parte aque, que Nebula dicitur, usque ad terram, que Tribeden uocatur; a Butessowe autem sursum uersus aquam, que dicitur Warnouue,

Digitized by Google

ad locum, qui Ztulp nominatur, et terram adiacentem Butessowe, Werle dictam, usque ad fluuios Tichmenzeke et Zarnowe dictos cum omni iure et in terra, quae Ylowe nuncupatnr, decem villas cum omni iure; ex dono Kazamari, principis christianissimi, in Bard duas uillas cum omni utilitate et terram eidem adiacentem, Pitne dictam, cum omni iure; duas uillas prope Dimin: Wuteneke et aliam adiacentem, et locum Dargun dictum, in quo predictus episcopus coenobium fundauit, et duas uillas in Scircipene, unam uillam in Moriz et unam in Warnowe, et omnem decimam per uniuersum episcopatum. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia impresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus illibata permaneant. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel oblatas retinere, minuere aut aliquibus uexationibus fatigare; sed omnia integra conseruentur, eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salua in omnibus apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens temere contra eam uenire temptauerit, secundo tercioue commonita, nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine

Digitized by Google

dei ac domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena atque in extremo examine diuine ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen.

Datum per manum Transmundi, sancte Romane ecclesie notarii, VII calendas Marcii, indictione IIII, incarnationis dominice anno MCLXXXV, pontificatus uero domini Urbani pape III anno primo.

Das Original fehlt; die älteste Abschrift existirt in dem lindenbrogischen Copialbuche der bremenschen Kirche, Fol. 263—268, im Archive der Stadt Hamburg, welche für gegenwärtigen Zweck durch die Güte des Herrn Archivars Dr. Lappenberg zu Hamburg verglichen ist; Staphorst scheint bei dieser Urkunde die ihm wohl bekannte Handschrift nicht benutzt zu haben.

Diese Vergleichung giebt allerdings bedeutende Verbesserungen. Die lindenbrogische Handschrift ist klar; an der wichtigen Stelle über die Grenzen des Landes Werle hat sie für den Grenzfluss Tichmenzeke die Form Tichmzeke.

Nr. VI.

Der Papst Clemens III. confirmirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Rom im Lateran 1189. Sept. 30.

Nach Abschriften aus dem 16. Jahrhundert im Grossherzogl. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

Clemens episcopus, seruus seruorum dei, venerabili fratri Bernoni, Magnopolitane ecclesie episcopo eiusque successoribus canonice substituendis in perpetuum. Benedicta gloria domini de loco sancto suo, de quo pater omnipotens ad nostre mortalitatis

Digitized by Google

cursum solita pietate respiciens ecclesiam suam noue prolis fecunditate multiplicat et fidelium predicatorum uerbo pariter et doctrina dilatat, trahens in sagena fidei barbaras etiam nationes, ut qui fuerant aliquando tenebrae filii lucis effici mereantur, et, iuxta uerbum prophetae, in cubilibus, in quibus prius dracones habitabant, uiror calami et iunci rore sancti spiritus oriatur. Ex eius itaque munere fuit, qui uult omnes homines saluos fieri et ad agnitionem ueritatis uenire, quod tu, venerabilis in Christo frater episcope Berno, ad predicandum paganis et seminandum uerbum fidei [episcopus] institutus, exposuisti te ipsum laboribus et periculis, et attendens, quod Christus pro nobis mortuus est, ut qui uiuit, iam non sibi uiuat, sed ei, qui pro nobis mortuus est et resurrexit, in anxietatibus multis sparsisti semen diuinum et erogasti talentum tibi creditum ad usuram, et gentes plurimas, que ignorabant deum, ueritatis lumine illustrasti et reduxisti ad cultum dei, que ante captiue laqueis diaboli tenebantur. Nunc igitur quoniam a sede apostolica postulasti, ut episcopalem sedem in locum, qui dicitur Zuerin, auctoritate sacrosancte Romane, cui deo auctore presidemus, ecclesie, confirmemus, nos tue postulationi grato concurrentes assensu, ad exemplar felicis memorie Alexandri et Urbani, Romanorum pontificum, predecessorum nostrorum, pontificalem cathedram in eodem loco manere statuimus et ei subscripta loca diocesana lege futuris deinceps temporibus decreuimus subiacere: claustra et ecclesias edificatas vel edificandas per prouincias ducis Henrici, quarum una, que Mikelenborch nuncupatur, tendit usque ad prouinciam, que dicitur Brezen, usque in mare et sic iuxta

Digitized by Google

maritimam peruenit terminus episcopalis ad Ruyam, a Ruya autem usque ad Penum fluuium, ubi idem fluit in mare, inde uero usque Wolgust et a Wolgust Penum fluuium sursum uersus usque Misereth, ipsam terram Misereth usque Plote includens, et terram Plote totam usque Tolenz, ipsam prouinciam Tolenz cum omnibus insulis suis et terminis totam includens, a Tolenze autem ad syluam, que dicitur Besut, que distinguit terras Hauelberge scilicet et Moriz, eandem quoque terram Moriz et Veprowe, cum omnibus terminis suis ad terram, que Warnowe uocatur, includens, et terram Warnowe cum omnibus terminis suis ex utraque parte fluminis, quod Eldena dicitur, usque ad castrum, quod Grabowe nuncupatur, ipsum flumen transiens ibidem tendit ad fluuium, qui dicitur Sudin, comprehendendo omnia attinentia prouinciis Zuerinensibus, et ab hoc fluuio procedunt termini secundum distinctionem prouinciarum Razeburg et Zuerin usque ad Brezen. Ex predicti ducis dono secundum distinctionem ipsius partem ciuitatis Zuerin, a domo piscatoris cuiusdam, cui nomen erat Suk, ad uetas coemiterium directe tendentem et idem transeuntem usque in Scalam, cuius medietatem includit, et ultra paludem eidem scale proximam totam insulam, et molendinum a ciuitate in parte aquilonis situm et parrochiam predicte ciuitatis cum omni iure; quinque uillas in [prouincia] Zuerin: Medewede, Wickendorp, Hondorp, Rampe et Wotekitze nuncupatas; ex altera parte Albis tres uillas et in Sadelbandia unam uillam Borist et in terra, que dicitur Bresen, duas uillas, [Klinen] et

Digitized by Google

Galanze, et castrum Butessow cum terra sibi attinenti et octo uillas in Mikelenborch, quas Pribizlaus cum omni iure in Butsowe commutauit, quarum nomina sunt hec: Nezebul, Warin, Glambeke, Colenin, duas Mankemose uocatas, Nubinze, Dargumezle et omnes uillas Terre, que dicitur Noua, cum omni iure in Butzowe commutatas a Pribizlao, a Butzowe in utraque parte aque, que Nebula dicitur, usque ad terram, que Tribeden uocatur; a Butzowe autem sursum uersus aquam, que dicitur Warnowe, ad locum, qui Zlup nominatur, ad terram adiacentem Butzowe, Werle dictam, usque ad fluuios Tithmentheke, Zarnowe dictos, cum omni iure, et in terra, que Ylowe nuncupatur, decem uillas cum omni iure; Doberan uero et totam terram Gobanze spectantem; in terra Kytin duas uillas, uillam sancti Godehardi scilicet et aliam huic adiacentem cum omni iure; Ex dono Casemari christianissimi principis: in Bard duas uillas cum omni iure et utilitate et terram eidem adiacentem, Pitne dictam, cum omni iure; duas uillas prope Dimin: Woteneke et aliam adiacentem, et locum Dargun dictum, in quo tu frater episcope coenobium fundauisti, et duas uillas in Circipen, unam uillam in Moriz et unam in Warnowe, et omnem decimam per totum episcopatum. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia in presentia iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successo-

Digitized by Google

ribus et illibata permaneant. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere, minuere aut aliquibus uexationibus fatigare; sed omnia integra conseruentur, eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salua in omnibus apostolice sedis auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire tentauerit, secundo tertioue commonita, nisi reatum suum condigna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei ac domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen. Datum Laterani per manum Moysi, sancte Romane ecclesie subdiaconi, uicem agentis cancellarii, II calendas Octobris, indictione octaua, incarnationis dominice anno M.C.LXXXVIIII, pontificatus uero domini Clementis pape III. anno secundo.

Diese Urkunde ist weder in dem lindenbrogschen, noch in andern Copei-Büchern vorhanden. Der Text hat sich nach verschiedenen Abschriften aus dem sechszehnten Jahrhundert herstellen lassen; jedoch sind, nach den übrigen, zuverlässigern Urkunden: Klinen, Colenin. Tribeden, für: Klutze, Coleum, Tribelen, um so mehr conjecturirt, als die jetzigen Dorfnamen Kleinen und Göllin und der sonst vorkommende Name Tribeden für die conjecturirten Formen reden.

Digitized by Google

Nr. VII.

Der Papst Coelestin III. confirmirt das Dom-Capitel und das Bisthum Schwerin.

D. d. Rom 1191. Oct. 24.

Nach dem Copialbuche des bremenschen Dom-Capitels im königl. Landes-Archive zu Hannover.

Coelestinus episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis canonicis Zverinensis ecclesie, tam presentibus, quam futuris canonice substituendis in perpetuum. Apostolici moderaminis clementie conuenit, ecclesiasticos uiros diligere et eorum loca pia protectione munire; dignum namque et honestati conueniens esse dinoscitur, ut, qui ad ecclesiarum regimen assumpti sumus, eas et a prauorum hominum nequicia tueamur et apostolice sedis patrocinio foueamus. Ea propter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulacionibus clementer annuimus et felicis recordationis Clementis pape, predecessoris nostri, uestigiis inherentes, prefatam Zverinensem ecclesiam, in honore beate Dei genitricis Marie et beati Johannis euangeliste dedicatam et a nobili uiro H. duce dotatam, in qua diuino estis obsequio mancipati, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus, statuentes, ut quascunque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia inpresentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis, prestante domino, poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: in Brezne XXX mansos, in Ylowe IV

Digitized by Google

uillas: Curiuiz, Mentina, Quazentin, Nistiz, in Swerin uillam unam Lizcowe, que mutato nomine Alta Villa vocatur, in Silasne Rampe, in in Sadelbandingen Borist, ultra Albiam Virichim et II curias apud Todendorp, Naulitz iuxta Lugowe, nauale teloneum in Plote, parrochiam in Zverin cum omni iure, medietatem decime in Silazne, terciam partem decime in Mikelenburch, terciam partem decime in Ylowe, terciam partem decime in Zareze, terciam partem decime in Warnowe, terciam partem decime in Muriz, totam decimam in uillis uestris per Zwerinensem episcopatum; Ad decanatum eiusdem ecclesie II marcas denariorum ex reditibus episcopalibus: I in Mikelenburch, aliam in Ylowe, et II magnas mensuras annone, que *Wichskepel* appellantur, de molendino in aquilonari parte Zverinensis ciuitatis posito annuatim, I tritrici bracii, alteram siliginis; Ad preposituram bannum tocius Zverinensis prouincie per omnes ecclesias et in ipsa ciuitate Zwerinensi, excepta principali synodo eiusdem ciuitatis; Ad luminaria eiusdem ecclesie nauale theloneum in Plote et terciam partem de reditibus in Nauliz. Preterea liberam electionem in eligendo decanos, prepositos et canonicos et liberam dispositionem in colligendis stipendiis, sicut hactenus habuistis, auctoritate uobis apostolica confirmamus. Et ad exequias et ad tricesimum et ad anniuersarium et ad soluenda debita, ad seruientes remunerandos cuiuslibet defuncti canonici in ecclesia, stipendium, quod uiuus habuit, post eius obitum, sicut ecclesie uestre consuetudinis est, per annum uacare decernimus.

Digitized by Google

Honorem quoque et dignitatem pontificalis sedis, quam Zwerinensis ecclesia hactenus habuisse dinoscitur, per presentis scripti paginam eidem loco auctoritate apostolica confirmamus. Uniuersam quoque dotem ad usum episcopi assignatam perpetua stabilitate sepedicte ecclesie nichilominus confirmamus: totam uidelicet terram Butissowe cum omni utilitate et pertinentiis suis, VI uillas in Ylowe: Moyszledarsiz, Gugulnosci, Jaztrove, Pancouiz, Gnesdiz, Liuzchoue, et Goderac in Kizin, Wotencha prope Dimin cum aliis IV uillis, uillam in Muriz et aliam in Warnowe, insulam Zverin adiacentem usque ad riuulum et aliam insulam prope Dobin, que Libiz dicitur. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat, prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet uexationibus fatigare; sed omnia integra conseruentur, eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura, salua sedis apostolice autoritate et diocesani episcopi canonica iustitia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercioue commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere et de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine diuine ultioni subiaceat; cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis perci-

Digitized by Google

piant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Datum Rome apud S. Petrum per manus Egidii, sancti Nicolai in carcere Tulliano diaconi cardinalis, VIIII calendas Nouembris, indictione X, incarnationis dominice anno MCXCI, pontificatus uero domini Coelestini pape III anno primo.

Nach dem bremenschen Copial-Buche im königl. Landes-Archive zu Hannover (vgl. Nr. III) durch die Güte des Herrn Archivars Dr. Lappenberg zu Hamburg verglichen.

Nr. VIII.

Der Bischof Isfried von Ratzeburg, der Abt von Lübeck und der Domherr Hermann von Lübeck schlichten die Streitigkeiten zwischen dem schweriner Dom-Capitel und dem wendischen Adel über die Bischofswahl und die Stiftsgüter.

D. d. Boizenburg 1195. Junii 18.

Aus den nach den Original-Urkunden des Bisthums Schwerin gefertigten Regesten des Kirchen-Visitations-Secretairs Clandrian vom J. 1603.

Des Bischoffs zu Ratzeburg Isfridi, *des Abts zu S. Johannis in Lubeck und* Hermanni *Thumbhern zu Lubeck Brieff, darin sie berichten, welcher gestalt durch benante vnterhendler der Streit, so etwa zwischen den Thumbhern zu Schwerin vnd den Wenden wegen zweier erwelten Bischoffe vor disem gewesen, beigeleyt sey, als nämlich:*

1. Die Privilegia *der Kirchen zu Zwerin sollen hinferner vom Bischoffe vnd den Wenden vngeendert bleiben.*

Digitized by Google

2. Die Canonici *sollen die freie Wahl des Bischoffs, Dekens vnd der Thumbhern haben.*

3. Sollen freyheit vnd gerechtigkeit haben gleich wie die Canonici *zu Hamburg und Lubeck.*

4. Der Thumbhern hebung sollen von des Bischoffs hebung gesondert sein, vnd sollen macht haben, ihres gefallens in ihren dorffern vnd gutern verordnung zu thuen.

5. Der Bischof soll nichts von den Stifftsgutern vereussern ohne der Bruder vnd derer vom Adel gemeinen rhatt vnd bewilligung.

6. Do Krieg vnter den Teutschen vnd Wenden entstehen würde, sollen des Bischoffs vnd der Thumbhern Dorffer frid vnd schutz von den Wenden haben.

7. Die Canonici *sollen zu ieder Zeit zu Zwerin, wan sie die Wendischen vom Adel dahin erfordert, den Bischoff erwelen, vnd sollen die Wenden solche wall belieben vnd gudt sein lassen.*

Des verstorbenen Bischoffs Bernonis *Bücher sollen der Kirche widergegeben vnd vff die Gerbekamer gesetzt werden.*

Worauff der von den Canonicis electus *von der Sachen abgestanden vnd ist der von den Wenden nominirter zum Bischoffe verordnet* (nomen non est additum, *ist aber* Brunwardus *gewesen).*

Acta anno domini 1195, 14 kal. Julii in Boyzeneburg, regnante Heinrico imperatore.

Von dieser höchst interessanten Urkunde existirt jetzt weder Original, noch Abschrift; um so schätzenswerther ist der vorstehende Auszug. Der Bischof Berno starb am 14. Jan. 1191 (vgl. Jahrb. des Vereins für mekl. Geschichte III, S. 34 u. V, S. 222). Das Dom-Capitel wählte zum Bischofe einen Domherrn, einen Sachsen; die wendischen Magnaten

Digitized by Google

wählten einen Wenden. Der Wende war der zweite Bischof, Brunward, welcher durch den vorstehenden Vergleich nach mehr als dreijährigem Hader zur alleinigen Führung des Hirtenstabes gelangte. Der von dem Domkapitel gewählte Sachse ist bisher unbekannt gewesen; es war aber der Dompropst Hermann, welcher am 3. Julii 1194 prepositus Hermannus Zwerinensis electus und am 13. Aug. 1194 Hermannus Zwerinensis electus heisst (nach gütiger Mittheilung des Herrn Archivars Dr. Lappenberg zu Hamburg, vgl. Suhm Historie af Danmark, VIII, p. 701), wahrscheinlich aus der Familie der Grafen von Schwerin stammte und nach seinem Zurücktreten Propst zu Hamburg ward.

Nr. IX.

Der Kaiser Otto IV. confirmirt und privilegirt das Bisthum Schwerin.

D. d. Goslar 1209. Mai 21.

Diese verloren gegangene Urkunde war mit der folgenden gleichlautend: vgl. unten S. 57 — 58.

Nr. X.

Der Kaiser Otto IV. confirmirt und privilegirt mit goldener Bulle das Bisthum Schwerin.

D. d. Capua 1211. Jan. 4.

Nach einer vidimirten Abschrift aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Otto quartus diuina fauente clementia Romanorum imperator semper augustus. Quoniam ad ecclesiarum defensionem disponente domino vocati sumus, imperialis patrocinii sollicitudine quibuslibet ecclesiis, vt iusticia dictat et indigentes postulauerint, munimen pium et benignum studebimus prouidere. Hinc est quod, diuine retributionis intuitu, dilecti genitoris nostri pie memorie Hen-

Digitized by Google

rici ducis priuilegium nobis exhibitum imitando, ea, que ecclesie Zwerinensi et canonicis eiusdem loci contulit, dum Bauarie ducatum et Saxonie teneret, similiter auctoritatis nostre priuilegio eidem loco et canonicis presentibus et futuris deo ibidem seruientibus pium duximus indulgere. Matrem ergo ecclesiam ipsius cathedre dignitatem etiam et honorem et ius pontificalis sedis in ipso loco, qui Zwerin nuncupatur, nostre auctoritatis edicto statuimus permanere. Prerogatiuam etiam totius ecclesiastice libertatis iuxta formam sacrorum canonum et leges imperatorum tam ipsi ecclesie Swerinensi, quam canonicis eius indulgemus: termini autem episcopatus et ducatus Saxonie versus Ruiam et Pomeraniam atque marchiam Brandenburgensem tendentes sub eodem limite claudi debent et comprehendi: trecentos mansos et vnam villam nomine Borist in Sadelbandia et alteram villam dictam Virichin, duas curias apud villam Todendorp, terram Butissowe totam, decem villas in Ylowe, scilicet Moisledarsiz, Gugulnosci, Jaztroue, Niechita, Pankouiz, Gnesdiz, Antiquam Ylowe, Mentina, Quazentin, Liuschowe, et Goderak, villam Wotenka prope Dymin cum aliis quatuor villis, villam in Muriz, villam in Warnowe, item prope Zwerin duas villas: Rampe et Lischowe, que Alta Villa dicitur, insulam Zwerin adiacentem usque ad riuulum et aliam insulam prope Dobin, que Lipiz dicitur, molendinarem locum et aquam prope Zwerin versus aquilonem, cum omni vtilitate et attinentiis suis generaliter: hec omnia prefate ecclesie sunt assignata. Specialiter autem ad vsus canonicorum Zwerinensium

hec deputamus: duas villas prope Zwerin: Rampe et Altam Villam, in Breze triginta mansos, in Ylowe quatuor villas de decem supradictis: Nistiz, Corouiz, Mentina et Quazzentin, villam Virichin, duas curias in Todendorp, villam Borist in Sadenbandia, cum omni vtilitate et attinentiis suis, et vbicunque mansi uel ville canonicorum sunt, nullam decimam recipiet episcopus, nauale telonium in Zwerin, parrochiam in Zwerin cum omni iure, medietatem decime in Silaze, terciam partem decime in Mikelenburc, terciam partem in Ylowe, terciam partem decime in Zareze cis aquam, terciam partem decime in Warnowe, terciam partem decime in Muriz; de tot prouinciis ad vsum canonicorum decimas eo tenore assignamus, quod, postquam decime Slauorum lege Christianorum conualuerint, Zwerinenses canonici sicut in habitu ita et in numero personarum et in estimatione prebendarum Lubecensibus canonicis per omnia coequentur, quo facto, de reliquo, si quid superest, cum consilio episcopi tunc presidentis et ducis tunc regnantis et comitum de Zwerin et de Raceburc alie congregationes substituant[ur]. Preterea statuimus, vt quicquid de dote ecclesie Zwerinensis, aut de prediis aut aliis eius rebus, in communi consilio et consensu capituli fuerit ab episcopo distractum, datum aut alienatum aut concessum vel commutatum, prorsus irritum habeatur. Quociens vero episcopus dicti loci obierit, reliquie eius in tres partes diuidentur, quarum prima cedet ecclesie, secunda successori, tercia pauperibus. Canonicos etiam eiusdem loci liberam electionem in episcopos, in

Digitized by Google

prepositos, in decanos, in canonicos habere decernimus et ipsis liberam ordinationem ac potestatem in condendis testamentis, in villis, in possessionibus, in stipendiis colligendis, necnon et omnem libertatem, pias et honestas consuetudines aliorum canonicorum indulgemus. Ciuibus quoque eiusdem loci libertatem hanc et iusticiam concedimus habendam in perpetuum, quod in portu, qui dicitur Wissemer, libere et sine omni contradictione quorumlibet hominum duas habeant magnas naues, que Cogken appellantur, cum minoribus nauibus, quotcunqne voluerint, ad vsus mercandi; insuper per omnes terminos ducatus Saxonie liberi erunt et exempti ab omni teolenio et exactione. Quia ergo bone memorie noster pater Henricus, cum esset dux Bawarie atque Saxonie, fultus auctoritate tam apostolice, quam imperialis legationis et commissionis, pro remedio anime sue, filiorum et parentum suorum, ad dilatandam et propagandam Christiani nominis religionem in terra Slauorum transalbina tres episcopatus instituit, allodiis et redditibus mense sue cathedrales ecclesias dotauit, scilicet Lubicensem, Raceburgensem et Zwerinensem, ne donationes eius et ordinationes deleantur, quas fecit, sed in perpetuum valeant, iuxta tenorem priuilegii, quod ipse ex pia et prouida deliberatione dedit ecclesie Zwerinensi, nostrum ei priuilegium propter preclara, que nobis dilectus ac fidelis noster comes Henricus de Zwerin exhibuit seruitia, tradentes et ad petitionem eiusdem comitis in hac pagina cuncta eius statuta rata habentes, eadem et alia bona, quecunque fuerint, a christifidelibus prefate ecclesie col-

Digitized by Google

lata, quantum ad nos pertinet, imperiali confirmamus auctoritate et nostro sigillo decernimus communiri, statuentes imperiali edicto, districte precipientes, vt nulla omnino persona, humilis vel alta, ecclesiastica siue secularis, ausa sit, hanc diualem paginam infringere vel huic nostro confirmationi ausu temerario contraire, quod qui fecerit, in vindictam temeritatis sue centum libras auri componet, medietatem fisco imperiali, reliquam vero passis iniuriam. Huius rei testes sunt: comes Hermannus de Woldemberc, comes Heydenricus de Lutterberg, comes Georgius de Weden, comes Fredericus de Altena, comes Thomas de Cholano, comes Gentilis, comes Sefridus de Alifia, Hinricus marscalcus de Kalendin, Walterus pincerna de Schif, Albertus Strutio, Rufinus, Arnoldus, imperialis curie iudices, et alii quam plures.

(Monogr. imper.) Signum domini Ottonis quarti Romanorum imperatoris invictissimi.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis M°CC°XI°, indictione XIIII^a^, regnante domino Ottone quarto Romanorum imperatore glorioso, anno regni eius XI°, imperii vero secundo. Datum Capue per manus Walteri, imperialis aule prothonotarii, pridie nonas Januarii.

Dem vorstehenden Abdruck ist eine vidimirte, zum Gebrauche des Canzlers Caspar von Schöneich angefertigte Abschrift aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts zum Grunde gelegt; unter derselben steht:

Auscultata debiteque collationata est presens copia per me Nicolaum Pakebusch, clericum Halberstadensis diocesis, publicum sacra imperiali auctoritate notarium, et concordat cum suo originali, quod protestor manu propria.

Zu Hülfe genommen ist eine Abschrift und Uebersetzung von der Hand des herzoglichen und Kirchen-Visitations-

Digitized by Google

Secretairs M. Simon Leupold aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

In beiden Abschriften ist das kaiserliche Monogramm copirt. Der Eingang hat das Chrismon, und die erste Zeile, so wie die Beischrift bei dem Monogramm (Signum domini Ottonis etc.) ist mit verlängerter Schrift geschrieben.

Angehängt war die goldene Bulle des Kaisers. Der Canzler C. v. Schöneich schreibt auf die Rückseite der Copie:

Von vorgeschriebener Fundacion Otten des vierden Romischen keisers Original ist mit eynem guldenen anhangenden Ingesigel bey dem Capittel von Swerin in vorwarung.

Im J. 1481 ward diese Original-Urkunde in einem Streite der Stadt wegen ihrer Hafengerechtigkeit zu Wismar vor dem herzoglichen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Schwerin im Originale producirt und über die Aechtheit derselben ein Notariats-Instrument aufgenommen; nach diesem und der Beschreibung S. Leupolds war die goldene Bulle also gebildet:

Descriptio bullae aureae.

In bulla aurea et sigillo aureo imperialis maiestatis apparet in una parte in medio urbs Roma, habens duas portas apertas, in quibus scriptum cernitur: Aurea Roma, cum aliis suis signis et descriptionibus cum litteris circumferentialibus in uno latere in hunc qui sequitur modum: Roma caput mundi regit orbis freta rotundi. In alia vero parte imago Caesaris ad modum extensionis et apparitionis imperialis in sede maiestatis, habens sceptrum in dextra et aureum pomum in sinistra manu et depictum solem in dextra et lunam in sinistra parte capitis infulati cum litteris circumferentialibus huiusmodi: Dei gracia Otto Romanorum imperator semper augustus.

Dieser Siegelstempel ist abgebildet in Orig. Guelf. III, Tab. XXII, Fig. 2.

Im J. 1517 sollte diese Urkunde zu einem Processe beim Reichs-Kammergericht wieder gebraucht werden. Der Herzog Heinrich schrieb daher an seinen Canzler C. v. Schöneich:

Wir erfaren, wo das cappittell von Swerin ein breff bey sich in vorwarunge sal haben mitt eynem gantz gulden anhengenden ingesegell, dar vns auch vnser vnderdanen merklich an sol sein bolegen.

Als im J. 1603 der Kirchen-Visitations-Secretair Daniel Clandrian die Stiftsurkunden verzeichnete, war nicht nur die Original-Urkunde noch vorhanden, sondern auch noch eine frühere Confirmation des Kaisers vom 21. Mai 1209. Clandrian sagt:

Digitized by Google

Der Kaiser Otto IV. confirmirt das Bisthum Schwerin: Acta sunt hec anno ⅏°CC°VIIII, indictione XII. Data apud Goslariam per manum Walteri regalis aulae prothonotarii, 12 kalendas Junii.

Noch ein brieff dem vorigen gleich lautend, allein das etliche wort anders geschrieben, alsz Sadenbandia, da im vorigen stehet Sadelbandingia, vnd ist auch dieser zwei Jar nach vorigem in beisein anderer zeugen auszgegeben vnd steht das Datum also:

Acta sunt hec anno dominice ⅏°CC°XI, indictione 14, regnante domino Ottone quarto. Datum Capuae per manum Walteri imperialis aule prothonotarii, pridie nonas Januarii.

Dasz Sigel an disem brieffe ist von golde mit dieser Circumscription: Dei gratia Otto Romanorum Imperator et Sem. Augustᵃ, an der andern seiten: Roma caput mundi regit orbis frena rotundi.

Nr. XI.

D. d. Schwerin 1216(7?). Dec. 28.

Hinricus *Graue zu Zwerin gibt den Thumbhern zu Zwerin eine hufe landess in Wittenuorde mit den Zehenden, Pacht vnd Bede, mit diesem bescheide, dass sie darin willigen sollen, dass eine Capelle in demselbigen dorffe gebawet werde. Vnd wan von den bauren iemands da stirbt, der so arm, dass er nach Zwerin zur begrebnuss nicht zu bringen, doselbst uffm Kirchhofe erwenter Capellen zur erden bestetiget werde. Es haben sich auch die bawren gedachts Dorffes verpflichtet, ierlichs einen Wicschepel Rogken zu geben, damit die Thumbhern einmal in der wochen alda misse zu halten anordnen mugen.* Acta 1217, datum in Zueryn V kal. Januarii.

Aus Clandrians Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Digitized by Google

Nr. XII.

D. d. Schwerin 1216(7?). Dec. 28.

Brunwardi *Bischoffs zu Zwerin Confirmation vber den einhalt vorigen Brieffes.* Acta sunt hec anno domini 1217. Datum in Zwerin V kal. Januarii, anno pontificatus nostri 24.

Aus Clandrians Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XIII.

Der Graf Guncelin II. von Schwerin schenkt mit seinem Bruder Heinrich dem Bisthum Schwerin die Dörfer Rubow und Medewege und für sich allein eine Hufe im Dorfe Warsow und 8 Schillinge aus der schweriner Mühle zum Lichte am Altare der H. Katherine und 1 Drömt Roggen aus dem Dorfe Stük und 8 Schillinge aus der schweriner Mühle zum Lichte am Altare des H. Georg.

D. d. Schwerin 1217. Julii 2.

Nach beglaubigten Abschriften von 1580—1590 im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Guncelinus comes Zwerinensis. Quoniam homines et ipsorum facta cum tempore uelociter transeunt et mutantur, nisi facta eorum per scripta notitie posterorum commendentur, idcirco bona, quae pro salute anime mee et parentum meorum Zuerinensi ecclesie

Digitized by Google

contuli, in presenti pagina feci consignari. Ego enim et frater meus comes Henricus Zuerinensi ecclesie contulimus hec libera donatione, uidelicet Rubowe cum omni iure preter iudicium sanguinis, uillam Medewede cum omni iure preter *borchwere* et iudicium sanguinis, reseruata nobis hac peticione, ut nobis ministretur equus unus de eadem uilla, quando necessitas faciendi itineris nos coarctat. Ego autem Guncelinus solus in honorem Dei et beate Catharine speciali donatione mansum unum in Warsowe cum omni iure preter iudicium sanguinis assignaui ad ministrandum lumen continuum de sepo apud altare sancte Catharine. Procuratori etiam eiusdem luminis quatuor solidos de molendino prope Zuerin posito pro labore sui officii deputaui. Procuratori etiam alterius luminis apud sanctum Georgium de eodem molendino totidem solidos assignaui; hii autem octo solidi in natiuitate sancte Marie erunt annuatim persoluendi. Ad lumen etiam, quod erit apud sanctum Georgium, magnam mensuram siliginis in uilla Stuke donaui. Ne ergo super hiis dubitatio uel contentio habeatur uel memoria mei super hoc facto deleatur, presens scriptum sigilli mei impressione roboraui. Testes hii aderant clerici: magister Apollonius scolasticus Zuerinensis, Laurentius sacerdos et canonicus Zuerinensis, Eilwardus sacerdos et canonicus Zuerinensis, Hermannus diaconus et canonicus Zuerinensis, Arnoldus sacerdos sancti Nicolai, Gerardus sacerdos et uicarius Zuerinensis, Hermannus, Pamphilus, canonici Zuerinenses; laici: Bernhardus de Zuerin, Reinboldus aduocatus, Henricus de Stralendorpe, Wluericus de Oldages-

Digitized by Google

dorpe et alii quam plures. Datum in Zuerin per manum meam, anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo decimo septimo, indictione quinta, sexto nonas Julii.

Nr. XIV.

Der Bischof Brunward von Schwerin ordnet die Einkünfte der Kapelle, in welcher die Grafen von Schwerin begraben werden, zu deren Dienst die Grafen Guncelin und Heinrich der Domkirche das Dorf Medewege verliehen haben.

D. d. Schwerin 1218. Mai 3.

Nach beglaubigten Abschriften von 1580—1590 im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

B. dei gratia episcopus Zuerinensis. Dilecti nostri G. et H. comites Zuerinenses ad promouendum honorem dei et ad augendum numerum canonicorum in ecclesia Zuerinensi uillam Medewede sub hac conditione quondam ecclesie iam dicte contulerunt, ut canonici Zuerinenses ad petitionem ipsorum et suorum heredum personam idoneam eligerent in concanonicum, qui de rebus illius uille procurandis cum eis in choro Zuerinensi iugiter deseruiret in omnibus officiis diuinis et cotidie post missam priorem sonante prima missam animarum celebraret in capella, in qua patris et fratrum ipsorum corpora sunt tumulata, reseruantes sibi ius aduocatie in eadem uilla et petitionem unius equi in ipsa, cum ad expeditionem aliquam fa-

Digitized by Google

ciendam eum necessarium haberent. Postmodum uero coram nobis medietas oblationum de illa capella ad usum dicte persone per comitem H. contra priuilegium canonicorum, quo parrochiam in Zuerin cum omni iure possident, fuit expetita, que, cum comiti denegaretur, canonici de nostro consilio in tantum eius uoluntati cesserunt, ut saluo iure Zuerinensis ecclesie et sine preiudicio priuilegiorum ipsius tantum illi persone, que tunc illa uice ad ministerium memorate capelle erat assumenda, quam diu uiueret, quarta pars oblationum sui altaris relinqueretur; si autem, quod absit, prefatos comites contingat absque legitimis et sui sanguinis heredibus a seculo migrare, uilla prenominata cum omnibus fructibus suis in communem usum cedet canonicorum et persona tunc ministrans illi capelle particeps erit omnium rerum et totius iuris canonici in ecclesia Zuerinensi, tanquam unus ex illis fratribus, qui integra stipendia sunt assecuti, et tunc demum sepefata uilla libera erit penitus et absoluta ipsis canonicis, sicut alie eorum uille, et saluo ministerio, quod capelle et choro debet in perpetuum prouideri, cessabit petitio, quam nunc pro persona eligenda et locanda, sicut premissum est, prenominati comites sibi reseruarunt. Ne ergo in posterum super hoc facto dubitationis scrupulus oriatur, presens scriptum sigilli nostri appensione duximus corroborare. Testes hii aderant clerici: Bruno prepositus Zuerinensis, Conradus prepositus de Dannenberge, Apollonius scholasticus, Laurentius custos, Eylwardus canonicus, Johannes canonicus, Hermannus canonicus; laici: comes Henricus, Fridericus, Bernardus aduocatus, Ludolphus, Ecbertus, Alardus, Reinboldus, Giselbertus, Johan-

Digitized by Google

nes et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo decimo octauo, indictione sexta, datae in Zuerin quinto nonas Maii, pontificatus nostri anno XXIIII.

Nr. XV.

Der Bischof Brunward von Schwerin verkauft dem St. Johannis-Kloster zu Lübeck die Hälfte des Zehntens aus den Dörfern Krempin und Schmakentin, welche das Kloster erworben hat, und entschädigt sein Capitel für dessen Antheil durch Zehnten aus dem Dorfe Jarchow.

D. d. 1219.

Nach einer beglaubigten Abschrift aus dem 16. Jahrhundert im Grossherzogl. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis ego Brunwardus Zuerinensis episcopus. Cum ex debito officii nostri sollicitudinem omnium gerere teneamur ecclesiarum, oportet ut, ubi messis est multa et operarii pauci, caritas etiam ad extraneos extendatur, ut alter alterius onera portantes socios habeamus laboris et consolationis. Vnde cum in multa parte nostra diocesis propter barbariem Slauorum esset inculta et principes terre nostre non solum milites et agricolas, uerum etiam religiosos traherent ad nouam uineam christianitatis excolendam, per illustrem uirum dominum Burwinum cum consensu filiorum suorum Henrici et Nicolai

Digitized by Google

duae uillae Crempin et Smagentin ecclesie beati Johannis euangeliste in Lubeke partim uendite, partim sunt collate, nos uero in Pruciam peregrinaturi, cum in necessaria expensa tanto labori deficeremus, predictarum uillarum dimidietatem decime ad nos et nostram ecclesiam contingentem [abbati] et fratribus suis uendidimus, conuentui nostro, quantum eos contingit, decimam alias assignantes ipsorum consensu in uilla Gargowe Vt igitur eidem ecclesie ab omni impetitionis molestia caueamus inposterum, presentem paginam sigillo nostro et ecclesie roboratam eis prorreximus, anathematis uinculo, si quis infregerit, innodantes. Testes sunt hii: Bruno prepositus, Apollonius scholasticus, Laurentius custos, Eustachius, canonici Zuerinenses, Aluericus prepositus in Campo Solis, Stephanus de Rostoc, Walterus de Bucowe, Fridericus de Nienburch, sacerdotes; laici: dominus Burwinus et filii Henricus et Nicolaus, Tethleuus de Godebuz, Johannes de Snakenburch, Henricus Leuzowe et alii quam plures. Acta sunt hec incarnationis dominice anno millesimo ducentesimo decimo nono, indictione septima.

Wahrscheinlich ist diese Urkunde bei der Fundation des Klosters Sonnenkamp ausgestellt; vgl. Mekl. Urk. II, S. 3—7. Es existirten nach den clandrianschen Regesten 2 Urkunden des Bischofs:

„Brunwardus Bischoff zu Zwerin hat in den Dorf-
„fern Krempin vnd Zmaguntyn, welche Burowinus dem
„Gottshause S. Johannis zu Lubike zum teil verkaufft
„vnd zum teil gegeben, den halben Zehenden, so ihm
„vnd seinem Stifte zugehorig, wegen seiner reise in
„Preussen, weil ihm noturfftige zehrung gemangelt, er-
„wenten Gottshauses Abte Johanni dem dritten
„verkaufft, Seinem Capittel aber hat darlegen den Ze-

Digitized by Google

„henden von 4½ hufen im Dorfe Druszkowe zuge-
„eignet. Acta sunt hec anno dni. 1219, indictione 7.“

und

„Noch ein brieff Brunwardi Bischoffs desselben ein-
„halts vnd dati, allein das in diesem brieffe der Abt
„zu Lubeck nicht benennet ist. So stehen in die-
„sem auch nicht die 4½ hufen zu Druszkow, sondern
„dasz die erstatung geschehen im Dorffe Gargowe.
„Acta anno 1219, indict. septima.“

Nach diesen klaren Regesten muss daher in vorstehender Urkunde auch ohne Zweifel:

„abbati et fratribus suis“, statt „Alberto et fratribus
„suis“, wie die Handschrift gegen die herkömmliche Ausdrucksweise hat, gelesen werden.

Die Veräusserung der Güter an das Johannis-Kloster geschah im J. 1217 nach folgender Regeste:

„Heinricus Borwinus Mekelnburgischer her hat mit
„Consens seiner Söhne Heinrici vnd Nicolai zum Gotts-
„hause S. Marien vnd Johannis Euangelisten zu Lubeke
„hern Gerardo dem andern Abte daselbst das Dorff
„Zmaguntyn mit allem rechte vnd nutz verkaufft vor
„144 mk vnd sollen die bauren deszelben Dorffes frey sein
„von aller Bede, Vnpflicht, Borchwerck, Bruckenwerck
„vnd andern Diensten. Er gibt auch mit consens vor-
„gemelter seiner Söhne demselben Gottshause oder Clo-
„ster das Dorff Crampin mit gleicher freiheit. Acta
„1217 tertia Idus Juny in villa Gressow.“

Nr. XVI.

Der Papst Honorius III. verleiht der Domkirche zu Schwerin Ablass.

D. d. Rom 1220. Junii 29.

Nach einem beglaubigten Abdruck vom J. 1518 im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Honorius episcopus, seruus seruorum dei, vniuersis christifidelibus presentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia

Digitized by Google

vota fidèlium de clementissima ipsius maiestate sperantium tunc precipue magno fauore prosequitur, cum deuota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuuatur. Cupientes igitur vt ecclesia Zwerinensis, que noua plantacio extitit, sponsa et mater in ecclesia dei, in qua a christifidelibus sacramentum domini nostri Ihesu Christi pie creditur esse reconditum, congruis honoribus frequentetur et eciam conseruetur, et vt christifideles eo libentius causa deuocionis confluant ad eandem et ad eius conseruacionem manus promptius porrigant adiutrices, qui ex hoc ibidem dono celestis gracie vberius conspexerint se refectos et animarum commodum se sperauerint adipisci, ipsamque nouam sponsam Zwerinensem ecclesiam, eciam ad deuotam ac humilem peticionem nobilis et incliti uiri Henrici comitis Zwerinensis, dilecti filii nostri ac sacrosancte Romane ecclesie strennui defensoris, donis ac dotibus spiritualibus dotare desiderantes, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus uere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam in festis uidelicet in cena domini et ascensionis eiusdem domini nostri Ihesu Christi causa deuocionis accesserint manusque porrexerint adiutrices, plenam concedimus remissionem peccatorum; qui uero in festis beati Viti, natiuitatis Marie ac sancti Johannis euangeliste eandem ecclesiam causa promerende gracie uisitauerint, terciam partem remissionum peccatorum et uiginti vnum annos et totidem quadragenas de iniunctis eis penitenciis misericorditer relaxamus; eis uero qui in festiuitatibus natiuitatis Christi, circumcisionis domini, epiphanie, purificacionis, annunciacionis

Digitized by Google

Marie, resurrectionis, inuencionis sancte crucis, penthecostes, Johannis baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Laurencii, assumpcionis Marie, Bartholomei, exaltacionis sancte crucis, Michaelis archangeli, Simonis et Jude, Martini, Cecilie, Catherine, Andree et Thome apostoli quindecim annos; ipsis uero, qui singulis sextis feriis, dominicis diebus dictam ecclesiam deuote uisitauerint, septem annos et totidem quadragenas perpetuis temporibus de iniunctis penitenciis misericorditer relaxamus. Nulli ergo omnino hominum licet, hanc paginam nostre concessionis infringere uel ei ausu temerario contraire; si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctam Mariam maiorem III kal. Julii, pontificatus nostri anno quarto.

Diese Bulle existirt in einem Abdrucke der sämmtlichen Ablass-Bullen des Doms, welchen der Dr. Nic. Marschalcus Thurius um das J. 1518 veranstalten liess, vgl. Lisch Gesch. der Buchdruckerkunst in Meklenb. S. 123.

Nach einer Bulle des Papstes Sixtus IV. vom 14. Junii 1479 hatte der Papst Honorius III. die vorstehende Bulle gegeben und auch Marschalk vidimirt die Ablassbriefe also:

Quoniam ego Nicolaus Marescalcus Thurius iuris utriusque doctor tantas indulgentias ac remissiones a summis pontificibus Honorio papa tercio, Bonifacio octauo ac Sixto quarto clementer datas — — — diligenter perlegi, ipsis ad cunctorum, qui eternam felicitatem desiderant, vtilitatem subscripsi manu mea in fidem ac testimonium verorum originalium.

Die vorstehende Bulle ist also am 29. Junii 1220 gegeben. Merkwürdig ist, dass in dieser Bulle, schon vor der Darbringung des Heiliges Blutes durch den Grafen Heinrich, von einem in der Kirche aufbewahrten Heiligen Sacramente die Rede ist und der St. Vitus die erste Stelle unter den Heiligen einnimmt. Am St. Vitus-Tage 1169 (?) hatte Bischof Berno den Swantevit auf Arkona gestürzt

Digitized by Google

(vgl. Jahrb. VI, S. 71) und am St. Vitus-Tage 1248 ward die Dom-Kirche zu Schwerin eingeweiht. Der H. Vitus hatte also seit uralter Zeit Bedeutsamkeit in der Geschichte des Bisthums Schwerin.

Nr. XVII.

Der Graf Guncelin II. von Schwerin verleiht dem Bisthum Schwerin das Dorf Bandenitz zu einer Domherrn-Präbende und restituirt demselben die Hälfte des Zehntens aus dem Lande Zellesen.

D. d. Schwerin 1220. Dec. 14.

Nach einer Abschrift aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Guncelinus comes Zuerinensis. Ne rerum memoria processu temporis pereat, ideo necesse est, ut pia facta hominum scriptis perhennentur, quibus possint efficaciter posterorum [notitie] declarari. Hinc est quod presentibus et futuris Christi fidelibus hoc scriptum cernentibus constare uolumus, quod ego pro remedio anime mee Zuerinensi ecclesie contuli uillam Bandenitz cum omni iure, proprietate et attinentiis suis, ita uidelicet ut specialiter ad prebendam et usum canonicorum Zuerinensium sit in perpetuum appropriata et fructus annuatim inde prouenientes in anniuersario meo canonicis uniuersaliter exhibeantur. Preterea medietatem decime de mea parte in terra Zelesen, super quo querimonium habebant, Zuerinensi ecclesie restituo, ipsam ei dimittens liberam et solutam. Testes huius donationis sunt clerici: Fridericus canonicus Hildensemensis, Bruno prepositus, Sifridus decanus,

Digitized by Google

Apollonius scholasticus, Laurentius custos et alii canonici Zuerinenses, Eilwardus presbiter, Johannes presbiter, Eustachius presbiter, Hermannus diaconus, Giselbertus subdiaconus, Wernerus subdiaconus, Mathias subdiaconus; milites: Remboldus de Gulitz, Fredericus de Eueringe, Remboldus de Driberge, Conradus de Palude, Gidericus, Obulus (?), et alii clerici et laici quamplures. Acta sunt hec anno domini millesimo ducentesimo vigesimo, indictione octaua, data in Zuerin decimo nono kalendas Januarii.

Eine Registratur von 1603 sagt:
„Dieser brief ist oben vnd in den falten etwas eingerottet, doch hat man den einhalt vnd meinung darauss „lesen vnd verstehen konnen. Vom Siegel ist am rande „auch etwas abgefallen".

Nr. XVIII.

Der Fürst Wizlav von Rügen vergleicht sich mit dem Bischofe Brunward von Schwerin über den Zehnten der Deutschen und die Abgabe der Wenden im Lande Tribses und verleiht dem Bischofe ein Dorf von 12 Hufen in demselben Lande (Bischofsdorf, jetzt Bisdorf).

D. d. Tribses 1221. Nov. 24.

Nach mehreren Abschriften aus dem 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego Wizeslaus dei gracia Ruianorum princeps omnibus in perpetuum. Nouerint vniuersi tam presentes, quam po-

Digitized by Google

steri, quod cum pro Teuthonicis ageretur colonis, qui terram Tribuzes inhabitarent, in decima, que spectabat ad usus episcopi Zuerinensis Theuthonico soluenda more, dominus episcopus et ego conuenimus sub hac forma, quod ego Wizeslaus Zuerinensi episcopo uillam cum duodecim mansis in predicta terra relinquerem cum omni iure et iudicio, ita uidelicet ut, si aliquem colonum de ipsa uilla capitalem subire continget sententiam aut manus amputacionem, quicquid emendacionis inde proueniet, dominus episcopus habebit integraliter, si uero in eadem uilla uel infra terminos eiusdem aliquis hospes capitis aut manus abscisionem inire debuerit, cum aduocato nostro domini episcopi iudex in eadem uilla causam talem iudicabit, ita ut composicionis illius pars tercia nobis cedat et supradicto episcopo due partes, neque me, neque aliquo meo aduocato in eadem uilla uel in eius disterminacionibus sibi quicquid aliud iudicium vsurpante. Preterea dominus episcopus de centum et uiginti mansis omnem decimam prouenientem mihi iure prestitit feodali, de reliqua parte eciam tocius eiusdem terre dominus episcopus magistrum cuiuslibet uille decima unius mansi tenetur infeodare de sua parte; de omnibus aliis mansis per totam terram sepius memoratam una medietas decime cedet in usus episcopi, reliqua est mihi in beneficio deputata. Insuper si silue et locus uaste solitudinis, ubi prius nulla uilla sita fuit, precisis arboribus atque rubetis exstirpatis, ad agriculturam deuente fuerint, due partes decime mihi cedent et tercia domino episcopo Zuerinensi. Elucescat eciam omnibus, quod si dominus episcopus et ego terram mensi fuerimus, per funiculi distinctionem

Digitized by Google

quicquid terre lucrati fuerimus, salua integritate mansorum cuiuis uille assignatorum, decimam ad inuicem partiemur. Preterea dominus episcopus de collectura Sclauorum, que *biscopounizha* dicitur, illorum uidelicet, qui Teuthonicis agros illos colentibus cesserunt, et ex alia parte castri Tribuzes terciam partem decime feodali iure mihi concessit, illorum autem, qui adhuc cum Teuthonicis resident, tota decima in usus cedet domini episcopi memorati; si uero sinistro succedente casu, quod deus auertat, terra pretaxata in pristinum fuerit statum reuersa, ita quod Teuthonicis expulsis recolere terram Sclaui incipiant, censum, qui *biscopounizha* dicitur, episcopo persoluant taliter, sicut ante. Ne ergo super huiusmodi facto in posterum aliqua possit calumnia proteruire, hanc paginam inde conscriptam cum sigilli nostri appensione et testium inscriptione duximus roborandam. Testes huius facti et talis ordinacionis sunt hii: prepositus Bruno, Hermannus prepositus de Ruia, Apollonius scolasticus Zuerinensis, Hermannus custos eiusdem ecclesie, Henricus de Werle, Prietmir, Vinesclaw, Johannes de Snakenborch, Brunwardus, Guorizlaus de Tribuzes, Henricus de Ecse, Fredericus Cronesten, Hinricus de Insula, Lodouicus Cabaldus, Wernerus, Ericus et alii quam plures. Acta autem sunt hec anno gracie M°CC°XXI°, datum in Tribuzes octauo calendas Decembris.

Digitized by Google

Nr. XIX.

Der Bischof Brunward von Schwerin bestimmt die Verehrung des Heiligen Blutes im Dome zu Schwerin.

D. d. Schwerin 1222 (am Grünen-Donnerstage) März 31.

Nach einer Abschrift aus dem 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuide trinitatis. Ego Brunwardus dei gracia Suerinensis ecclesie episcopus. Quoniam pia facta mortalium ex uera caritate producta, nisi scripture commendentur, aut obliuionis caligine aut uetustate temporis euanescant, ideo necesse est, ut ea, que apud nos ad laudem et honorem dei acta sunt, successoribus nostris in scripto declaremus; sciant ergo inspectores et auditores presentis pagine, quod dilectus noster comes Henricus Suerinensis, uir nobilis et strenuus, cum ad succurrendum terre sancte contra paganos in transmarinis partibus expeditionem sancte crucis esset aggressus, magnis laboribus et expensis et quam pluribus obsequiis obtinuit, quod cardinalis sancte Romane ecclesie dominus Pelagius uidelicet Albanensis episcopus, cum ibidem apostolice legacionis auctoritate fungeretur, ei dominicum sanguinem donaret in iaspide diligentissime conseruatum, cui dictus cardinalis iniunxit arctissime, ut huius preciosissimi sanguinis incomparabilem thesaurum locaret in ecclesia conuentuali, ubi iugiter diuine laudis officia celebrarentur. Idem uero comes, quia Suerinensem ecclesiam specialiter dilexit eo, quod corpora tam patris ipsius, quam fratrum suorum in ea sepulta fuerint, in

Digitized by Google

coena domini eidem ecclesie in nostra presencia coram multis clericis et laicis dictum sanguinem representauit, quem uniuersus clerus et populus, qui causa deuocionis aduenerat, cum processione religiosa et humili cantu atque summa leticia suscepit. Pro reuerencia igitur dominice passionis et preciosissimi sanguinis, quem in cruce pro nobis Christus effudit, statuimus, ut ex nunc dies illius representacionis, scilicet in coena domini, annuatim ab omni clero et populo per totam diocesin Suerinensem celebris habeatur, forum eciam, quod in quinta feria in usu solet haberi, in feria quarta, que coenam domini precedit, precepimus anticipari. In ascensione eciam domini omnes sacerdotes prouincie Suerinensis, preter illum de Parlin, cum reliquiis et parrochianis suis in magna deuocione et humilitate ad Suerinensem ecclesiam accederent, in qua toti populo demonstracionem dicti sanguinis precipimus exhiberi. In exaltacione autem sancte crucis, sicut in coena domini, debet idem sanguis demonstrari, statuentes, ut conuentus omni sexta feria, nisi sint nouem lectiones, missam de sancta cruce et septem psalmos cum letania fideliter obseruet. In anniuersario huius sancte solennitatis semper, nisi infirmitas uel euidens necessitas nos excuset, debemus et volumus adesse, uel alius episcopus, qui uicem nostram gerat, si possit haberi, et posteris nostris, ut idem faciant, iniungimus, remissionem peccatorum peregrinis, prout uiderint expedire, misericorditer indulgendo; si uero conuentus copiam episcopi in hac solemnitate non poterit habere, tunc prepositus, decanus, scholasticus uicem nostram gerant cum prelatis et sacerdotibus in

Digitized by Google

episcopatu nostro constitutis. Volumus eciam, ut oblacio, que in supradictis tribus solemnitatibus ipsi dominico sanguini offertur, in tres partes diuidatur, quarum una ad edificacionem monasterii porrigatur, secunda ad usus cedat canonicorum, tercia uero tribus annis ad libros comparandos ecclesie conferatur, quibus transactis ipsa pars custodie sit perenniter deputata. Igitur ut ordinacio nostra a posteris nostris rata maneat et inconcussa, presens scriptum sigilli nostri munimine fecimus corroborari, cui eciam sigilla abbatis Doberanensis et capituli nostri et comitis Hinrici iussimus adhiberi. Testes hii aderant: clerici: Brunwardus episcopus, Mattheus abbas Doberanensis, Hermannus prepositus Hammenburgensis, Conradus prepositus Lubicensis, Aluericus prepositus in Campo Solis, Fredericus canonicus Hildensemensis; canonici Suerinenses: Bruno prepositus, Appollonius scholasticus, Laurencius custos, Eilwardus, Johannes, Eustachius, Wernerus, Giselbertus, Hermannus, Matthias, Wilhelmus; laici: Wernerus de Louenberg, Hartwicus de Riczerowe, Fridericus de Eueringe, Reinboldus de Driberge, Alardus, Rodolphus de Plote, Engelbertus, Theodericus et alii quam plures clerici et laici. Acta sunt hec anno incarnacionis domini M°CC°XXII°, indictione X. Datum in Suerin II kalendas Aprilis.

Eine alte, nach der Urkunde gemachte Beschreibung des Heil. Blutes, welche in dem grossen, aus dem 14. Jahrh. stammenden Capitel-Buche stand, fügt hinzu:

Sanguis iste (instar guttae in lapide iaspidis diligentissime conseruatus), qui diuersorum populorum concursu hic

exquiritur, omnibus festis feriis ulsibiliter in tres partes se diuidit: hora qua dominus noster Jesus Christus in cruce mortem temporalem subiit, cuius gracia hic omnis languor fidelium releuatur, uarietas miraculorum hic ostenditur et uirtutis eius efficacia debilitati sospitas desiderata succedit.

Nr. XX.

Vertrag über die Befreiung des Königs Waldemar von Dänemark und seines Sohnes aus der Gefangenschaft beim Grafen Heinrich von Schwerin.

D. d. 1224. Julii 4.

Auszug aus der Original-Urkunde im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Hec est forma liberacionis domini regis Woldemari et filii eius presentibus magistro Hermanno domus Teutonicorum et aliis nunctiis imperii. — — — Item rex terram transalbinam integraliter restituet imperio et ea priuilegia, que super eadem terra ei data fuerunt imperio in gwerra pendente, restituet uniuersa. — — — Episcopi quoque in eadem terra constituti, scilicet Lubecensis, Racesburgensis, Zuerinensis, regalia sua ab imperio recipient. — — — Acta sunt hec anno incarnacionis dominice M°CC°XXIIII, mense Julio, IIII° non. Julii, indictione XII.

Digitized by Google

Nr. XXI.

D. d. 1227. Julii 19.

Ein Interlocutor-Urteil in Sachen des Bischoffs zu Zwerin, contra *Hauelberg,* in puncto limitum. Actum 1227, secunda feria ante festum Mariae Magdalenae.

Nach den clandrianschen Regesten über die Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXII.

Der Graf Heinrich von Schwerin befreiet das Dorf Medewege von allen Lasten, Diensten und Abgaben, mit Ausnahme der Landwehr.

D. d. Schwerin 1228. Febr. 16.

Nach einer beglaubigten Abschrift aus dem Ende des 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Henricus comes de Zuerin omnibus, ad quos presens scriptum peruenerit, in perpetuum. Ne quod ecclesiis et earum personis liberaliter impenditur, posterorum presumptione temeraria reuocetur, placuit iurisprudentibus, illud, de cuius obliuione potest suboriri confusio, in scripturas redigere et sigillorum appensionibus eternare. Quorum prouida informacione nos edocti, declarandum duximus uniuersis tam presentibus, quam futuris, quod nos, ob piam dei genetricis graciam et nostre anime in salutem, uillam Meteuuede cum suis attinenciis, nobis hactenus qualitercunque seruiciis obligatam, ab exactione qualibet et peticione solitaque unius equi ad somarium amministracione nec-

Digitized by Google

non ab omni seruicio liberam esse concedimus, hoc excepto quod, si necesse fuerit, eiusdem uille incole cum ceteris hominibus contra insultus hostium obseruare debent custodiam, que landwere dicitur, generalem. Vt igitur hec nostra racionabilis ordinacio inconuulsa et rata permaneat, presentem iussimus conscribi paginulam et ad maioris securitatis euidenciam sigilli nostri testimonio communiri. Testes sunt hii: Margareta comitissa uxor nostra, Guncelinus filius noster, Sifridus decanus Zuerinensis ecclesie, frater Henricus de Zulestorp, Fredericus de Eueringe, Conradus de Palude, Thidericus Scherf, Henricus de Stralendorp, Nicolaus de Belowe, Thidericus Scacman, Bernhardus de Dasendorp, Hermannus frater suus et alii quam plures. Acta sunt hec anno dominice incarnacionis millesimo ducentesimo uigesimo octauo, indictione prima, data in Zuerin XV^{a} kalendas Martii.

Nr. XXIII.

D. d. Warin. 1229.

Brunwardus Bischoff zu Schwerin, Johannes vnd desselben brudere hertzogen zu Mekelnburgk verkunden, dass die leute an der See im kirchspiell Nienborch geklaget, das sie zu weit von der Kirchen zu Nienborch abgelegen, selten zur Kirchen kommen kondten, vnd im nottfall mit ihren kleinen Kinderlein trostes beraubet sein mussten, vnd darauf angehalten, das ihnen vergonnet werden mochte, eine Kirche zu

Digitized by Google

Gardeskenthorp, so ihnen besser gelegen, vff ihren vnkosten zu bawen, welchs bewilliget worden, doch dass die new erbawete Kirche der andern Filial sey vnd dem Pfarhern zu Nienborch vor administration der Sacramente eilff Dr. Rogken geben sollen. Datum Warin anno dni. 1229.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin. Das ehemalige Kirchdorf Gardeskendorp an der See ist wahrscheinlich das jetzige Dreweskirchen. Dieses hiess im

Mittelalter: . . . . . Oedeskirchen,
seit dem 16. Jahrh. . . . tor Oedeskirchen,
und demnächst: . . . tor Oeskirchen,
woraus seit dem 18 Jahrh. Drewskirchen
geworden ist.

Nr. XXIV.

D. d. Gadebusch 1230. April 29.

Johannis vnd Pribezlai hern zu Mekelnburgk brieff, dass der Bischoff zu Zwerin ihnen die Helffte des Zehenden im lande Warnow an beiden seiten der Eldene vnd im lande Brenitz, als ihr gebiete sich erstrecket, gegeben habe, hat ihnen auch, damit sie ihm seinen halben teil verschaffen mugen, allen Zehenden in der vom Adel gutern in ihrem lande, die sie zu der Zeit gehabt, aber nicht in denen, die sie kunfftig noch an sich bringen mochten, nachgeben. (Der vom Adel oder ritter namen seind im briefe vorzeichnet.) Datum 1230, 11 kal. Maii, in castro Godebuz.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Digitized by Google

Nr. XXV.

D. d. Güstrow 1232. März 27.

Nicolaus vnd Hinricus hern zu Rostogk bekennen, das sie alle ihre recht, das sie mugen gehabt haben im lande Butessowe, an Ackern, Holtzungen, Wassern, Diensten, Gerichten etc., in S. Marien-Kirchen zu Rostogk dem Bischoffe zu Schwerin Hern Brunwardo abgetreten vnd vbergeben haben, jedoch also das in demselben lande noch ein Closter vor Canonicos oder vor Nonnen vffs new gebawet vnd hundert hufen darzu gelegt werden mugen. Damit auch kunfftig kein streit der grentzen halben einfalle, soll die scheide berurtes landes dise sein: vom See Warin bis ins wasser Tyepnizham, da esz in den See leufft, darnach ins bachlin Studieno, folgendes in die Morass Guolenzke-lugi genant, von dannen in Sywanůf laz, ferner ins wasser Rozstrambounizham, als dasselb sich strecket vnd fleust in den See Duzcin, vnd ein teil des Sees, soweit das Ufer daran gehet, mit aller nutzung, vom See Duzcin ins bachlin Duznizham, als die laufft in den See Byalz, vnd desselben Sees teil, so weit das vfer sich daran erstrecket, vom See Byalz in Priedůli, welches ist zwischen Jazwini vnd Wanowe mogili, von Priedůli in den kleinen See, von dar vff zwo vermalete oder bezeichnete Eichen, weiter in Machnaci lug, darnach in Trezstini lug, folgendts in Myriewo, vnd also in das holtz Lang, ferner in die Warnow, vnd vber die Warnow vff einen mit einem creutze vermaleten Eichenbaum, hernach in Paglowi vnd also in Priedůli, von dar ins wasser

Nieueliam, ferner in die bach Parmenizhe, als dieselbe sich erstreckt vnd fleust in den See Parmene, vnd ein teil des Sees, so weit das vfer daran gehet, mit aller nutzung, vom See Parmene ins morass Byliewe, als dass gehet vnd fleust in den See Gazne, den halben teil des Sees mit aller nutzung, vom See Gaz ins wasser Liepousieunizham, als es fleust in den See Lansnizhe, einen teil desselben Sees, so weit als sich das vfer oder land daran erstrecket, mit allem nutz, welchs sowohl von wassern, als holtzungen, Wisen vnd Morassen, so das landt scheiden, gemeinet vnd gehalten werden soll, von Lansnizhe in Priedŏl, von dar in Dolge lugi, hernach in Tetlambi vnd also in Wodrowilaz.

Obgemelte hern geben auch in diesem brieffe dem Bischoffe vnd seiner Kirche zwei dorffer, die sechtzig hufen haben, mit allem rechte, dienst, gerichte vnd aller nutzung, weide vnd wasser, auch den halben teil des wassers, so von Malochowe herunter gehet in den See Cuzhin, vnd die andern wasser, so weit sich das landt daran erstreckt des Dorffs Crazneierst; das ander Dorff seind sie ihnen gleichssfalls einzuantworten verpflichtet.

Acta sunt hec anno gratiae 1232. Datum in Guozstrowe VI kal. Aprilis.

Ist 1 gesundt vnd kentlich Siegel daran.

Noch ein brieff desselben lauts vnd inhalts sub eodem dato et sigillo.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Digitized by Google

Nr. XXVI.

Der Bischof Brunward von Schwerin verbindet sich mit dem Fürsten Borwin von Rostock zur Erlangung der bischöflichen Zehnten in den streitigen pommerschen Provinzen des Bisthums Schwerin.

D. d. Warin 1236. Febr. 5.

Nach Abschriften aus dem 16. Jahrh. im Grosherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Brunwardus dei gracia Zwerinensis episcopus vniuersis Christi fidelibus presens scriptum inspecturis in perpetuum. Ne rerum gestarum memoria per successiva temporum languescat spacia, non improuide humana solercia scripturarum sibi consueuit adhibere remedia. Notum itaquè tam presentibus, quam futuris esse uolumus, quod cum nos possessionem terminorum episcopatus nostri uersus Dymyn nobis debitam et a prima fundacione ecclesie nostre assignatam et a iudicibus sedis apostolice sepius nobis adiudicatam, propter potenciam laicorum dominorum uidelicet Dyminensium hactenus intrare non possemus, dilectus filius noster nobilis dominus Borewinus de Rozstok, uidens ecclesiam enormiter lesam et quasi solacio destitutam, zelo iusticie ductus et a senioribus terre sue instructus, necnon sufficienti testimonio scriptorum pie animatus, ad recuperandos eosdem terminos fidele nobis consilium prestitit et iuuamen. Nos uero suis laboribus et beniuolencie grata uolentes respondere uicissitudine, cum

Digitized by Google

decimis terrarum illarum taliter secum duximus ordinandum, communi consilio capituli nostri et prelatorum, qui tunc aderant, factum ipsum collaudante. Preter medietatem tocius decime in terris Cyrspanie et Wozlende, quicquid a Caminensi episcopo, qui quondam uiolentus detentor extitit, contra iusticiam receperat, et decimam totam in terra Wolgust, parte domini Wizlai principis Rugianorum, quam nunc in possessione tenet, excepta, eidem concessimus, tali forma interposita, quod in optione fratrum erit dominorum uidelicet Johannis et Borwini, terras Lassan et Wolgast diuisim habere uel aequaliter inter se de dictis terris, prout eis placuerit, ordinare; medietatem eciam in terris Gutzekow et Sitne, et si que alie sunt per descensum Pene fluuii, sicut ad nostram diocesin dicti pertinent termini, prout sentencia et iurisdictione nostra et ipso brachio seculari euincere poterimus, terris domini Wizlai et domini Borwini necnon fratris sui prefati Johannis, prout easdem in possessione nunc habent, exceptis, ipsi assignauimus, forma nihilominus prescripta in omnibus obseruata, hoc adiicientes, ut quicunque rebellis et contumax miles uel qualiscunque persona in dictis terris pro retencione decime nostre iusta sentencia lata excommunicatus fuerit et non satisfecerit, per nuncium nostrum et aduocatum ipsius ad condignam satisfactionem debeat inuadiari. Hec autem omnia nos cum ecclesia nostra et prenominatus dominus Borwinus cum duodecim militibus suis, qui huius rei testes sunt, iuramento et fide data confirmauimus, quod iuramentum successor noster in electione sua prestabit, ita quod nullus nostrum cum aliquo aduersariorum sine alterius uoluntate composicionem faciet;

Digitized by Google

quod si de parte domini Borwini contrarium factum fuerit, milites, qui ista iurauerunt et promiserunt, ad mandatum episcopi ciuitatem Zuerinensem intrabunt, non exituri ante satisfactionem condignam et reuocacionem uiolate composicionis; si autem de parte nostra contrarium factum fuerit, nos cum canonicis nostris a diuinis abstinebimus.

Ego Gerhardus dei gracia sancte Bremensis ecclesie archiepiscopus ad corroboracionem huius facti cum sigillis Raceburgensis et Lubicensis episcoporum, necnon et abbatis de Dobran et prepositi de Campo Solis nomine nostro et nomine ecclesie nostre sigillum nostrum apponimus. Acta sunt hec anno gracie 1236, indictione decima, datum in Warin per manus Reineri capellani nostri, nonas Februarii.

Man vgl. die ähnliche Urkunde vom 5. August 1236, Nr. XXVII.

Nr. XXVII.

Der Bischof Brunward von Schwerin verbindet sich mit dem Fürsten Johann von Meklenburg zur Erlangung der bischöflichen Zehnten in den streitigen pommerschen Provinzen des Bisthums Schwerin.

D. d. Sonnenkamp 1236. Aug. 5.

Nach Abschriften aus dem 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Brunwardus dei gracia Zuerinensis episcopus vniuersis

Digitized by Google

christifidelibus presens scriptum inspecturis in perpetuum. Ne rerum gestarum memoria per succesiua temporum languescat spacia, non improuide humana solercia scripturarum sibi consueuit adhibere remedia. Notum itaque tam futuris, quam presentibus esse uolumus, quod cum nos possessionem terminorum episcopatus nostri uersus Dymin nobis debitam et a prima fundacione ecclesie nostre assignatam et per iudices sedis apostolice sepius nobis adiudicatam propter potenciam laicorum dominorum scilicet Dyminensium hactenus intrare non possemus, dilectus filius nobilis dominus Johannes Magnopolensis zelo iusticie ductus et a senioribus terre sue et scriptis nostris sufficienter instructus, uidens ecclesiam nostram enormiter lesam et omni solacio destitutam, ad recuperandos terminos ecclesie nostre fidele nobis consilium prestitit et iuuamen. Nos uero laboribus suis grata uolentes uicissitudine respondere, de communi consilio capituli et prelatorum nostrorum cum decimis terrarum illarum et aliis quibusdam bonis taliter cum eo duximus ordinandum. Quadringentos mansos primitus de tota decima in terra Cyrspanie, prout sua est, de nostra concessione habebit; in reliqua uero decima, bonis ecclesiarum et nullis aliis exceptis, medietas sua erit et medietas alia ad usus nostros pertinebit. De dote parrochialium ecclesiarum, prout discretis uiris uisum fuerat, ordinauimus quatuor mansos cuilibet ecclesie libere assignatos. Concessimus eciam eidem duodecim mansos prope Bobeliz et quatuor prope uillam Vilistiz, pro quibus sedecim mansis omne iudicium sanguinis et non sanguinis et vtilitatem, que nunc est et in posterum

Digitized by Google

esse poterit, in uillis Vilistiz, Bobeliz et Wotenke ad usus ecclesie nostre et episcopi dimisit, omni exactione et peticione a domino terre, dapifero, aduocato et ipsorum nunciis cessante. Medietatem eciam decime in terris Lusitz et Gutcekow et totam decimam in terra Lassan eidem concessimus, terris domini Witzlai principis Ruyanorum et domini Barnut et terra Wolgust, prout dictas terras in possessione nunc habent, in quibus nobis tota decima sine ipso [impedimento?] cedit, exceptis; in reliquis terris nostri episcopatus, si que sunt a terra sua Lusitz per descensum Pene, predictis exceptis, eidem medietatem decime concessimus, tali adiecta condicione, quod quicquid iure et sentencia nostra euincere poterimus, ipse medietatem et nos medietatem habebimus; quicquid uero sepedictus dominus contra rebelles potencia sua et brachio seculari euicerit, medietas nobis et eidem medietas remanebit. In terris uero Lusitz et Cyrspanie quicunque contumax miles uel qualiscunque persona pro retencione decime nostre iusta sentencia lata excommunicatus fuerit et non satisfecerit, a nuncio nostro et aduocato ipsius ad condignam satisfactionem inuadiabitur. Hec autem omnia nos cum ecclesia nostra et dictus dominus Johannes cum suis militibus subscriptis, qui huius rei testes, iuramento et fide data confirmauimns, quod iuramentum successor noster in electione sua prestabit, ita quod nullus nostrum cum aliquo aduersariorum sine alterius uoluntate composicionem faciet; quod si de parte domini Johannis contrarium factum fuerit, milites, qui ista iurauerunt et promiserunt, ad mandatum episcopi ciuitatem Zuerinensem intrabunt et inde non exibunt ante satisfactionem condignam et reuocacionem uiolate com-

Digitized by Google

posicionis; si autem de parte episcopi contrarium factum fuerit, ipse cum suis concanonicis a diuinis abstinebit. Promiserunt et iurauerunt hii: nos cum canonicis nostris Zuerinensibus et dominus Johannes Magnopolensis cum militibus istis: Thetleuo de Godebuz, Godefrido dapifero, Sygebodone de Holthorpe, Conrado de Suinge, Thyderico de Dybowe, Ekkehardo Gallo, Johanne de Multzyan, Johanne de Babyse, Wernero Yazeke, Thetleuo de Regccedo, Bertoldo Pycht, Nicolao Polen.

Ego Gerhardus dei gracia Bremensis archiepiscopus cum prelatis, qui huius rei testes sunt, scilicet cum episcopo Raceburgensi, episcopo Lubecensi, abbate de Dobbran, preposito de Campo Solis et ecclesia Zuerinensi ad corroborandam huiusmodi formam composicionis nomine ecclesie nostre et nostro sigillum nostrum apposuimus. Acta sunt hec anno gracie M°CC°XXXVI°, indictione nona; datum in Campo Solis per manus Reineri capellani nostri, nonas Augusti.

Abschriften im Grossherzoglichen Archive zu Schwerin. Gedruckt in Dreger Cod. Pomer. p. 115.

Dreger hat die Urkunde vom J. 1226 datirt. Abschriften und Regesten, nach dem Originale von dem meklenburgischen Kirchen-Visitations-Secretair Dan. Clandrian, und die Indiction zeugen für das Jahr 1236, die Zeugen deuten ebenfalls auf dasselbe. Das Original ist verloren. Die Urkunde für den Fürsten Borwin von Rostock Nr. XXVI ist ebenfalls vom J. 1236 datirt. Im J. 1226 können beide Urkunden nicht ausgestellt sein, da Borwin I. erst im J. 1227 starb und seines vor ihm gestorbenen Sohnes Heinrich Borwin II. Söhne mehrere Jahre noch unter Vormündern standen, von denen unter den Bürgen keine mehr vorzukommen scheinen. Das Auftreten des Erzbischofs Gerhard

Digitized by Google

von Bremen kann hier nicht entscheiden, da Gerhard I. 1211—1219 nnd Gerhard II. 1219—1257 unmittelbar hinter einander das Erzbisthum regierten.

Nr. XXVIII.

D. d. 1238. Mai 26.

Gerhard Ertzbischoff zu Bremen hat in beisein vnd mit willen des erweleten Bischoffs Friderici vnd Guncelini Grauen zu Zwerin dise ordnung gemacht:

Der Graue zu Zwerin soll in des Stiffts gutern kein gebiet, noch dienste haben, alss allein was in des Fundatoris Privilegio *fürbehalten ist.*

Vmb Schuldt oder anderer Sachen halben soll er oder sein Ambtman keines Geistlichen guter angreiffen, sondern die Leyen sollen die Geistlichen vor ihrem Ordinario *besprechen.*

Der Geistliche soll auch frey sein, Testament zu machen vnd ihre guter zu uorgeben.

An erwelung des Bischoffs soll vom Grauen hinfuro keine verhinderung geschehen.

So hat auch der Graue 14 Stedten vff der Schelue zu Thumbhofen abgetretten.

Es sollen auch die Wehdemen der Pfarkirchen im Zwerinschen Stifte von des Grauen Iurisdiction *exempt sein.*

Vnd ist hirin beschrieben, wie lang vnd breidt die Thumbhofe solten abgemessen werden, wor aber der Bischoff seine Wohnung haben solle, darumb soll sich der electus *mit dem Grauen in Zeit eines halben Jares vergleichen.*

Digitized by Google

Der electus *hat auch alsofort 2 Präbenden von seinen einkunfften gestifftet, alss den Zehenden in Zarnstorpe von 8 Hufen, Garchow von 4 Hufen, in Cazhin 4 Hufen, Blengen 8 Hufen, Rechowe 12 Hufen; zu beiden Präbenden soll von disen zehenden grossen vnd kleinen ierlichs 12 Wichscepele Magdeburgischer masse kommen, alss 6 wisspel habern, 3 wisspel rogken vnd 3 wisspel Garsten.*

Datum 1238, 7 kal. Junii.

Nach den claudrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXIX.

Der Bischof Friederich von Schwerin stiftet im Dom zu Schwerin zwei kleine Präbenden.

D. d. 1239. Mai 6.

Nach Abschriften aus dem 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Fredericus dei gracia episcopus Zwerinensis uniuersis in perpetuum. Uniuersitati omnium volumus esse notum, quod duas prebendas pueriles in ecclesia instituimus Zwerinensi, quas ex quodam iure antecessores nostri vel nos instituere tenebamur, quibus hos redditus deputauimus describendos: decimas villarum Blengowe et Recowe et quatuor mansorum in Nyengartz, tam majores, quam minutas, ita quod quevis illarum prebendarum quatuor siliginis et tres ordei et tres auene choros, qui vulgo wichschepelen dicuntur Magdeburgensis mensure, habeat in prouentu. Quod si minus fuerit in predictis villis vel mansis, tenebimur nos supplere. Predictarum vero pre-

Digitized by Google

bendarum puerilium erit status, sicut in aliis ecclesiis esse consueuit, quod maioribus prebendis vocantibus assumatur prior existens in puerilibus ad maiorem. Vt autem hec acta robur habeant firmitatis, tam nostri appensione sigilli, quam Zwerinensis capituli duximus roborandum. Testes sunt: prepositus Thiodericus, Sifridus decanus, Rodolfus scholasticus, Laurencius custos, Eilwardus, Hermannus, Wernerus, Wilhelmus, Gislebertus, Mathias, magister Henricus, Johannes et alii. Acta sunt hec anno gracie millesimo ducentesimo trigesimo nono, datum in Zwerin in die Johannis ante portem Latinam.

Nr. XXX.

D. d. (1239 — 1247).

Des Bapstes verordneten Commissarien Citation an Bischoffen Th(eoderich) zu Zwerin, in Sachen contra Hauelberg. Absque dato.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXXI.

D. d. 1240.

Gregorius (VIII) *Bapst befelet, den Bischof zu Zwerin in die possession Cirspanie vnd anderer orte contra episcopum Caminensem einzusetzen,* Anno pontificatus 13.

Digitized by Google

Ein Transumt Bapst Gregorii (VIII) *Executorials in derselben Sache.*

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXXII.

D. d. 1241.

Celestinus (IV) *Bapst befelet dem Könige zu Dennemarck Kanuto die Execution (den Bischof von Schwerin in den Besitz von Circipanien zu setzen;* vgl. Nr. XXXI).

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXXIII.

D. d. Güstrow 1247. Jan. 28.

Ein vertrag zwischen hern Theodorico Bischoffen zu Zuerin vnd H. Wilhelmo Bischoffen zu Cammyn, wie weit eines jeden Sprengel gehen soll. Acta sunt hec anno domini 1247. Datum Guztrowe V kal. Februarii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXXIV.

Der Fürst Jaromar von Rügen verleiht dem Bisthum Schwerin das Eigenthum des Dorfes

Digitized by Google

Eixen und 40 Hufen in dem angrenzenden Walde.

D. d. Tribsees / Stralsund 1248. März 17. / 18.

Nach mehreren Abschriften aus dem Ende des 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Dei gracia ego Germarus princeps Ruianorum omnibus presentem paginam uisuris salutem in eo, qui est omnium salus. Ut non ea que geruntur in dubium ueniant futurorum, hinc enim vniuersitati uestre notum esse uolumus, quod nos ob reuerenciam dei ejusque genitricis virginis Marie sanctique Johannis euangeliste, pro salute animarum patris ac matris nostre, necnon et nostra et vxoris nostre et heredum nostrorum, in manus uenerabilis domini Wilhelmi Zuerinensis episcopi proprietatem et omne ius, quod nobis hereditario iure competebat in uilla Exen, liberaliter et absolute, consentiente domino Wizlauo patre nostro, resignauimus Zuerinensi ecclesie conferendo pure et inperpetuum absque omni impedimento cum terminis eiusdem uille hactenus possessis, pascuis, pratis, aquarum decursibus possidendum. Preterea in nemore, quod eidem uille adiacet, quadraginta mansos, secundum quod protendunt in longum et in latum, eidem ecclesie contulimus et eodem iure suprascripto. Vt igitur hic nostre donacionis titulus in perpetua stabilitate subsistat, presentem paginam cum testium subscriptione, sigillorum patris nostri et nostri munimine, duximus roborandam, quorum nomina sunt hec: Sibodo prepositus Lubicensis et archidiaconus Zuerinensis, princeps Ruie, Ro-

Digitized by Google

bertus sacerdos de Bart, Tidericus sacerdos et canonicus Zuerinensis, Petrus canonicus Gustrouiensis, Henricus sacerdos de Marlowe, Bernerus sacerdos de Exen; laici: Ywanus de Bliderstorp, Johannes de Pyron, Henricus de Larun, Johannes de Walsleue, Johannes Thuringus, Johannes et Reinfridus fratres de Peniz, Wernerus de Ertheneborch, Tidericus Zoie, Wernerus et Ricolfus et Thidericus Longus, castellani de Tribuses, Johannes de Rethun, Nortmannus et filius Hartmannus et alii quam plures, clerici et laici. Acta sunt hec anno gracie M. CC. XLVIII, datum in Stralsunde XV° calendas Aprilis.

Von dieser Urkunde existirten nach den verschiedenen Abschriften zwei Ausfertigungen: die eine, welche die Zustimmung des Fürsten Wizlav enthält, wie sie vorstehend abgedruckt ist, die andere, welche diese Zustimmung nicht enthält. Die letztere Ausfertigung ohne Zustimmung Wizlav's ist mit ersterer wörtlich übereinstimmend mit Ausnahme einiger Stellen; sie hat nämlich in der Eingangsformel den Zusatz:

(ut non ea que geruntur in dubium ueniant,) scripturarum sunt testimonio commendanda, quod sic per successiua temporum monimenta ad noticiam deueniant futurorum. (Hinc enim etc.)

und entbehrt der Stelle mit der Zustimmung des Fürsten Wizlav's:

(absolute) consentiente domino Wizlauo patre nostro, (resignauimus)

und

(subscriptione), sigillorum patris nostri et (nostri munimine), etc.

Ausserdem ist das Zeugenverzeichniss und das Datum ein anderes, nämlich:

Clerici: Sibodo prepositus Lubicensis et archidiaconus Zuerinensis ecclesie, Thidericus sacerdos

et canonicus eiusdem ecclesie, Petrus Gustrouiensis ecclesie canonicus, Heinricus sacerdos de Marlowe, Bernerus sacerdos de Exen, Ratislaus sacerdos; milites: Henricus de Zarnin, Johannes de Walsleue, Johannes Thuringus, Johannes et Reinfridus fratres de Peniz, Wernerus de Ertenebborgh, Thidericus Zoie, Wernerus et Ricoluus et Thidericus Longus, castellani de Tribsees, Johannes de Rethem, Nortmannus officialis episcopi et eius filius Hartmodus et alii quam plures. Acta sunt heo anno gracie M°CC°XLVIII°, datum in Tribsees XVI calendas Aprilis.

Clandrian sagt auch in seinen Regesten:

„Noch ein brieff desselben inhalts allein das die wort: „consentiente domino Witzlao patre nostro, nicht darin „stehen, vnd ist im sigel hiran ein reuter vffm „Pferde, am vorigen (datum in Stralsunde 15 kal. „Apr.) das Rugianische wapen. Dieses Datum steht „auch Tribbeses 16 kal. Aprilis."

Nr. XXXV.

1248. Junii 15.

Wilhelmus episcopus Suerinensis eligitur 1248, fol. 87, a. Templum Suerinense primus consecrat in die S. Viti, fol. 97, b., in memoriam primae dedicationis, ex mandato Henrici fundatoris.

Aus Hederichs „Index annalium ecclesiae sive episcopatus Sverinensis"; unter diesen Annalen wird das grosse, im 14. Jahrhundert angelegte Copei- und Register-Buch des Bisthums verstanden, welches verloren gegangen ist.

Digitized by Google

Nr. XXXVI.

Der Bischof Wilhelm von Schwerin fundirt und dotirt das Collegiat-Stift zu Bützow.

D. d. Schwerin 1248. Sept. 16.

Nach dem Diplomatarium des Collegiat-Stiftes Bützow aus dem 14. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego Willehelmus Zwerinensis ecclesie episcopus omnibus in perpetuum. Cum vergentis in senium seculi corruptela non solum defectum corporum, sed et obliuionem actuum efficiat per momenta temporum succesiua, dignum est, ea, que ratione preuia a quibuslibet ordinantur, scripti munimine roborari, vt sic facti precedentis cognitionem plenam habeat posteritas secutura. Proinde nouerint vniuersi, quod nos, considerata pia intencione venerabilis domini et antecessoris nostri bone memorie Theoderici Zwerinensis episcopi circa structuram in Butzow, opere superante materiam laudabiliter inchoatam, vbi collegium canonicorum ad honorem dei et ecclesie sue instituere proposuerat cultumque diuinum per suam industriam ampliare, sed mortis calamitate preuentus non potuit consummare, tamen in promotionem ecclesie, quasi pro angulari lapide, in extremis agens ibi petiit sepeliri: vnde nos, qui miseratione diuina licet immeriti sibi in onere successimus et honore, rationis inductu et discretorum hortatu, de consensu capituli nostri, suum desiderium disponimus adimplere, hac temperamenti equitate seruata, vt cui conferimus, competens subsidium tribuamus, et cui tollimus, damnum graue non infligimus, iuxta canonicas sanctiones. Ad laudem ergo et gloriam domini nostri Jhesu Christi

Digitized by Google

ac intemerate uirginis matris eius sanctique Johannis ewangeliste et sancte Elisabeth, de vnanimi voluntate et collaudatione capituli nostri, ibidem conuentualem ecclesiam canonicorum instituimus secundum disciplinam et obseruantiam cathedralis ecclesie nostre penitus informandam, canonicis ibi per nos institutis decimam in Lucow cum aliis mansis et decimis ab antecessoribus nostris quondam collatis assignantes, in Sthenouen videlicet quinque mansos cum omni iure, in Zelow decimam decem mansorum, in Lussow decimam sex mansorum, in Lase et in Reinersdorpe nouem mansos cum omni iure, in Noua Ecclesia decimam mansi et dimidii, ecclesias parrochiales cum banno ipsius ciuitatis eo modo, quo nobis et decano maioris ecclesie presentibus noster decreuerat antecessor, ecclesiam Nienkerke taliter, vt persona sit canonicus, sustentacione competenti vicario reseruata. Addicimus preterea, quod nos et successores nostri liberam volumus habere facultatem, dignitates et prebendas in predicta ecclesia conferendi, ita tamen quod semper de ecclesia Zwerinensi tantum prepositus assumatur; dignum est enim et consentaneum rationi, vt que tocius nostre diocesis domina est et mater et de cuius vberibus consolacionis recepimus incrementum, ipsam spetiali prerogatiua pre ceteris honoremus. Si que uero prebende processu temporis dei fauente clemencia ex collacione fidelium fuerint apponende, collatores ad eas personas presentent idoneas inuestiendas per episcopum prima vice, deinde, dum vacauerint, ab episcopo disponantur, nisi domini terre aliquam de suo patrimonio velint apponere pro suorum remedio peccatorum, ad talem possunt, quoad

Digitized by Google

uiuunt, presentare et suis heredibus ius relinquere patronatus. Vt autem hec pia ordinacio nostra stabilis et perpetuo maneat inconuulsa, hanc paginam inde conscriptam appensione sigilli nostri et ecclesie nostre iussimus communiri. Acta sunt hec anno domini M°CC°XLVIII°, indictione VI^a^, pontificatus nostri anno primo. Testes hii sunt: Rodolphus prepositus, Wernerus decanus, magister Nicolaus scolasticus totumque capitulum ecclesie nostre, magister Herkenfridus scolasticus Gustrowensis, Hinricus miles dictus de Cernin, Albero officiatus noster, Benedictus marscalcus noster et alii quam plures. Datum Zwerin sexto decimo kalendas Octobris.

Nr. XXXVII.

D. d. Biendorf 1249. März 21.

Wilhelmi Bischofs zu Zwerin Vertrag mit H. Tessemaro wegen der Zehenden des Dorffs Tessemeresdorp. Acta in Bigendorp ao. 1249, 11 kal. Aprilis, pontificatus nostri anno primo.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Das Dorf Tessemeresdorp heisst jetzt Tesmansdorf, bei Neu-Bukow am Salzhaff.

Digitized by Google

Nr. XXXVIII.

D. d. 1249. Mai 18.

Der Ertzbischof zu Coln Conradus setzt straffe darauff, do etliche in Stifften zu Thumbhern angenommen werden, wider Bepstliche Prouision *oder desselben Legaten. Datum 1249,* 15 kal. Junii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XXXIX.

D. d. 1250. Mai 10.

Innocentii pp. Conseruatorium *an den Abt zu Vlsen, das er das Capitul zu Zwerin wider sein Bepstlich Indult, als das sie mit vbermessigen erhaltenen Bepstlichen* Prouisionibus *zu uerschonen, nicht beschweren lasse. Datum Lugdun* VI Idus Junii, Pontif. ao. 7.

Noch ein desselben pp. *vnd gleichs lauts* Conseruatorium *an den* electum Caminensem. Datum Perusii 7 Id. Julii, pontif. ao. 10.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XL.

D. d. 1252. Dec. 16.

Ein Vertrag zwischen Rodolfo *vnd* Hinrico *Bischoffen zu Zwerin vnd Hauelberg, was vor Pfarren in hern Pribezlai lande zwischen*

Digitized by Google

Hauelberg vnd Eldend, Item im lande h. Nicolai *zu* Robele *der Bischof zu Hauelberg haben solle.* Acta in cymiterio Mirissowe anno domini 1252, 17 kal. Januarii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLI.

Die Bischöfe von Ratzeburg und Halberstadt und der Abt von Lehnin, durch den Papst Alexander IV.

d. d. Viterbii 1256. Dec. 28.

delegirt, laden den Bischof von Schwerin peremtorisch zur Ausgleichung der Streitigkeiten über die Diöcesan-Grenzen zwischen den Sprengeln der Bischöfe von Schwerin und Camin.

(1257).

Nach dem Originale im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

O. de Raceborch, V. de Halberstat, dei gracia episcopi, ac Jo., humilis abbas de Lenin, Cistersiensis ordinis, Brandenburgensis diocesis, venerabili patri R., Zwerinensi episcopo, salutem et sinceram in domino caritatem. Litteras domini pape nos recepisse noueritis in hunc modum:

Alexander episcopus seruus seruorum dei venerabilibus fratribus .. Raceburgensi et .. Halberstadensi episcopis ac dilecto filio .. abbati de Lenin, Cistersiensis ordinis, Brandenburgensis diocesis, salutem et

apostolicam benedictionem. Exposuit nobis venerabilis frater noster . . episcopus Caminensis, quod venerabilis frater noster . . episcopus Zwerinensis causam, quam super limitibus diocesis sue mouet contra ipsum, tibi frater episcope Raceburgensis optinuit a sede apostolica delegari, in qua, licet idem Caminensis episcopus negligens in huiusmodi cause prosecucione non fuerit, adhuc, ut asserit, ad lites contestationem minime est processum. Vt igitur negocium huiusmodi sine suspicione procedat, nos uos, frater episcope Halberstadensis et fili abbas de Lenin, cognitioni cause huiusmodi duximus adiungendos, per apostolica uobis scripta mandantes, quatenus, si est ita, in causa procedentes eadem, ipsam terminare curetis iuxta directarum tibi super hoc, frater episcope Raceburgensis, continenciam litterarum. Quod si non omnes hiis exequendis poteritis interesse, duo uestrum nonminus exequantur. Datum Viterbii V° kalendas Decembris, pontificatus nostri anno III°.

Huius igitur auctoritate mandati uos citamus, locum cathedralem ecclesiam in Hauelberch et diem VI^a^ feria post octauam sancti Johannis baptiste uenientem in proximo prefigentes, super causa, que inter uos uertitur et dominum episcopum Caminensem. Et quod propter locorum distanciam sine magna difficultate et grauibus expensis sepius in unum non possumus conuenire, nec ad nos de facili pro citacionibus optinendis potest haberi recursus, hunc terminum uobis peremptorium assignamus.

Auf Pergament in einer kleinen, cursivischen Minuskel. Die Siegel sind von den Pergamentstreifen abgerissen.

Nr. XLII.

D. d. 1257. Aug. 23.

Ulricus Bischoff zu Ratzeburg erkennet dem Bischoff zu Zwerin zu die orter an der Pene vnd andere nach inhalt der Zwerinschen Kirchen Priuilegien. Anno 1257, X kal. Septbr.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLIII.

(D. d. 1257.)

Derselb befelet h. N. von Werle vnd Burwino von Rostogk, den Bischoff von Zwerin in die possession der Orter Bizden, Tribeden, Cirspen vnd anderer im Privilegio seines Stiffts begriffen, einzusetzen. Absque dato.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLIV.

(D. d. 1257).

Des Ertzbischoffs in Liefland vnd Preussen vnd der Bischoffe zu Zwerin R. vnd Raceburg F. Supplication an die Cardinele zu Rome wegen der Regalien, so der Keyser W. ihnen befolen vom Hertzogen zu Sachsen zu empfahen (quod esset Regale Sacerdotum in Ducale ministerium commutare et Saram liberam ancillare). Absque dato.

Nach den clandrianschen Regesten. — Der Bischof Rudolf von Schwerin regirte 1249 — 1262, der Bischof Friederich von

Digitized by Google

Ratzeburg 1230—1257, der Gegenkönig Wilhelm 1248—1256. Es ist die Urkunde wahrscheinlich 1257 ausgestellt; vgl. Masch Gesch. des Bisthums Ratzeburg S. 155.

In dem Index Annalium episcopatus Sverinensis von Hederich ist hierüber bemerkt:

„Wilhelmi regis Romanorum litterae ad archi-
„episcopum Livoniensem, Lubecensem, Razeburgensem
„et Zuerinensem episcopos, conquerentes de N. ducis
„Saxonie iniuria, qua velit ipsos a se petere re-
„galia seu temporalia, hoc est habere ius conferendi
„episcopatus pro arbitrio. 80b, 95a.

Nr. XLV.

D. d. 1258. März 1.

Alexandri (IV.) papae executoriales pro episcopo Zuerinensi contra episcopum Caminensem super finibus diocesum, pontificatus anno 4, kal. Martii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLVI.

D. d. 1258. März 7.

Alexander (IV.) papa jubet, ecclesiam Zuerinensem in integrum restitui propter laesionem ex compositione inter ipsam et episcopum Caminensem. Datum Viterbii non. Martii, pontificatus anno quarto.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Digitized by Google

Nr. XLVII.

D. d. 1258. Junii 27.

Der Bischoff zu Zwerin Rudolph lesset durch seinen Procuratorem Johanni decano *zu Hamburg Bepstlichem delegirten Richter sein Libel wider den Probst vnd Capittel zu Guzstrow vbergeben, alss das sie ihm entheben den Zehenden von 2 hufen zu alten Guzstrow, Item in den dorffern Camin, Kotewin, Sukow, vnd allen Zehenden im lande Trybeden vnd Gnoigen.* Actum anno 1258 in crastino Johannis et Pauli.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLVIII.

D. d. 1260. Jan. 13.

Citatio *des Bapstes* (Alexandri IV.) delegati et subdelegati judicis *an* Rodolphum *Bischoffen zu Zwerin* in causa appellationis *des Bischoffs zu Cammin* super limitibus. Anno 1260, idus Januarii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. XLIX.

Der Bischof Hermann, der Decan Lambert und das Capitel von Camin bestätigen den schiedsrichterlichen Vergleich zwischen ihnen und

Digitized by Google

dem Bisthum Schwerin über die Ueberweisung des Dorfes Rittermannshagen und der Pfarre Mertensdorf an die Diocese Schwerin.

D. d. Malchin 1260. März 6.

Nach einer Abschrift aus dem Ende des 16. Jahrh. im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

Hermannus dei gracia Caminensis ecclesie episcopus, Lampertus N. decanus eiusque ecclesie totum capitulum omnibus presentem inspecturis salutem in Christo Ihesu. Sopita materia questionis per uenerabilem patrem abbatem de Dargin et uiros honorabiles prepositum de Verchen, prepositum et scholasticum Zuerinensem per amicabilem composicionem, que inter nos ex una parte et episcopum Zuerinensem ex altera interuenit, taliter extitit concordatum, ut uilla Ridermanneshagen cum tota parrochia Mertinesdorpe ad diocesin pertineat Zuerinensem, composicionem ipsam et eam, que olim per uenerabiles patres nostros Wilhelmum et Theodericum Caminenses et Zuerinenses olim episcopos et ratificacione capitulorum utriusque ecclesie facta fuerant, gratas et ratas habere uolumus et sub fidei religione promittimus nostris et futuris temporibus inuiolabilem obseruare, renunciantes expresse omnibus litteris hinc inde a sede apostolica impetratis super questione eadem et processibus habitis per eosdem. Datum Malchin anno domini M°CC°LX, pridie nonas Marcii.

Digitized by Google

Nr. L.

Der Bischof und das Capitel von Camin überweisen das Gut Rittermannshagen und die Pfarre Mertensdorf dem Sprengel des Bischofes von Schwerin.

D. d. Malchin 1260. März 6.

Nach dem Originale im Grossherzogl. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

Hermannus dei gracia episcopus Caminensis omnibus presentem litteram inspecturis salutem in omnium saluatore. Quamuis questio super limitibus et terris episcopatus nostri et Zuerinensis iam dudum per venerabiles patres Theodericum quondam Zuerinensem episcopum et Wilhelmum predecessorem nostrum per amicabilem composicionem sopita fuisset, prout in priuilegiis hinc inde confectis plenius continetur, tamen quia de indagine Ridermanshagen et de tota parrochia: Mertinsdorp ad terram Malichowe et Ridermanshagen ad terram Zlone pertineat, eas ecclesie Zverinensi de consensu capituli nostri, prout sigillum [:. us] [ap]pensum protestatur, recongnoscimus absolute. Datum Malechin anno domini M°CC° sexagesimo, II nonas Marcii.

Auf Pergament in einer kleinen Minuskel. Das Siegel ist von dem Pergamentstreifen abgerissen.

Digitized by Google

Nr. LI.

Die Herzogin Helena von Sachsen und ihre Söhne Johann und Albert verleihen dem Bisthum Schwerin das Land Tribsees.

D. d. Ratzeburg 1261. April 26.

Nach einer Abschrift aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts im Grossherzogl. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

Helena dei gracia ducissa Saxonie, Johannes et Albertus, filii eius, uniuersis Christi fidelibus in perpetuum. Notum esse uolumus tam presentibus, quam futuris, quod nos ob reuerenciam dei et salutem animarum nostrarum ecclesie sancte Marie genitricis dei et beati Johannis euangeliste in Zuerin terram Tribuses, prout tenditur in Stralesund, quam filius domini Jarmari, Wizlaus, nunc habet in possessione sua, ut ad dictam ecclesiam pertinet iure diocesano, conferimus cum omni iure, iudicio, seruitio et utilitate, si qua nunc est uel in posterum esse poterit, ita tamen quod memoria ducis Alberti, sicut ducis Henrici fundatoris dicte ecclesie et nostra post mortem nostram annis singulis cum deuocione peragatur, vnde dictam terram ad manus imperii ad utilitatem dicte ecclesie liberaliter resignamus. Et ne nostrum solenne factum ab aliquo ualeat impediri uel perturbari, hanc paginam inde conscriptam sigilli appensione et testium inscriptione duximus roborandam. Testes sunt: illustris domina mater nostra et auia puerorum nostrorum, ducissa Mechthildis de Brunsuik et Luneburg, et uenerabilis pater noster Vlricus episcopus Raceburgensis, quod sigilla ipsorum appensa

protestantur; prepositus Volquinus Raceburgensis, Nicolaus scolasticus Zuerinensis, Johannes prepositus de Rune; laici, milites: Detleuus de Parkentin, Henricus de Richoue et alii quam plures. Acta sunt hec anno gracie M°CC°LXI°, VI calendas Maii, Raceburgi.

Diese Urkunde ist auf der grossen Versammlung zu Ratzeburg ausgestellt, auf welcher auch der böhmische Hoheitsstreit verglichen ward; vgl. Masch Gesch. des Bisth. Ratzeburg S. 174 und Michelsen Urk.-Samml. des schlesw.-holst.-lauenb. Vereins, 1, S. 82.

Nr. LII.

Die Herzoge Johann und Albert von Sachsen verleihen dem Bisthum Schwerin das Land Tribsees.

D. d. 1261. Oct. 21.

Nach mehreren Abschriften aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Johannes dei gracia Saxonie, Angarie et Westphalie dux et Albertus frater suus omnibus in perpetuum. Notum esse uolumus tam presentibus, quam futuris, quod nos ob reuerenciam dei et salutem animarum nostrarum ecclesie sancte Marie genitricis dei et beati Johannis euangeliste in Zuerin terram Tribuses, prout tenditur in Stralesund, conferimus, cum omni iure, iudicio, seruicio et vtilitate, si qua nunc est et in posterum esse poterit, ita tamen quod memoria felicis recordationis patris nostri, ducis Alberti, sicut Henrici fundatoris dicte ecclesie et nostra post

mortem nostram cum deuocione annis singulis peragatur, vnde dictam terram ad manus imperii ad utilitatem supradicte ecclesie liberaliter resignamus. Et ne nostrum solenne factum ab aliquo ualeat impediri uel perturbari, hanc paginam inde conscriptam sigilli nostri appensione et testium inscriptione duximus roborandam. Testes sunt hii: domina Helena mater nostra et venerabilis pater noster Ulricus episcopus Raceburgensis, comes Guncelinus de Zuerin, Henricus de Insula, Henricus Huxet, Thetleuus de Parkentin, Henricus de Richowe, milites; clerici uero: Volquinus prepositus Raceburgensis, Nicolaus scolasticus Zuerinensis, Johannes prepositus de Rune et alii quam plures. Acta sunt hec anno domini M°. CC°. LXI°, die vndecim millium virginum.

Mehrere Abschriften von einer andern Ausfertigung stellen die Zeugen also:

Testes sunt hii: domina Helena mater nostra, comes Guncelinus; milites: Conradus Wackerbarth, Detleuus de Barkentin, Henricus de Richouue, Henricus de Insula, Henricus Huxet; clerici uero: venerabilis pater Olricus episcopus Raceburgensis, Nicolaus scolasticus Zuerinensis, Johannes prepositus de Rune et alii quam plures.

Die clandrianschen Regesten sagen:

„Dass Sigil ist noch daran, aber es ist oben zerbrochen".

und:

„Noch ein brieff desselben lauts und sub eodem dato. „daran seide, aber kein sigil".

Nr. LIII.

D. d. Demin 1263. Febr. 15.

Der Bischoff zu Cammin H. ist mit Hermanno Bischoffen zu Zwerin verglichen, dass ein dem

andern getrewen beistandt leisten solle, also das diejenigen, so der Bischoff zu Cammin in den Ban erkleren wirt, im Stiffte Zwerin auch verbannet sein solten, vnd hinwiderumb gleichfalss. Acta sunt in Dimin 1263, feria 5 ante Inuocauit.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. LIV.

D. d. 1268. Febr. 6.

Clementis (IV.) Papae Confirmatio sententiae pro Zwerinensi episcopo (in causa contra Camin), pontificatus anno 4, 8 idus Februarii.

Nach den clandrianschen Regesten der Urkunden des Bisthums Schwerin.

Nr. LV.

Der Graf Helmold von Schwerin vergleicht sich mit dem Bischofe und dem Dom-Capitel von Schwerin über die Stiftsgüter in der Grafschaft.

D. d. (Schwerin) 1284. Dec. 6.

Hermannus dei gratia Cwerinensis episcopus omnibus in perpetuum. Ea que iudicio uel concordia terminantur, firma debent et illibata persistere, et ne in recidiue contentionis scrupulum relabantur, scripturarum conuenit testimonio roborari. Ea propter nouerint vniuersi tam posteri, quam presentes, quod in

Digitized by Google

causa dissensionis inter nos et ecclesiam nostram ex vna, et nobilem virum dominum Helmoldum comitem Cwerinensem ac progenitores suos super quibusdam proprietatibus et possessionibus terrarum et locorum infra scriptorum ex parte altera, diutissime ventilate tandem bonis uiris mediantibus inter nos et comitem predictum in hunc modum amicabilis compositio interuenit, que talis est: Ab introitu urbis a porta fabrorum in latere sinistro vsque ad fossam iuxta domum Johannis de Colonia omnes aree ad curias canonicorum expedite ac libere pertinebunt. Item a domo Ade canonici, que prius decani fuerat, per oppositam plateam retro domum Johannis Frisonis per directum tendens ad curiam Rodolfi vicarii dicti Galeri et eandem includens, totum spatium, quod est inter eandem plateam et septa ciuitatis, cum omni iure et iuditio colli et manus ad ecclesiam pertinebunt. Item extra portam civitatis ibidem a fossato ciuitatis tota scala cum uinea et toto campo ac omnibus attinentiis suis usque ad insulam episcopalem ad nos et ecclesiam nostram libere pertinebit cum nouem areis in dicta scala contentis, quas idem comes redemit a possessoribus earumdem, que omnia cum pleno iure et iuditio, tam sanguinis, quam mutilatione menbrorum, quod colli et manus dicitur, ad mensam episcopalem perpetuo pertinebunt, ita tamen quod comes et sui heredes tantum de terra in uinea possunt accipere, quantum necesse fuerit ad aggerem reparandum. Eandem uero scalam inhabitantes vsum lignorum et pascuorum communiter cum omnibus non habebunt, neque ciues ciuitatis econuerso cum illis,

Digitized by Google

et qui scalam inhabitant, diem fori non habebunt per se, sed in foro ciuitatis necessaria comparabunt iure ciuium, ita tamen quod cum ciuibus ad nulla penitus onera uel contributiones aliquas teneantur; alias autem inter se pre foribus et in domibus suis emere poterunt et uendere, sicut hactenus consueuerunt. Siquis autem hominum scalam inhabitantium uel terminos ecclesie infra scriptos, ubicumque fuerit tam in ciuitate, quam extra, in ipsa ciuitate uel infra iuditium comitis aliquod delictum commiserit et ibidem in continenti deprehensus fuerit et detentus, iudicabitur iuditio ciuitatis et comitis, sed si post peatum commissum euaserit non detentus, debet coram nostro iudice conueniri; et si quisquam ciuium in scala et terminis infra scriptis ecclesie ubicumque fuerit aliquod delictum commiserit, idem modus circa talem obseruabitur econuerso. Ceterum homines de scala predicta uiam nouam ad terras per aquam non habebunt, sed sine impedimento quolibet habebunt introitum et exitum ciuitatis et transitum per eandem. Castrum etiam seu aliqua munitio non fiet ibidem, nec in tota insula, uel etiam in locis infra scriptis, quam diu uixerit comes predictus et heredes sibi legitime succedentes. Preterea stagnum, quod Tegelse, vulgariter dicitur, ab aggere molendini nostri ex utraque parte litoris usque ad lacum, ubi lacus magnum stagnum influit, ad mensam episcopalem libere pertinebit. Similiter stagnum, quod molendino nostro affluit, ascendendo sursum vsque in stagno de magno Medewede et ipsum stagnum vsque ad lacum in utraque parte litoris nostrum erit, et erunt termini episcopales deultra molendinum nostrum uersus ciuitatem ab orto ipsius

molendini ascendentes versus Leuenberch, et comprehendentes ipsum locum Leuenberch, ac deinde procedentes et per gyrum includentes has villas scilicet Magnum Medewede, Kloteken, Wikkendorp, Hondorp, Lubestorp, Trispete, Galentin et Rambowe cum omnibus terminis et attinentiis suis, siluis, aquis, pratis et pascuis, cum pleno iure, cum iudicio sanguinis et mutulatione membrorum, que vulgariter nuncupatur iuditium colli et manus, ita quod tam scala, quam etiam ville predicte cum suis terminis et omnia supradicta ad episcopum Cwerinensem pertineant cum omni honore et districtu, quibus terra Butsowensis ad ipsum dinoscitur pertinere, nec inhabitatores locorum et terminorum predictorum alicui ad exactiones aliquas uel ad onera seu labores, qui *lantwere* uel *borchwere* vulgariter vocantur, teneri debeant nisi soli episcopo Cwerinensi. Preterea comes predictus quartam partem decime de terra Selesen, quam huc usque possedit, ad usus canonicorum Cwerinensium libere et voluntarie dimisit eisdem. Quibus omnibus et singulis supradictis idem comes renuntiauit expresse ac ea in manus nostras et ecclesie Cwerinensis sponte ac libere resignauit. Propter quod in recompensam soluimus et dedimus comiti supradicto M. CC^{tas} et L marcas denariorum usualis monete, per hoc uexationes nostras et ecclesie redimendo, omnibus supradictis aditientes et concedentes eidem comiti et heredibus suis legitime sibi successuris in feudum reliquam quartam partem decime in terra Selesen in bonis, que nunc possidet ibidem, et dimidiam partem decime in terra Cwerin, que vacauerunt per mortem quondam bone memorie

Digitized by Google

domini Guncelini ceci comitis Cwerinensis. Insuper comiti predicto et suis heredibus legitimis contulimus in feudum partem ciuitatis Cwerin, que distinguitur a domo Sancti Spiritus, ubi olim fuerat domus cuiusdam piscatoris nomine Suk, ascendendo sursum per oppositam plateam et procedendo per medium fori usque ad uetus cimiterium, includendo totum quicquid est a latere sinistro. Quibus adicimus eidem comiti et suis heredibus similiter conferendo in feudum has villas: Kerkstuke, Paruum Tribbowe, Runse, Metle et Tsikhusen cum suis attinentiis. Que omnia, videlicet pars ciuitatis et ville predicte, infra proprietatem et terminos ecclesie nostre sita sunt, prout hec in priuilegiis quondam domini Henrici ducis illustris fundatoris ecclesie nostre predicte expressius continentur et tam papalibus quam imperialibus litteris confirmantur. Ad cuius rei perpetuam firmitatem et euidentiam pleniorem presentes littere inde confecti nostri et capituli nostri, cuius ad hoc accessit consensus beniuolus et vnanimis, sigillorum appensionibus roborantur. Testes huius rei sunt: Gerardus rector ecclesie de Grabin, Philippus, Hartmannus et Henricus de Criwiz perpetui vicarii ecclesie Cwerinensis, clerici; item Johannes de Dambeke, Gerardus de Eksen, Johannes de Niendorp et Fredericus dictus Moltsan, milites, item Henricus de Cwerin et Engelbertus marescalcus noster, et alii quam plures clerici et laici vocati ad hoc specialiter et rogati. Actum et datum per manum notarii nostri Gerardi canonici ecclesie Butsowensis anno domini M°CC°LXXX quarto, in die sancti Nicolai.

Digitized by Google

Gedruckt in Rudloff Urkundl. Verhältn. Urk. Nr. VI, S. 16. Das Original, auf einem grossen Pergament, in ausgezeichnet schöner und grosser Minuskel befindet sich im Grossherzogl. Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin; an Schnüren von gelber und schwarzer Seide hangen die Siegel des Dom-Capitels und des Bischofs aus ungeläutertem Wachs. Eine gleiche Urkunde, mit den nöthigen Abweichungen, stellte nach Urkundenauszügen auch der Graf Helmold für das Bisthum aus.

Nr. LVI.

Der Fürst Heinrich von Meklenburg vergleicht sich mit dem Dom-Capitel von Schwerin über die Gerichtsbarkeit in den Capitelgütern Biendorf, Moitin, Questin und Wischur.

D. d. Sternberg 1305. Junii 24.

Nach einer alten Copie im Grossherzogl. Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin.

In nomine domini Amen. Hinricus dei gracia Magnopolensis et Stargardensis dominus uniuersis presencia visuris in perpetuum. Experta dudum obliuionis pericula cautiores in futurum nos efficiunt et in actis nostris, quorum perhennenda est memoria, confugere nos ammonet ad subsidium scripturarum. Noscant igitur presentes et posteri, quod suborta nuper inter honorabiles viros prepositum, decanum et capitulum ecclesie Zwerinensis, pro se et ecclesia sua, ex vna, et nos, pro nobis et heredibus nostris, parte ex altera, super iudicio siue auctoritate iudicandi in bonis ipsorum, videlicet in villis integris in Byendorpe, in Meytin, in Quessentyn et quibuscunque earum attinenciis et in omnibus bonis ipsorum, que habent intra disterminacionem ville Wiskur et attinenciis ad

Digitized by Google

eam, materia questionis, ipsis per priuilegium inclyti principis domini Henrici bone memorie quondam Bauarie et Saxonie ducis, ad quem tempore fundacionis eiusdem ecclesie bona eadem inter alia et iudicia super illis spectabant integraliter, asserentibus, omne iudicium siue iudicandi auctoritatem in quibuscunque casibus ad forum seculare spectantibus super memoratis uillis et bonis ad se et ecclesiam suam sine diminucione et exceptione qualibet integraliter pertinere, nobis autem dicentibus, dictum iudicium, quod uulgariter dicitur sexaginta solidorum et supra, ad nos pertinere, ideo, quia iudicia nostra multis uicibus et annis retroactis in uillis et bonis exercuimus memoratis, propter mutacionem tamen nominum, quibus olim alique ex dictis villis nominabantur, et nostre prescriptionis ambiguitatem in exacti iuris sentenciam utrinque ipsis et nobis concordare nequeuntibus, in amicabilem composicionem conuenimus huius forme, scilicet quod nos consentimus in hoc prelatis et capitulo ecclesie Zwerinensis supradicte, quod ad ipsos spectat et perpetuo spectare debebit absque ambiguitate qualibet iudicium siue auctoritas iudicandi, in quibuscunque casibus pena sexaginta solidorum et minor infligi consueuit, in omnibus uillis et bonis similiter attinenciis prenotatis, renunciantes in his exnunc nostro et heredum nostrorum nomine omni iuri, actioni et commodo, que in premissis uel ad premissa nobis et heredibus nostris competere videbantur; cuius rei causa publice confitemur presentibus, nos recepisse a predictis prelatis, capitulo et ecclesia octuaginta sex marcas usualis monete in pecunia nume-

Digitized by Google

rata, salua questione siue iure tam ipsis, quam nobis super iudicio et auctoritate iudicandi, quod excedit iudicium supra scriptum, in quo quidem iudicio, quod supremum siue manus et colli secundum usum patrie dicitur, terciam partem sine ambiguitate qualibet ad eos recognoscimus pertinere. Vt igitur hec ordinacio, conuencio seu composicio firma et stabilis perpetuo perseueret, renunciamus pro nobis et heredibus nostris exceptioni non numerate pecunie, doli mali, cuilibet actioni et exceptioni et generaliter omni iuris beneficio, quod nobis aut heredibus nostris ex quacunque causa ad diminucionem uel dissolucionem conuencionis, composicionis seu ordinacionis huiusmodi in parte uel in toto competit uel competere poterit in futurum. Ad hec, quia cum consanguineo nostro carissimo domino Nicolao de Werle societatem et unionem iniuimus, qua in terminis Slauie omnia sua nostra et nostra sua facta sunt, si alter ex nobis sine liberis masculis prius altero contigerit decedere, suum consensum liberum et expressum obtinuimus pro se et suis heredibus ad premissa et ad quodlibet premissorum. In cuius rei testimonium idem consanguineus sigillum suum et nos nostrum apponi fecimus huic scripto. Testes huius rei sunt milites: Johannes de Cernyn, Conradus de Cremon, Rauen de Wozsten, Ludolphus Negendanke, Conradus Buno, Bernardus de Belyn, Conradus Vos, Fredericus de Lobeke et alii fide digni. Datum Sterneberghe anno domini millesimo trecentesimo quinto, in die natiuitatis beati Johannis baptiste.

Digitized by Google

Gedruckt in Rudloff Ehemal. Verhältn. Nr. II, S. 5, jedoch mit mehreren Fehlern.

In J. 1321 ertheilte der Fürst Heinrich dem Dom-Ca-Capitel einen Schirmbrief für dessen Güter Moitin, Quessentin, Wiscure, Gawezowe et Bigendorpe. (Schröder Pap. Mekl. S. 3017.)

Digitized by Google

Register

zu den

meklenburgischen Urkunden

von

G. C. F. Lisch,

Bd. I. II. III.

Z. N. Die nachfolgenden drei Register haben zwar die laufende Signatur des III. Bandes, können jedoch nach Belieben einzeln jedem betreffenden Bande angebunden werden.

Digitized by Google

Digitized by Google

Register

zu

den Urkunden des Klosters Dargun,

Lisch

meklenburgischen Urkunden.

I.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Register

zu

den Urkunden des Klosters Dargun.

(Lisch meklenburgische Urkunden Bd. I.)

1.

Ortsregister.

(Die gesperrt gedruckten Namen sind die Namen der eigentlichen Klostergüter.)

A.

Arnoldesdorp. 106.
Arnoldeshagen. 201.

B.

Babic. 110.
Babine. 84. 108. vid. Dargun.
Bast. 202.
Belitz, Beelz. 46. 167. vid. Polchow.
Beniz. 39. 63. 167. } vid.
Bensiz. 46. 79. 134. } Chilow.
Bergen (Mons, Gora: monasterium in Ruya). 141. 188. 191.
Bezland, Bislandou (Bestland). 6. 84.
Bicclesowe. 89. = Butdesowe. 168.
Bischa. 6. ?
Blankenvort. 106. 109.
Blisignewitz. 20.
Bobelin. 202.
Bokholt. 135 = Buchholz in terra Tolenz?
Bolentin. 32. 33. = Bollentin in terra Tolenz.
Bonsow. 82. 85.
Bozitse. 103.
Bralin (Barlin). 37. 38. 49. 51. 79. 84. 92. 134. 166.
Bresen, Brisene. 46. 67. 80. 134. 167.
Bristow. 209.
Broderstorp. 51. 134. 166. vid. Dobermoizel.
Bronsow. 79. 89. 134. 168. = Brünsow in terra Tolenz.
Bukow. 82. 85.
Butdesow. 89. (Bicclesow.) 168.

C.

Cantim, Cantome (=Lehnenhof). 57. 58. 59. 67. 80. 83. 84. 108. 134. 143. 166. 179. 180.

Digitized by Google

Ceglos. 6.
Chilow (Gilow). 39. 46. 62. 63. 79. 117. 118. 134. 167. 168.
Circhow. 44. vid. Ducow.
Circhow. 102.
Circipen. 2. Circipania 56. Szyrszopenia. 57.
Clobessow. 135. 158. 166. Clobotzcow. 20. Clobutsew. 36. vid. Wigon.
Clubuchziz. 6.
Cobolc. 109. 111.
Colberg, Colbiarg. 2. 11. 25. 78. 135.
Conerow. 89. 168.
Chowale. 15. 16. 46. 51. 78. 134. 167. conf. Geresowe. vid. Polchow.
Cowalz. 167. vid. Chowale.
Coulin. 67. 80. 134. 166. Cowelin. 108. vid. Levin.
Counin, Couenin(a). 6. 57. 58. 61. 83. 84. vid. Dargun.
Cummerow. vid. Verchenpenz.
Cussalin (Cöslin). 187. 188.
Cussow. 103.
Cuszerow (= Küsserow). 30. 31. 79. 134. 167.
Cutkune. 111.
Chutune. 111.
Cuzis. vid. Kuzize.

D.

Dalgolin, Dolgelin. 20. 73. 92. 93. 135. 166. vid. Warsow.
Dalmestorp. 109. 111.
Dam. 166. Damnio. 73. 134. conf. Dambenow.
Damba. 74. 103. 137.
Dambenow. 20. 25. 78. vid. Dam.
Dannenbeke. 111.
Dargelin (= Dörgelin). 91. 135.
Dargebant (= Darbehn). 65. 67. 80. 84. 89. 134. 143. 167.
Dargun. 1. 2. 6. 19. 20. 25. 29. 69. 78. 85. 86. 88. 96. 115. 116. 120. 134. 166. 196. 200.
Deskow. 214. vid. Techesow.
Dimin. 3. 8. 192. 193.
Doberan. 20. 115. 116.
Dobermuisle, Dobismuile, Dobromuzle. 6. 20. 25. 51. 78. 166. conf. Broderstorp. 166.
Dolgolize. 6. (Döliz?)
Doliz. 89. 124. 167.
Domagnewa. 6.
Dronewiz, Drennewiz. 40. 89. 134. 137. 167.
Ducow. 34. 44. 45. 49. 79. 122. 134. 166. 198.

E.

Esrom. 115.

G.

Ganzekendorp (in terra Tolenz). 137.
Gardis, Garz. 71. 74. 102. 103. 137. 161. 167.
Geresowe, Jeresow. 15. 16. 46. 51. 78. 134. 167 conf. Chowale. vid. Polchow.
Gilow vid. Chilow.
Glasow. 20. 25. 51. 78. 134. 166.
Gneutine. 6. Gnewotin. 84.
Gnogen, Gnoyen. (114) 155. 178.
Golanzine. 26. 78. vid. Pennecow.

Digitized by Google

Golisowe, Gulsowe (Gülzow). 33. 34. 45. 49. 79. 134. 166. 198.
Ghorez. 124. (Gorschendorf.)
Gotkow. 25. } vid. Dargun.
Gothowe. 78. }
Graba. 33.
Grabene. 168.
Grancin. 106. 109.
Gransyn. 213. vid. Pennecow, conf. Golanzine.
Gustislave. 33.

H.

Hobole. 110.

J.

Japetsowe. 79. 134 (= Japsow in terra Tolenz).
Jeresowe vid. Geresowe.

K.

Kalen, Kalant. 9. 18. 23. 48. 73. 96. 124. 125. 134. 166. 172. 173. 181. 182. 183. 213.
Karnese (= Carnitz). 47. 167.
Karsibuor, Carsiborch. 71. 74. 102. 127. 137. 145. 161. 167.
Kemeric (Kämmerich). 124.
Kuzize, Cuzis, Kussitz (= Kützerhof). 4. 6. (10.) 11. 20. (23.) 25. 134. 166.
Kuzize altera 6. 11. 20. 27. 134. 166.
Kuzize villae redactae in grangiam Kusiz (= Kützerhof). 166.
Kuzuzine. 10. 23. vid. Kuzize.

L.

Lauena, Lawis (Lage). 15. 203.
Lellekendorp. 124. } Lelken-
Lilekesdorp. 31. } dorf.
Livin, Levin. 3. 6. 57. 58. 64. 69. 80. 83. 84. 89. 108. 113. 120. 134. 135. 166. 167. 168. 211.
Loz. 103.
Lozeze (= Loiz). 154.
Lubichin. (52.) (53.)
Lubin. 103.
Luchow. 2. 3. 8. 9. 10 11. 25. 77. 80. 108. 135.

M.

Madesin. 80. 135. 167.
Malchin. 62. 153. 170.
Marlow. 141. 158. 189.
Moyzle. 118.
Moyzliz, Muzeliz. 134. 153. 168. vid. Chilow.

N.

Necroz. 6.
Nesin. 167.
Nezul. 6.
Niendorp, Nova villa (= Tessecow). 167. 205. 206. 209.
Nuzchowe, Nutchecowe (= Nütschow). 46. 67. 80. 134. 167.

P.

Parpartne. 103.
Pencow (= Pannekow). 17. 20. 26. 51. 78. 80. 98. 134. 135. 166, 212. 213.
Pene, Pana. 2. 11. 24. 44. 77. 78. 135. 192. 193. conf. Verchenpeniz.

Digitized by Google

Pinnowe. 33. 34. 45. 49. 79. 134. 166.
Piscatura
in mari 71. 74. 102. 104. 127.
in aqua Zwine. 137.
in fluvio Pene. 2. 11. 24. 44. 77. 78. 135. 192. 193.
Plosseke, Plozzek. 89. 135. 163. 168. (= Plötz in terra Tolenz).
Poduscowitz. 20. 25. 78. vid. Dargun.
Polchow. 15. 16. 20. 26. 42. 46. 48. 51. 78. 134. 147. 148. 166. 167.
Priberaze (= Prebberede). 42.
Pribignewe (= Pribbenow). 134. 167.
Pristow. 85.
Putdargoniz. 6.
Putow. 25. 78.

R.

Radnzceniz. 44.
Ragen. 213. } (= Rey).
Raia. 31. }
Rathenow (= Rottmannshagen). 86. 88. 122. 123. 134. 167.
Rensow. 15.
Rokeniz, Rokitniz. 3. 6. 8. 10. 12. 20. 25. 26. 47. 48. 51. 78. 134. 166. 167.
Rucenwerder (= Rützenfelde). 167.

S.

Sarow. 135.
Scarbesow (= Scharpsow). 44. 45. 79. 134. 167. 168.
Scenin. 102.
Scurekendorp (= Sürkow). 205. 209. conf. Tessecow et Niendorp. 205.
Siwolk. 135.
Slutu. 6. Slutow (= Schlutow). 51. 79. 134. 167. vid. Zlutow. 41. 46.
Stargard. 111.
Starsow (= Stassow). 61. 67. 80. 89. 92. 93. 134. 168.
Stechow. 151. 167. 186.
Stolp. (86. 91.)
Stralsund. (191.)
Suacouiz. 6.
Suacowe. 20.
Sulten, Sulta (Sülz). 100. 141. 142. 189. 190. 191.
Szizelubiz. 6. }
Szobedarg. 6. } vid. Dargun.
Szobisi. 6. }

T.

Tarnow. 33. vid. Pinnow.
Techentin. 106. 109.
Tescowe, Tessecow (= Teschow), (= Niendorp, Neuendorf, Nova Villa 167). 80. 89. 96. 99. 135. 167. 205. 210.
Tessecow stagnum (= Teterow See). 205.
Techesowe, Tehchowe (= Deskow 212). 17. 20. 78. 212. vid. Pennekow.
Teterow. (209.)
Tolenz. 2. 11. 126.
Tribemer. 6.
Toprest, Tupuriste (= Upert, Upost). 6. 83. 84. 108.
Turiniz. 20.
Toisin, Tusin (in terra Tolenz). 80. 89. 134. 168.
Twedorp, Twidorp (Zwiedorf). 137. 196. 197.

Digitized by Google

U.

Unerese. 167.
Upost vid. Toprest.
Usathlin. 79. 134. (Uthsedel in terra Tolenz.)
Usnoym (= Usedom). 102.

V.

Vettra. 82.
Vincedargo. 6. (= Vinkenthal?)
Vipperniz. 184. 203.
Verchen, Virchina. 29.
Verchenpenz, Virchenpeniz (Cummerow-See). 77. 79. 135. 193. 193.

W.

Walic, Wal(i)kendorp. 16. 151. 167. 186.
Warinzine. 6. 79. 84. 89. 92. 134. 143. 167. 178.
Warsow. 46. 73. 135. 167. 172.
Wartsow. 103.
Werder. 106. 109.
Wesenberg. 110.
Wigon(i), Wigun (= Wagun). 6. 20. 36. 135. 166.
Wilach. 78. (Kl. Wüstenfelde.)
Wolin (47).
Wolkow(a). 6. 84.
Woldelsowe. 47. Wosdelsowe. 20. 167. (= Wesselsdorf?)
Wotsitz. 103.
Wouita. 6.

Z.

Zachariae molendinum. 126. 137. 149.
Zagenzcow. 134. (= Schanzkow in terra Tolenz.)
Zanzecow. 79. (= Schanzkow in terra Tolenz.)
Zarnecow. 134. vid. Levin.
Zarnow. 33. vid. Pinnow.
Zcaniz. 111.
Zethemin. 122. 167.
Zlutow. 41. 46. vid. Slutu.
Zuillemaris Tessemeris villa. 2. 24. 78.

Digitized by Google

2.

Personenregister.

A.

Geistliche Personen.

a) der Römischen Kirche.

Päpste.

Innocentius III. 184.
Innocentius IV. 94.
Alexander IV. 121.
Clemens IV. 131. 140.

Römische Legaten.

Alexander, episcopus Insulae S. Mariae in Pruscia, sedis apostolicae legatus. 120.
Guido, tituli S. Laurentii in Lucina presbyter cardinalis, apostolicae sedis legatus. 131. 139. 168.

b) Bischöfe und Capitel derselben.

1. Camin.

Bischöfe.

Sigwinus (Pomeranorum episcopus, Caminensis episcopus). 16. 18. 19. 21. 108. 166.
Conradus II. 26. 29. 31. 34. 36. 38. 39. 41. 42. 45. 46. 48. 78. 79.
Conradus III. 49. 52. 56. 57. 59. 62. 166.
Wilhelmus. 75. 80. 83. 86. 87. 88. 90. 167.
Hermannus. 89. 90. 104. 107. 112. 114. 138. 150. 153. 162. 164. 183.
Jaromarus. 197. 198.
Petrus, suffraganeus Jaromari, 211.

α) *Capitel in Camin.*

Praepositi.

Conradus. 18. 21.
Pribezlaus. 43. 47.
Florentinus. 50.
Conradus. 80. 84. 87. 88.
Lambertus. 143.
Johannes. 211.

Decani.

Florentius. 47. 49.
Johannes. 50.
Godefridus. 84. 90.
Johannes. 143. 151. 169. 186.
L. 210.

Scholastici.

Hugo. 50.
Heinricus. 84.
Lambertus. 143. 144.
M. Gerhardus. 151. 165 169. 183.

Custodes.

Hinricus. 151. 169.
Wizlavus. 186.

Digitized by Google

Canonici.

Thidericus. 50.
Adolphus. 84.
Fridericus. 90.
Hermannus. 90. 91.
Johannes. 90.
M. Lambertus. 114. 121.
Wizlaus. 151. 165. 169.
Mauricius. 151. 169.
Henricus. 165.
Johannes de Warburch. 169.
Bernardus. 169.
Fridericus de Vincenberg. 183.
Hildebrandus. 183.

β) Capitel in Colberg.

Praepositi.

Paulus. 50.

Scholastici.

Willehelmus. 50.

Canonici.

Henricus. 58.
Henricus. 58.
Artusius. 91.
Gerhardus. 113.
Johannes. 165. 169.

γ) Capitel in Stettin.

Praepositi.

Conradus. 129. 138. 145.
Henricus. 165. 169.
Hildebrandus. 183.

δ) Capitel in Güstrow.

Praepositi.

Thidericus. 55.
Theodoricus. 112. 113. 118.

Decani.

Helyas (38). 55.
Albertus. 112.
Thomas. 118.

Scholastici.

Gerhardus. 112. 118.

Custodes.

Hermannus. 118.

Canonici.

Godefridus. 112. 119.
Heinricus de Calowe. 138.

2. Schwerin.

Bischöfe.

Berno (episcopus Magnopolitanus, episcopus Zwerinensis). 1. 5. 10. 11.
Hermannus. 184.

α) Capitel in Schwerin.

Canonici.

Heribertus. 7.
Remigius. 7.
Berno. 7.
Brunwardus. 7.

β) Capitel in Bützow.

Praepositi.

N. N. 139.

3. Havelberg.

Henricus episcopus. 105.
Wicbertus praepositus. 107.

4. Preussen.

Christianus Prutenorum episcopus. 21.
Albertus episcopus Insulae S. Mariae in Pruscia, sedis apostolicae legatus. 120. 122.

5. Ofen. (Budua.)

Inzylerius, Buduensis episcopus. 194.

Digitized by Google

c) Aebte und Klöster derselben.

1. Amelungsborn.
Bertram. 105.

2. Belbug.
Dodo. 18. 26.
Otto. 31. 34. 45. 47. 71.

3. Bukow.
Wichardus. 180. 186. 187. 202.

Mönche.
Henricus, cellerarius. 188.
Johannes dictus Rupin. 180.
M. Johannes de Repin. 107. 108. 203.
Johannes de Cracovia. 203.

4. Alten-Camp.
Arnoldus. 105.

5. Neuen-Camp.
Alexander. 66. 69. 113.
N. N. 94.
Henricus. 105.

6. Clara Vallis.
J. 115.

7. Colbaz.
Pallo. 49.

8. Dargun.
Thetmarus. 48.
Henricus. 55. 58.
Albertus. 92. 114.
Henricus. 109. 113. 118. 120. 122. 141.
Johannes. 147. 149.
Hildewardus. 162. 164. 171. 172. 177. 186. 190.
Johannes. 194. 197. 202.

Mönche.
Arnoldus longus. 114.
Arnoldus magnus. 123.
Alardus. 114.
Albernus. 114.
Johannes, prior. 123. 148. 194.
Fridericus, cellerarius. 123.
Johannes de Rathenow. 123.
Gerhardus de Kiriz. 129.
Goswinus. 144.
Johannes Wenke, conversus. 144.
Albertus, camerarius. 148.
Conradus, subprior. 148.
Nicolaus, magister conversorum. 148.
Nicolaus de Gustrowe. 148.
Nicolaus de Godebuz. 162.
Wichardus. 162. 177. 183. 186. 188. (sacerdos.)
Nicolaus de Robele. 162.
Johannes de Sucowe. 164.
Heinricus de Robele. 164. 177. (183.) 186. 194. 202. (sacerdos.)
Johannes de Pomerio. 171. 194.
Hinricus de Sterneberg. 171.
Johannes de Raceburch. 177. cellerarius 190.
Conradus Clava 177. (183.) 186. (188.)
Johannes de Honovere. 177.
Hermannus de Lubeke. 177.
Nicolaus, conversus. 180.
Johannes de Camin, conversus. 188.
Johannes de Corveja, sacerdos. 202.
Hinricus de Hamburch, sacerdos. 202.

9. Doberan.
Conradus. 7.
Godefridus. 45. 55. 56. 60. 62. 66.
Engelbertus. 80.
N. N. 94.
Henricus. 113.
N. N. 115.
Wernerus. 142.

Digitized by Google

Mönche.
Segebodo, cellerarius. 142.
10. Esrom.
Walbertus. 3. 10. 12. 24.
N. N. 115.
11. Grobe.
(Walterus, praeposit.) 3. 11.
Ro(z)gerus. 16. 26.
Ramundus. 71.
Sibrandus. 75.
12. Hilda.
Johannes. 69.
Gerhardus. 105.
13. Lucka.
N. N. 94.
14. Morimund.
C. 115.
15. Oliva.
Thetbrandus. 82.
16. Reinevelde.
N. N. 94.
Henricus. 105.
Mönche.
Fridericus, magister in Monekehusen. (?) 194.
17. Riddagshusen.
Johannes. 105.
18. Stolp.
(Helwicus, praepos.) 3. 11.
Sifridus. 16. 18. 26. 78.
Godescalcus. 31. 47. 49. 56. 66. 67. 69. 71. 75. 80.
Guntherus. 105.
19. ?
Dubislaus, frater minoris ordinis. 199.

d) Pröpste und Klöster derselben.

1. Berenstein. (Bernstein in Pomerania.)
Wizlavus. 165.
2. Bergen.
Guzlaus. 189.
3. Broda.
Conradus. 106.
4. Cladessow (Clotzow), postea Verchen, vid. ibid.
Burchardus. 90. 113.
5. Dimin.
Ro(t)bertus. 18. 26. 31. 34. 38. 39. 41. 43. 78. 79. C. 58.
Adolphus. 90.
6. Dobertin.
Vulradus. 118.
7. Groba. (conf. abbates.)
Walterus. 3. 11.
8. Kalant.
Heinricus. 70. 73. 87. 93. 124.
9. Neukloster (Sonnenkamp).
Adam. 60.
10. Pozwolc.
Henricus. 58. 66. 67. 96.
11. Röbel.
Stephanus. 107. 112. 118.
12. Stolp (conf. abbates).
Helwicus. 3. 11.
13. Verchen (Insula S. Mariae, antea Treptow et Cladessow, vid. Cladessow).
Borchardus. 80. 105. 138.
14. ?
Amilius praepositus. 99.

e) Priester, Pfarrer und Capellane.

1. Charin.
Fridericus plebanus. 180.
2. Cramon.
Franco sacerdos. 7.

Digitized by Google

3. Danzig („Gdansk“).
Hermannus capellanus. 82.
Wenceslavus capellanus. 82.

4. Dimin.
Hinricus plebanus. 29. 34. 38. 43. 50. 70. 87. 88. 105.
Hinricus Grus (Kron?) plebanus in castro Dimin. 194.

5. Kalant (conf. praepositi).
Heinricus plebanus. 52.

6. Lawe (Lage).
Johannes. 119.

7. Levin.
Gozwinus. 26. 29. 38. 47. 58. 62. 67. 78. 79. 108. 113.
M. Lambertus (canonicus Caminensis). 121.

8. Lubichin.
Theodoricus capellanus. 52.

9. Lüchow.
Richardus sacerdos. 26.

10. Malchin.
Albertus plebanus. 118.

11. Mistorp.
Johannes plebanus, capellanus domini Borwini de Rostock. 87.

12. Rostock.
Johannes plebanus S. Petri. 99. 101.
Heinricus plebanus S. Jacobi. 99. 101.

13. Sclawena (Schlage).
Johannes capellanus. 82.

14. Stük.
Bernardus sacerdos. 7.

15. Sülz.
Albertus plebanus. 190. 191.

16. Schwan („Sywan“).
Wilhelmus plebanus. 118.

17. Treptow.
Hinricus de Grambow plebanus. 194.

18. Vicheln.
Symon sacerdos. 7.

Michael sacerdos. 38.
Helias sacerdos. 38. (55. decanus in Gustrow.)
Lambertus sacerdos. 60.
Arnoldus sacerdos. 85.
Benedictus sacerdos. 85.
Theodoricus sacerdos. 85.
Dargoslaus sacerdos. 85.
Johannes capellanus de Castro. 93.
Johannes capellanus de Poswolc. 96.
M. Johannes de Repin. 107. 180. (monachus in Bukow?)
M. Ecbertus (commendator in Mirow?) 107.
Hinricus capellanus domini Pribislavi de Belgart. 186.
Ludolfus Kartelwiz clericus. 190.
M. Hinricus de Kerkberg clericus. 194.

f) Notarien.

ducis Wartislavi III.
Arthusius. 88. 91.

ducis Barnim I.
Ricoldus 75.
Johannes. 126.
Arnoldus. 127. 130. 139.
M. Rudolphus. 146.

ducis Bugeslavi IV.
Bernhardus. 177.
Lodewicus Strom. 195.

Digitized by Google

dominorum de Werle.
Conradus. 55.
Godefridus. 112. 119.

domini Waldemari de Rostock.
Hermannus. 158.

episcoporum Caminensium.
Conradus not. ep. Wilhelmi. 84.
M. Lippoldus not. ep. Hermanni. 90.
M. Johannes not. ejusdem. 165. 169.

B.

Weltliche Personen.

a. Fürsten.

1) Pommern.

a) *Vorpommern.*

Kazimarus I. 1. 3. 4. 7. 14. 20. 56. 57. 133. 175.
Bugeslavus I. 56. 67. 159.
Anastasia uxor eiusdem. 37.
Kazimarus II. 14. 16. 17. 41. 42. 56. 129. 133. 159. 175.
Ingertis uxor eiusdem. 35. 36.
Kazimarus. ?
21. 28.
Wartislavus III. 29. 30. 32. 37. 39. 40. 41. 42. 43. 48. 55. 62. 66. 72. 75. 81. 87. 91. 129. 133. 159. 175.
Barnim I. 56. 70. 72. 74. 81. 101. 125. 126. 128. 130. 132. 145. 159. 175.
Bugeslavus IV. 162. 174. 178. 191. 195.
Barnim II. 191. 195.
Otto I. 191. 195.

b) *Hinterpommern.*

Swantopolc III. 82. 85.
Mestwinus II. 85.
Wartislavus. 85.

c) *Belgart et Dobern.*

vid. Meklenburg-Parchim.
Pribezlavus II. 185. 187.

2) Brandenburg.

Otto. 159.
Albertus. 159.
Otto. 159.

3) Meklenburg.

Henricus (Borwinus II.) de Werla. 56. 159.

a) *Meklenburg.*

Johannes I. 56. 59. 61. 67. 80. 117. 159.
Henricus I. 125.

b) *Werle.*

Nicolaus I. (III.) 53. 55. 56. 62. 67. 106. 109. 117. 151. 159.
uxor eiusdem. 118.
Henricus I. 155. 157. 171. 179. 181.
Johannes I. 155. 157.
Henricus II. 179.
Nicolaus II. (IV.) 203. 204.

Digitized by Google

c) *Rostock.*
Nicolaus de Werle. 53. 55. 56. vid. Werle.
Borwinus. 56. 64. 68. 72. 80. 95. 98. 100. 113. 117. 119. 120. 124. 159. 168.
Sophia uxor eiusdem. 69. 98.
Waldemarus. 158. 181.
Nicolaus. 181. 182. 199. 200. 205. 207.
d) *Parchim* (=*Richenberg*).
Pribizlavus I. 56. 65. 67. 80. 117. 159.
Pribizlavus II. 185. 187.
4) Rügen.
Wizlavus. 154. 186.

b. Grafen.

de Everstein.
Otto. 162. 183. 186.
Ludewicus. 183.

c. Fürstliche Beamte.

Marschalci.
Johannes m. ducis Barnim (1242—1246). 71. 75.
Gobelow m. eiusdem (1266). 138.
Nicolaus Draco m. ducum Pomer. (1292). 194.

Dapiferi.
Johannes d. ducis Wartislavi (1221—1238) 29. 36. 56.
Jacobus d. episcopi de Camin (1232). 47. 49.
Hinricus Gamba d. domini Nicolai de Rostock. (1238—1240). 55. 63.
Gerhardus d. domini Johannis de Mekelenburg (1238—1239). 52. 60. 62.
Conradus d. ducis Wartislavi (1238). 56.
Lippoldus d. eiusdem (1249). 88.
Woiath subdapifer ducis Swantopolci. (1248). 82.

Camerarii.
Dobizlaus c. ducis Wartislavi (1221). 29.
Dobemarus c. eiusdem (1225—1228). 31. 34. 36. 39.
Raven c. ducum Pomer. (1292). 195.
Mathias subcamerarius in Slawena (1296). 202. 203.

Tribuni.
Andreas t. in Dimin. (1219—1228). 26. 31. 34. 38. 39. 41. 43.
Stoizlav t. in Dimin (1228). 41.

Pincernae.
Antonius p. in Zwerin (1173). 7.
Wargine p. in Camin (1232). 47.

Magistri coquinae.
Hinricus m. c. ducum Pomer. (1292). 195.
(Johannes spisere. 195.)

Castellani
(borgravii. 37)
vid. nobiles e gente Slavorum:
in Dimin:
Rochillus. 16. 26. 31. 35. 37. 78. 79.
Tessemarus. 39. 41.
Nizul. 50.
Mirozlavus. 38. 43.

Digitized by Google

in Wolin:
Wizlavus. 36.
in Stetin:
Rozwarus. 36.
Priscebur. 49.
in Camin:
Wargine. 41. 47.
Stoizlav. 47.
in Colberg:
Tsirnech. 37.
Advocati.
Bernardus a. in Zwerin. 7.
Gerhardus a. in Oderberg. 50.
Bertoldus a. in Lubichin. 53.
Hartmannus a. ducis Barnim. 75.
Ulricus advocatus in Dimin. 80.
Johannes Barolt a. domini Nicolai de Werle. 119.
Arnoldus de Nyenkerken a. eiusdem. 119.
Hermannus, antiquus advocatus, consul in Sulta. 190.

d. Wendische Edle.

Ind. chron. 2. 3. 4. 10. 11. 12. 16. 17. 18. 24 — 29. 31. 34 — 41. 43. 45. 47. 49. 50. 55. 56. 62. 65. 71. 74. 78. 79. 82. 85. 102. 105. 113. 127. 143. 144. 147. 161 — 163. 179. 180. 188. 203. 204. 212. 214.

A.

Andreas (tribunus in Dimin). 26. 31. 34. 38. 39. 41. 43. 78. 79.

B.

Bandeche (fidelis). 12. 26.
Barchil (filius Sabic, dictus *Sabekeuiz*). 161.
Barchil (filius Barchil Sabekeuiz). 161.
Barchil (miles). 180.
Barinz, Barins. 18. 214. 26.
Barolt (miles). 55.
Bartolomeus. 41 — 161.
Bartus (pater Pauli). 188
Borco (miles). 127. 162.
Bugutz (castellanus in Sclauena). 82.

C.

Chemko, Chemeko (de curia ducis Kazimari, vir nobilis in Dimin). 16. 214. 24. 36.
Conradus (dapifer in Dimin). 56.
Cotimarus (baro, frater Miregravi). 3. 4. 10. 24.
Coveniz. 3. 12. 27.

D.

Dedic (Slavus, vir honestus, pater Jacobi). 179. 180.
Dirsico (de curia ducis Kazimari). 3. 10. 12. 214. 24.
Dobemarus (camerarius). 31. 34. 36. 38. 39.
Dobimarus, Dobemerus (de curia ducis Kazimari, camerarius?). 26. 43. 78. 79.
Dobezleu (de curia ducis Kazimari). 10. 24.
Dobizlaus (camerarius). 29.
Dobizlaus (filius Rochilli borgravii, cum nobili matrona matre sua Anna). 37. 40. 41. 43.
Dubislaus (frater minoris ordinis, pater Rochlonis). 144.
Dubislavus (miles). 144.

Digitized by Google

Duzic. 40. 41.
Duzicho (filius Radozlai de Zcorrentin, viri nobilis). 212.

G.

Gammo (miles). 75.
Gnevemarus (miles). 143.
Gobelow (marscalcus ducis Barnim). 138.
Goldon (frater Zapache, de curia ducis Kazimari). 10. 24.

H.

Henricus Plochimeris (de curia ducis Kazimari). 10. 24.

J.

Jacobus (nobilis de Camin). 45.
Jacobus (dapifer de Camin). 47. 49.
Javobus (filius Radozlai de Zcorrentin). 212.
Jacobus (filius Dedic, slavi, viri honesti). 180.
Janich in Virchina, Yeneke miles dictus de Virchen, Janic de Virchene. 29. 39. 41. 62.
Jakisz. 50.
Johannes dapifer. 29. 36.
Johannes dapifer in Dimin. 56.
Johannes (filius Sabic, dictus Sabekeviz). 161.
Johannes (filius Barchil Sabekeviz). 161.
Johannes (filius Johannis Sabekeviz). 161.

K.

Kiddo. 45.

M.

Malach. 3. 12. 27.
Maseke (miles). 147.
Mathias (subcamerarius in Slawena, pater Woyzlavi). 202.
Milota (slavus, filius Radossu). 202.
Miregravus (baro. 4.) 2. 3. 10. 12. 24. 26.
Mirozlavus (castellanus de Dimin). 38. 43.
Monic (baro. 4.) frater Miregravi). 3. 10. 24.

N.

Nazimer. 41. 45.
Nizul (castellanus in Dimin). 50.

P.

Paulus. 38. 41.
Paulus (filius Barchil Sabekeviz). 161.
Paulus (filius Bartus). 188.
Plochimeris (Henricus Pl.) (i.e. filius Plochimeri). 10. 24.
Praus (de curia ducis Kazimari). 10. 24.
Preche (de curia d. Kazim.). 10. 24.
Pribizlaus. 41.
Priscebur (castellanus de Stetyn). 49.

R.

Radossu. 202.
Radozlavus de Zcorrentin, Ratizlavus de Scorintin, (vir nobilis in curia ducis Kazimari). 16. 17. 212.
Ratizlavus (vasallus domini Pribizlavi de Parchem). 65.
Rochillus (vir nobilis, castellanus Diminensis, borgra-

Digitized by Google

vius in Dimin). 16. 26. 31. 35. 37. 78. 79. 113. 214.
Anna, uxor eius, nobilis matrona. 37.
Rochlo (vasallus). 143.
Romelo (miles). 180.
Rozwarus (castellanus in Stettin). 36.
Rozswarus 71. 74. 102.

S.

Sabic. 71. 74. 102. 161.
Sabekeviz, Barchil et Johannes, fratres. 161.
Sifridus. 43.
Stoizlazf (tribunus, in Dimin?). 41.
Stoizlaus (castellanus in Camin). 47.
Swantus (pater Tessemari). 188.

T.

Tammo, Thimmo (miles). 71. 105.
Teslavus (miles, avunculus Rochlonis). 144.
Tessemarus (castellanus Diminensis). 39. 41.
Tessemarus (filius Swantus). 188.
Tessemarus (miles). 204.
Tessimeris Zuillemarus. 2. 11. 25. 78. conf. Tessemarus. 39. 41.
Trosseviz (miles). 147.
Tsirnech (castellanus in Cholberg). 37.

V.

Venceke. 105. 162.
Venzmer. 45.
Verkevitz (miles). 188.
Vidant. 162. 163. 179. 180.

W.

Walic (de curia d. Kazim.). 16.
Wargine (castellanus de Camin, pincerna). 41. 47.
Wenceslaus. 85.
Wizlavus (castellanus in Wolin). 36.
Wisco (nobilis de Camin). 45. Wizceke (miles). 194.
Woiath (subdapifer ducis Swantopolc). 82. 85.
Woyzlavus (filius Mathie subcamerarii). 203.

Z.

Zapacha (de curia ducis Kazimari). 10. 24.
Zavist (filius Johannis Sabekeviz). 161.
Zuillemarus Tessimeris. 2. 11. 25. 78. (i. e. filius Tessemari. 39. 41.)

e. Deutsche Rittergeschlechter.

A.

Antonius (pincerna in Zuerin). 7.
Antonius (miles). 7.
de Apeldoren.
Johannes. 91. 163. 164.

B.

Babba, Babbe.
Johannes. 158.
Fredericus. 200.
Badelaken.
Alardus. 68.
Godefridus. 68.
Baroldus, Barolt.
Barolt. 55.
Johannes. 119.

Godefridus. 210.
Hinricus. 210.
de Baumgarten. vid. de Pomerio.
Beer, Ursus.
Lippoldus. 91.
Henricus. 130. 145. 164. 177.
Johannes. 147.
de Belin.
Johannes. 204.
Bernhardus advocatus in Zuerin. 7.
Bernhardus. 60.
Bersere.
Otto. 107.
Bertoldus advocatus in Lubichin. 53.
de Bevenhusen.
Ulricus. 186. 188.
Fridericus. 186.
Borco, Borke. 127. 162.
Johannes. 162.
Jacobus. 162.
de Broke (vid. de Campo? de Wolde?).
Fridericus. 197.
de Bune.
Johannes. 98. 124. 125.
Conradus Bune. 204.
de Buren.
Tidericus. 64. 70.
Johannes. 64. 70.
domina M. 124.
Thidericus. 179. 190.
Johannes. 210.
de Butsow.
Hermannus. 185.

C.

Caboli.
Lodewicus. 112.
Johannes. 147. 210.
de Campo (vid. de Broke? de Wolde?).
Thidericus. 149. 164. 177.
de Castro. vid. de Slote.
Cath (miles). 206. 208.
Clave.
Henricus. 125.
Conradus (miles). 84.
de Cropelin.
Johannes. 112. 119.

D.

Danus.
Johannes. 68.
Dargaz.
Henricus. 107.
de Dechow.
Fridericus. 147.
Draco.
Nicolaus (marscalcus). 194.
Otto. 194.
de Driberg (?). vid. Triberge.
de Dudinge.
Henricus. 99. 101.

E.

Eggehardus (miles). 93. 97.
de Emlendorp.
Bertoldus. 62.
de Erteneborch.
Wernerus. 61. 81. 91.
Johannes. 130. 149. 164.

F.

de Flotow. vid. Vlotow.

G.

Gallus. vid. Hane.
Gammo (miles). 75.
Gamba.
Hinricus (dapifer). 55. 63
Gerhardus (advocatus in Oderberg). 50.

Digitized by Google

Gerhardus (dapifer). 53. 60. 62.
de Ghicow.
Otto. 99. 101.
Gnewemarus (miles). 143.
de Gnoghen (= Gnoyen).
Hermannus. 178.
Gobele (miles). 194.
Gobelow (marscalcus). 138.
Godefridus (miles). 99.
de Gholstede.
Johannes. 204.
de Grambow.
Cirnidus. 143.
de Gramzow, Gramsow.
Johannes. 123. 126. 130. 164. 177.
Grubo, Grube.
Hinricus sen. 55. 63. 119.
Hinricus jun. 119. 171.
Hinceke. 201.
de Gutcekow.
Johannes. 197.

H.

Hakenbeke.
Hermannus. 145.
de Hakenstede.
Hermannus. 60. 66. 147.
Bernardus. 66. 138. 147.
de Hamburch.
Nicolaus. 66.
Hampe miles de Wistoc. 107.
Hane, Gallus.
Nicolaus. 185. 188.
Eggehardus. 204.
Hartmannus (advocatus). 75.
de Havelberch.
Johannes. 112.
Unislaus? 107. 112.
Hermannus teutonicus (de curia ducis Kazimari). 10. 24.
Henricus (miles?). 62.
Henricus Plochimeris. 10. 24.
Heydebrake.
Johannes. 164.
de Hinnenborch.
Fridericus. 146.
Holsatus (= Holstein). 188.
Honich.
Bernhardus. 126.
de Hudalit.
Johannes. 60.
Huno. 7.

J.

Jerezlaus (miles). vid. de Kalant. 64. 73. 97. 112. (146.)
Jeroslaus (miles de Robel). 107.
de Jlten.
Albertus. 138.
Johannes (miles). vid. de Kalant. 64. 73. (84.) 97. (146.)
Johannes (marscalcus). 71. 75.
de Jorc, de Jorke.
Georgius. 99. 101.
Bertoldus. 200.
Jordanus. 55. 63.

K.

Kabolt. vid. Cabolt.
de Calant.
Jerezlaus. (64. 73. 97. 112.) 146.
Johannes. (64. 73. 84.) 92. 93. (97.) 146.
Lippoldus. 70. (73. 83. 84. 88. 93. 97.) 125.
Thomas. 92. 93.
Hinricus. 93.
Burchardus. 130. 138.
Rademarus. 146.

Digitized by Google

Kedinc.
Lodewicus. 186.
de Kerkberg.
magister Hinricus clericus. 194.
de Kerkdorp.
Fridericus. 158. 201. 206. 208.
Ketelhot.
Mathias. 185. 188.
Gerhardus. 185.
Kule.
Marquardus. 71.

L.

Lange (longus). vid. Wenzlaus.
de Latcop.
Bertoldus. 125.
Lepel.
Gerhardus. 105. 130.
Lest.
Hermannus. 147.
de Lesten.
Bernardus. 179.
de Levenow.
Johannes. 127.
de Lewezow.
P. 182.
Johannes. 201. 204.
Lippoldus (dapifer). vid. de Kalant. (83. 84.) 88. (93. 97.)
Longus. vid. Wenzlaus.
de Loziz (= Loiz).
Wernerus. 145.
Luch.
Henricus. 119.
Godefridus. 119. 171.
de Lucow.
Tessemarus. 201.
Godefridus. 200.
Henricus. 200. 204.
Alheidis uxor. 200.

M.

de Massow.
Conradus. 145.
Meceko (Metzeke).
Gerhardus. 204.
Mel.
Bernhardus. 130.
Molteko, Molteke.
Johannes. 158. 181. 185. 200. 207. 209.
Georgius. 200. 206. 208.
Fridericus. 205. 206. 208. 209.
Conradus. 208. 209.
Moltzan.
Moltsan miles. 168.
Johannes Mulsan. 60.
Munt, Mont.
Rudolphus. 71. 75. 105.
Henricus. 127. 138.
Musteke, Mustiko, Mosteko.
Hermannus. 147. 177. 179. 184. 185. 210.

N.

de Nigenkerke.
Arnoldus. 112. 119.
de Nymer.
Conradus. 162.

O.

de Ost.
Ulricus. 91.
Hermannus. 194.

P.

de Penz.
Johannes. 138.
Reimfridus. 138.
de Pomerio (=Baumgarten).
Bernhardus. 177.
Johannes monachus in Dargun. 194.

Digitized by Google

Prel.
Gerhardus. 7.

R.

de Ragen (= Rei?).
Henricus. 64
Raven. vid. Reinbernus.
(miles). 87.
(camerarius). 195.
(famulus). 197.
Reddagus (miles). 158.
Reinbernus (miles, frater Raven). 87.
Reinbertus. 7.
de Rensow.
Conradus. 93. 97.
domina M. 124.
Romelo, Romele.
Romele. 180.
Johannes. 130. 145. 162. 179.
Rone.
Rudolphus. 112.
Ludolphus. 119.
Rotgerus, Rutgerus. 73. 93. 124.
in Lellekendorp. 124.
Henricus Rotgeri. 125.
de Rozstock.
Gerhardus. 200.
Rufus.
Wichardus. 187.

S.

Scholentin.
Johannes. 130.
de Schonevelde.
Arnoldus. 130. 196.
de Sconewolde.
Conradus. 68.
de Scorinthin (= Schorrentin).
Ratizlaus. 16. 17. 212.
Ducicho. 212.
Jacobus. 212.
de Silva. vid. de Wolde? de Broke?
de Slezen.
Ditlevus. 188.
de Slote (= de Castro?).
Thetlevus. 186.
Smekere.
Johannes. 200.
de Snakenborch.
Johannes. 63. 66. 70.
Alvericus. 200.
Hermannus. 200. 206. 208.
Stango (miles). 194.
de Stembeke.
Johannes. 130.
Stocvlet.
Reimbertus. 119.
Stoltevot.
Henricus. 105.
Willekinus. 138.
de Stovenhagen.
Alexander. 123.
Suitherus. 7.
Swichop.
Hermannus. 138.
Swinga, Zuinga.
Conradus. 60.

T.

Tammo (miles). 105.
Thimmo (miles). 71.
de Teterow.
Marquardus. 201.
Nicolaus. 201.
de Triberge (= Driberg?).
Godefridus. 7.
Turingus (= Düring?).
Johannes. 68. 71. 75. 81.
Bertholdus. 68. 71. 75. 81. 130.

U.

Ulricus (advocatus in Dimin). 80.

Digitized by Google

Unislaus (miles de Robel). 107.
(de Havelberg? 112).
Ursus. vid. Beer.

V.

Vencike (miles, frater Vidantis). 105. 162. (conf. Vocinc?)
Vidant (miles). 162. 163. 179. 180.
Venzlaus. vid. Wenzlaus.
de Virchen, Verchen.
Janich, Jeneke. 29. 39. 41. 62.
de Vizen, Vicen.
Henricus. 88. 119. 130.
Hermannus. 130.
de Vlotow.
Henricus. 171.
Theodericus. 201.
Volcic (miles). 125.
Vocinc (miles). 124.
de Volsin.
Tarpico. 143.
Voss. vid. Vulpes.
Vulpes, = *Voss.* (195. 194).
Johannes. 123. 130.
Fridericus. 130. 177. 197.
Hinricus. 164. 177. 195. 197.
Hinricus Voss de Wolde. 194. conf. de Wolde.

W.

de Wacholt.
Johannes. 88. 122. 126.
Reinbertus. 149.
Paridam. 149.
Henricus 149. 164.
Renbernus. 162.
de Walesleue.
Johannes. 81. 88. 91.
Widekinus. 123.
de Walle.
Wichmannus. 130.
de Warborch, Warnburch.
Hinricus. 73. 93. 97. 124. 125.
Johannes canonicus Caminensis. 169.
Petrus (consul in Kalant.) 172.
Wenke.
Gnevemarus. 144.
Johannes. 144.
Wenzlaus longus, miles. 162.
Winslaws longus, miles. 180.
de Wiendorp, Wigendorp.
Bernardus. 55. 63.
de Wistoc.
Hampe. 107.
Wizseke (miles). 194.
Woiath.
Jacobus (82). 85.
de Wolde = *de Silva*; conf. Vulpes.
Henricus de Wolde. 179.
Henricus de Silva. 188.
Henricus Vos de Wolde. 194.
Wunka = Wenke?
Henricus. 71.

Z.

de Zuerin.
Gerhardus. 105.
Zuinga. vid. Swinga.

f. Bürger.

(Nach den Städten geordnet.)

Dimin.

Johannes Seghebodo. 177.

Kalant.

Henricus Slavus
Petrus de Warburg
Fridericus Vorman
Hinricus de Clobesowe
} consules. 172.

Digitized by Google

Johannes Meyneko
Meyneko filius ejusd.
Volradus Sagittarius
Hermannus Scerpink
} cives. 172.

Petrus
Lippoldus
H.
} molendinarii. 181.

Malchin.

Arnoldus de Scerpesow
Gonterus
Johannes de Sulta
Johannes Gubo
Mogekop
Johannes Mumerbrode
Petrus sartor.
Bernardus de Raceburg
} consules. 171.

Ekbertus de Sulta
Hinricus de Scerpesow
Thidericus de Wolkenviz
Hermannus Rodemunt
Arnoldus pellifex
Hermannus Rufus faber
} burgenses. 171.

Rostock.

Arnoldus Copman 141. 189.

Bernardus de Cropelin
Henricus de Cervo
Reinwardus de Molendino
Henricus Sapiens
} cives. 142.

Johannes Rufus
Johannes Thelonearius
Theodericus de Sosate
} cives. 206. 208.

Schwerin.

Walwanus
Reingerus
Willelmus
Weszelinus
Ruszelinus
} cives. 7.

Stettin.

Arnoldus de Sanna
Wernerus de Alta Domo
} cives. 177.

Sülz.

Johannes Kartelviz
Nicolaus Pape
Hermanuus antiquus advocatus
Gerhardus Grat
Heyne junior
} consules. 190.

Teterow.

Hinricus Faber.
Everhardus de Parkentin
Hinricus Barolt
Everhardus Albus
Wolpertus
Luderus
} consules. 210.

Alexander
Hartmannus
Johannes de Bertoldeshagen
Johannes de Buren
Dobin
Johannes Cnoke
} cives. 210.

g. Bauern und andere Colonen.

Lambertus villicus de Golisowe
Albertus villicus de Scarbesowe vader
Heinricus villicus de Ducowe
} 123.

Thidericus de Clobessowe
Johannes de Penecowe
Hinricus de Zabene
} villici. 148.

Johannes Bluwere
Johannes
Henricus
} filii eiusd.
Volzeko
} villici in Bobelin 203.

Sachregister.

A.

Ackerbau der Cistersienser-Klöster. 153. 158.
Adel. s. Nobiles.
Advocatus monasterii et abbatis Dargun. 45. 54. 77. 135. 138.
ålrêp. 104. 194. s. Fischerei.
Armenpflege in D. 45. 54. 77. 135. 138.
artes. 10. 24.

B.

bannum = jus patronatus. 166.
barones. 4. 11. 24. 35. 36. 37. 45. 85. 136. conf. nobiles, borgravii, de curia ducum.
Bauern:
  cives. 147.
  coloni. 204.
  villici. 156.
  subditi. 156. villani. 203. = Untergebene der Bauern.
Bäume:
  Linden. 4. 13. 27. 44.
  Birnbäume. 103.
  hageboken. 103.
Bede. 155. 156.
Beschützer des Klosters D. wird der Propst von Bützow. 139.
Besteurung nach Hufen. s. Nachmessung.
Birnbäume. vgl. Bäume.
Bischöfliche Einkünfte. 2.
bolbrucghe, pons. 122.
borgravius. 37.
Brandenburgisches Erbrecht an den wendischen Ländern. 160.
Brandenburgische Münze. 104. 137.
Brückenbau (bruckwerk). 11. 25. 52. 54. 136. 171.
bruckepennink, census pontis. 170.
Bücher. 64.
Burgen in den Grenzen der Feldmarken:
  castrum in terminis Cuszerowe. 31.
  castrum Zcaniz in terminis. 111.
Burgbau, servitium, borchwerk, urbium aedificatio. 11. 25. 45. 52. 54. 56. vgl. urbs.
Burgdienst. 6. 124.
Burggraven. vgl. borgravius.
Burglehn. 73. 124. haben Frauen (i. J. 1262). 124.
Burgmänner zum Schiedsgericht. 163. 164. 203.
Butten, rumbi. 127.

C.

castellania. vgl. Burgdienst, Burglehn.

Digitized by Google

castrenses. vgl. Burg, Burgleute, Burglehn, Burgdienst.
census mansorum. 148.
census pontis, brucke-pennink. 160.
Cistercienser-Capitel. 94. 115.
Cistercienser-Klöster, deren Ackerbau. 153. 158.
Cistercienser-Regeln und Statuten. 121. 131.
cives = Bauern. 147.
civitatenses = Bürger. 156.
Colbergsche Münze. 186.
coloni = Bauern. 204.
Consens der Kinder und Enkel zum Verkauf von Gütern. 161.
consiliarii. 200.
Criminal-Gerichtsbarkeit. 77. 135. 156.
cropelwade. 194.

D.

Dänische Bevölkerung. 10. 11. 24. vgl. das dänische Gesetz vom Diebstahl über 8 Schill.
decima minuta. 148.
Deutsche Bevölkerung. 10. 11. 24.
Diebstahl über 8 Schill. Werth. 52. 54.
drachgarne. 194.
dulce mare, s. Frisches Haf.
Durchgangszoll. 136.

E.

Edle. vgl. nobiles.
Erbrecht der Fürsten. 129. 133. 175.
expeditio. 11. 25.

F.

feudum. vgl. Lehnrecht.
Fischerei:
auf der Ostsee. 71. 74. 102. 127.
auf der Swine. 137.
auf der Pene. 2. 11. 24. 44. 77. 78. 135. 192. 193.
Fischerei-Geräthe:
waden sive garne (sagenae). 176.
cropelwade. 194.
worpenet. 193.
stokenet. 193.
ålrêp (funis anguillarum). 104. 194.
drachgarne. 194.
hantangele. 194.
vlotangele. 194.
Frauen haben Burglehn. 124.
Frische Haf:
dulce mare. 71.
recens mare. 103. 104. 137.
verschaf. 176.
Fronleichnamsfest (ao. 1283): festum corporis et sanguinis Christi, quod proxima quinta feria post dominicam sancte trinitatis agitur. 176.
funiculatio. vgl. Nachmessung.
Fürstliches Erbrecht an den Ländern. 129. 133. 175.
Fürstliche Schulden. 155.

G.

garne, sagenae. 176. 194
Gericht, höchstes. 77. 135

Digitized by Google

Gerichtsbarkeit der Landleute im Verhältniss zu den Städten. 156.
Gerichtsbarkeit, Patrimonial-G. 156.
Gerichtsbussen. 52. 54. 77. 135. 163.
Gräber der Vorzeit: antiquorum sepulchra. 15. 18. 23. 33. 103. 213. mogela. 9. 10. 23. 24. trigorke. 9. 23.
Grenzbezeichnungen. 4. vgl. Burgen in den Grenzen.

H.

hafkähnen, naviculae (Hafkähne). 145.
hageboken. 103.
Handwerke (artes). 10. 24.
hantangele. 194.
Heerfolge (lantwere), expeditio. 11. 25.
Heerstrasse, viaregia. 15.
Hofleute der wendischen Fürsten (de curia ducum Pomer.). vgl. nobiles.
homagium. 163.
Hufenzahl und Besteurung darnach. 5. Nachmessung.

I.

infestatio advocatorum. 52. 54.
judicium octo solid. 52. 54.
judicium sexaginta solidorum. 163.
jus patronatus s. synodale, s. bannum. 166.

K.

Künste (artes). 10. 24.
Kreuz, als altes Grenzzeichen. (Knezegraniza. 9.) 4. 9. 13. 23. 27. 31. 33. 110. 111.
Krug. vgl taberna.
Kruggerechtigkeit. 10. 24.

L.

Laken, pannus. 202.
lantwere, expeditio. 11. 25.
last salis. 141. 189.
Lehnrecht. 65. 96. 149. 156. 184. 196. vgl. Burglehn.

M.

mare dulce, recens. vgl. Frisches Haf.
mare salsum, Ostsee. 127. 137.
margrevenbude, ein Thal. 111.
Marktfreiheit. 136.
mensuratio. vgl. Nachmessung.
mogela. vgl. Gräber.
Münzen. vgl. Brandenburg und Colberg.

N.

Nachmessung der Hufen (mensuratio, funiculatio) und Besteuerung nach der Hufenzahl. 44. 64. 148. 183. 204. 207. vgl. overslach.
nobiles, Fürsten von Rostock. 158.
nobiles, vornehme wendische Geschlechter und Burgleute. 35. 36. 37. 45; vgl. barones, borgravii, Hofleute (de curia ducum). 10. 16. 24.

Digitized by Google

nobilis matrona. 37.
Nothschrei. 52. 54.

O.

opus latericium. 29.31.
orveyde, cautio compositionis. 188.
Ostsee, mare salsum. vgl. mare.
overslach (mansi superhabundantes, Hufen über die Zahl der steuerpflichtigen). 64. 183. vgl. Nachmessung.

P.

pannus (Stück Zeug, Laken). 202.
Paternität des Klosters D. 115.
Patrimonial-Gerichtsbarkeit. 156.
Patronate des Klosters D. 166.
petitio (Bede). 155. 156.
Princessinsteuer. 157.
punt salis. 141.

R.

Räthe der Fürsten. 117.118.
recens mare. vergl. Frisches Haf.
Ritterschlagssteuer. 157.
rumbi, Butten. 127.

S.

Salinen:
zu Colberg. 2. 11. 25. 78. 135.
im Lande Tolenz in villa Zuillemari Tessimeris. 2. 11. 25. 78.
zu Sülz. 100. 189.
bei Marlow. 141.142.189.
sapientum consilium. 117. conf. seniores terrae.
Schmalzehnten. 148.
schnidelschwin. vgl. Schweinegeld.
Schweinegeld, Abgabe für die Mast, pro porco (incisio porcorum). 148.
Schulden, fürstliche, deren Abtragung. 155.
seniores terrae. 118. conf. sapientum consilium.
slavi. 10. 11. 24. 25. 45. 71.
Stauung, stowinge, retentio aquae. 181.
stokenet. 193.
synodale jus, jus patronatus. 166.

T.

tabernae, Krüge. 10. 24.
zu Lüchow. 2. 11. 25. 78. 108.
zu Polchow. 26. 78.
zu Rokeniz. 25.
Tagelöhner, villani. 156. 203.
thetdinch, iudicium quod ter in anno solet fieri, scilicet circa nativitatem domini et in pascha et circa festum sancti Michaelis. 122. 123.
teutonici. 10. 11. 24.
Todte Hand. 52. 54. 77.
Todtschlag durch Ungefähr, ungerath. 207.
Top Flachs, ligatura lini. 148.
trigorke. vgl. Gräber.
Tuch, Stück Zeug, Laken (pannus). 202.

Digitized by Google

U.

ultio in transgressores. 180.
ungerath. 207.
Unterthanen (subditi), Untergebene der Bauern. 156. vgl. Bauern.
urbs, Burg. 9. 134. vgl. servicium urbium aedificationis. 11. 25. 45. etc.
Urfehde. vgl. orveyde.
Urkunden-Vorlegung. 165.

V.

verschaf. vgl. Frisches Haf.
via regia. 15.
villani, Untergebene der Bauern. 156. 203.
villici, Bauerschulzen. 156. 203.
vlotangele. 194.
Vogt des Klosters D. vgl. advocatus.
Vormundschaft der meklenburgischen Fürsten. 117. 118.

W.

Waden (sagenae). 176. 194.
Wasserzoll. 154.
Wasserstauung. 181.
Wenden. vgl. Slavi.
worpenet. 193.

Z.

Zehnten des Kl. D. 165.
Zehnten, Schmalzehnten. 148.
Zins, census mansorum. 148.
Zoll. 136.

Digitized by Google

4.

Sprachregister.

Wendische Wortformen.

B.

belgor, quod teutonice *wittenberc* dicitur. 74. — mons cui nomen sclavice *bealgor* et teutonicè *wittenberge* dicitur. 102. mons *bealgor*. 103. conf. Gora.
Bouzka (rivulus). 10. 24.
bugutiza (pons). 3. 12. 27.

C.

Circipania. 2. 56. 57.
Cobolc (stagnum). 110.
Cuniuenitze (fluvius). 103.
Cutimershe (stagnum). 111.

D.

dalge loug (magna palus). 9. 23.
damb (lapis). 9. conf. wili.
Dambnio (stagnum). 9. 23.
doberiscecame (lapis). 33.

G.

Garcin (portus). 103.
gidamer (fons). 44.
glambike loug (palus salicum). 9. 22. conf. seruco loug.
Golesowe (stagnum). 34.
Golisowe (solitudo). 33.
Gora s. *Mons* (monasterium in Ruya). 189.
guthkepolle (mirica). 8. 22. conf. pant wo guthkepolle.

H.

Hobole, *Hobola* (fluvius). 110. 111.

J.

Jatisuenitce (rivulus). 103.

K.

knezegraniza (crux). 9. 23.

L.

Liperi (vallis). 111.
loug (palus). 9. 22. 23. *lug* 23.
Loz (insula). 103.

M.

Mirtsino (stagnum). 44.
mogela (cumulus, sepulchrum). 9. 10. 24. *mogila*. 23. conf. trigorke.

P.

Pana, *Pena*, *Pene* (fluvius). 2. 3. 4. 44.
pant wo guthkepole (mirica). 8. 22. conf. guthkepolle.

Digitized by Google

Paule (stagnum). 110.
Polcho (rivus). 16.
Pomorani (populus). 133.
Pomorania (terra). 133.

R.

Raie (rivulus). 31.
rospi (locus). 103.
Rokenize (amnis). 3. 8. 12. 24.
Ruthnic (rivulus). 4. 10. 24. 27.

S.

Scenin (stagnum). 102.
Scirvene (stagnum). 110.
seruco loug (palus salicum). 9. *siroco lug.* 23. — conf. glambike loug.
Szyrszopenia. 57. Circipania. 56. Circipen. 2.
Staueniza (rivulus). 44.
Stawkow (stagnum). 110.

T.

Techentin (stagnum). 110.
trigorke (antiquorum sepulchra). 9. 23. conf. mogela.

W.

Wangernisze (rivulus). 103.
wili (magnus). 9. 22.
wiliki (magnus). 14.
wili(ki) damb (magnus lapis). 9. 22.
wylak (solitudo). 213.

Z.

Zcarniz (castrum in terminis). 111.
Zimulubu (rivulus). 103. 137. 145.
Zuina (aqua). 103. 137. 145.

Digitized by Google

Register

zu

den Urkunden des Klosters Neukloster,

Lisch

meklenburgischen Urkunden.

II.

Digitized by Google

Digitized by Google

II.

Register

zu

den Urkunden des Klosters Neukloster.

(Lisch meklenburgische Urkunden Bd. II.)

1.

Ortsregister.

(Die gesperrt gedruckten Namen sind die Namen der eigentlichen Klostergüter.)

A.

Akenstorp. 108. vid. Nakenstorp.
Arnesse (Arendsee). 34. 40. 56. 77. 101. 142. 183. 222. 274.

B.

Babiz (Babst). 40. 52. 102. 143. 266.
Barnekow. 234.
Barsze (Passee). 114. 204. 275.
Below. 85. 86. 89. 90.
Berenshagen. 255.
Beygendorp bei Wismar. 247.
Bobelin (Bäbelin). 12. 19. 40. 47. 101. 108. 142. 159. 165. 243. 265.
Bo(r)iersdorp. 40. 47. 52. 101. 142. conf. Porstorp.
Boiersdorp. vid. Boriersdorp.
Boydeuitisdorp. 19.
Borkow. 71. 101. 143. 246.
Brizelaz. 17.
Bruneshoved (Brunshaupten). 2. 5. 16. 40. 47. 64. 75. 101. 106. 108. 116. 142. 159. 160. 165. 194. 222. 243. 253. 255. 274. 280.
Brunshoved-Hagen. 116. 194.
Bukow. 3. 7. 32.
Bützow. 20.

C.

Camin. 2. 5. 16. 40. 52. 101. 143. 168. 220. 265. 270.
Campus Solis. vid. Sonnenkamp.
Gr. Carin. 52. 62. 101. 143 210. 212. 266.
Cedarge. 86.
Cellin. vid. Sellin.
Cobandinerhagen. 78. 274.

Digitized by Google

Cochelestorp. 271.
Colche. 2. 5. 16.
Corin. vid. Carin.
Cramon. 201.
Criwitz. 224. 225.
Cröpelin. 3.
Cuszin. 1. 5. 15.
Cutsin. 2. 6. (Cuszin) 16.

D.

Dabel. 72. 104.
Damelow. vid. Domelow.
Damme. 40.
Dammenhusen. 48. 87.
Degetow. 13. 40. 47. 100. 142. 197. 270.
Demin. 38.
Descin. vid. Tessin.
Dobbertin. 72.
Doberan. 2.
Domelow. 8. 16. 27.
Duscin. vid. Tessin.

E.

Gr. Eixen. 195. 199. 200.
Mühlen-Eixen. 200.

G.

Ganzsekendorp. 55.
Gardist. 47. 101. vid. Neuhof. 142.
Gar(d)iz (Garz). 40. 47. 101. 142. 179. conf. Sigerdemole und Gerwensmole.
Gazin. vid. Gusni.
Gerwensmole. 179. 180. 183. 190. 196. 275. conf. Sigerdemole.
Gerwinstorp. 117. 134. 142.
Gessin. vid. Gusni und Jessin.
Glasin. 27. 40. 52. 102. 266.
Gnemere. 123. 126. 129. 230.
Gnoyen. 55.
Goretze. 98. 129.
Gresse. 254.
Gressow. 234.
Gusni. 1. 5. 8.
Gazin? 143.
Gesin. vid. Jessinsche Hufen: Jesyn. 148.

H.

Hagen vid. Techentinerhagen.
Hagen. 40. 53.
Hohenkirchen. 269.
Holstein, Kaland daselbst. 156.

J.

Jamel (Jamede). 234.
Jasterwitz (Jassewitz). 40. 48. 101. 142. 271.
Jerusalem? 82. (Urbs vetus? 83.)
Jesynsche hoven in Puneck. (conf. Gusni) 148. 183. 213.
Ilow. 9. 93.
Indago. vid. Hagen.
Jordanis villa. 2. 5.

K.

Kartlow. 241.
Kastahn. vid. Kerstane.
Kedingehagen. 37.
Keez. 228.
Kerstane (Kastahn). 2. 6. 25. 29. 30.
Kessin (Kizsin). 3. 6. 40. 108. 143. 159. 165. 274.
Kizsin. vid. Kessin.
Knip(h)af. 52. 102. 106. 143. 280. 282.
Koldenhof. 47. 101. 105. 142. (vid. Never nemus?)

Digitized by Google

Kuppentin. vid. Cobandinerhagen.
Kuszin. vid. Cuszin.
Kutsin. vid. Cutsin.

L.

Lübberstorf, s. Lutbrechtisdorp, s. Lutbertestorp. 16. 40. 52. 102. 143. 219. 247. 267.
Lubchin. 55.
Lübeck. 7. 13. 14. 20. 21. 25. 26. 30. 279.
Lübeck, Kaland daselbst. 156. 157. 245.
Lübow. 3. 7.
Lüderesdorp. 16. 40. 52. 102. 143. 182. 267.
Lüneburg, Salzpfannen. 111. 130. 131. 176. 178. 187. 208.
Lunow. 55.
Lutbrechtisdorp. vid. Lübberstorp.
Lütkendorp. vid. Kl. Tessin. 242.

M.

Malbodendorp (Malpendorf). 2. 5. 16. 101. 142. 266.
Marutin. 1. 5. 8.
Maslow. 40. 50. 101. 142. 275.
Meklenburg. 4. 5. 24. 95. 224.
Meklenburg, terra. 47. 48. 225.
Mentin. 27.
Mildenize, aqua. 52. 101. 143. 246. 273.
Minnitze. vid. Kl. Tessin (Kl. Sien). 60. 61. 88. 89. 91. 101. 143. 242. 268. 272. conf. Lütkendorp.
Minnow (Hilgendorf). 3. 6. 40. 47. 100. 142. 235. 270.
Modentin. 2. 6.
Moltena im Kirchspiel Mühlen-Eixen. 187. 200.
Mulsow. 191.

N.

Nakenstorf. 9. 25. 40. 48. 101. 108. 143. 159. 165. 186. 259. 263.
Neuburg. 3. 215. 236.
Neukloster. 27. 29. 40. 53. 83. 105. 132. 144.
Neuenkamp. 85. 86. 89. 90.
Neuhof im Felde Gardist. 101. 106. 142. 243. 280. 281. conf. Gardist.
Ne(wo)persmolen. 64. 70. 72. 75. 101. 103. 104. 143. 246. 273.
Neumühle (bei Kl. Warin). 53. 102. 143. 256. 279.
Never. 16. 40. 47. 95. 101. 142. 184. 229. 237. 244. 245. 260. 265.
Never (nemus). 40. (conf. Koldehof?)
Ni(g)endorp (bei Wismar?). 40. 101. 143.
Niendorp in terra Parchem. 50. 91. 101. 273.

O.

Oltena. vid. Moltena.

P.

Parchem (terra). 40. 50.
Parcow. 1. 5. 16.
Passee. vid. Barsze.
Penneviti. 139. 140.
Pinnow. 40. 47. 52. 101. 106. 142. 243. 280. 281.

Digitized by Google

Plau. 52. 238. 239.
Por(de)storp. 204. 266.
Kl. Pritz. 104.
Provesteshagen. 35. 40. 47. 100. 142. 269.
Provesteshagen iuxta Lutbertestorpe. 102. 143. 268.
Puneck (Perniek). 16. 17. 40. 52. 102. 143. 148. 183. 213. 266.

R.

Radem (magna). 40. 48. 101. 143.
Rambow. 32.
Rehna. 269.
Reine(re)sdorp. 16. 40. 67. 64. 75. 101. 142. 193. 264.
Roggentin. vid. Rokentin.
Rokentin (Roggentin). 3. 6. 16. 40. 143. 274.
Rostock, provincia. 2. 5. 16. 55.
Rostock. 3. 7.
Rothschild. 118.
Rüting. 213.

S.

Schlagsdorf. 228.
Schlowe. 40. 52. 72. 246. 273.
Schwan, Vogtei. 230.
Schwan. 230.
Schwarfs } vid. Kl. Zwerz.
Schwass }
Schwerin, Dom. 6. 27.
Sellin. 23. 40. 47. 101. 142. 163. 164. 225. 232. 233. 264.
Selow. 230.
Sigerdemole. 101. 142. 275. conf. Gerwensmole.
Sonnenkamp. 1. 5. 16. 40.
Steinfeld, im Kirchspiel Cramon. 175. 201.
Stralesund. 36. 118.
Stramois. 102. 143. 231. 272.
Sukow. 66. 69. 155. 273.

T.

Tarnewiz. 48. 101. 142.
Techentin. 2. 6. 16. 32. 40. 52. 85. 108. 159. 165. 272. 278.
(Techentiner)hagen. 2. 6. 40. 52. 272.
Tepelitz. 123. 126. 214. 215. 216. 243. 278.
Tepenitz, fluuius. 34.
Gr. Tessin (Duscin). 60. 61. 88. 91. 102. 106. 122. 136. 143. 159. 165. 196. 217. 219. 231. 242. 257. 258. 268. 272. 280. 282.
Kl. Tessin (Kl. Sien = Minnitze, s. Lutkendorp). 60. 61. 88. 89. 91. 101. 268. 272.
Toitsow. 275.
Toldas (Tollow). 95. 96. 101. 142. 190. 193. 223. 271.
Tützen. 255.

U.

Urbs vetus = Jerusalem? 83.

V.

Veleböken. 185. 195. 200.
Vicheln. 27. 34. 126.
Vitow. vid. Witkow.
Vitelübbe. 200.
Vorwerk. 55.

Digitized by Google

W.

Waldenhagen. 3. 6. vid. Woldenhagen.
Warin. 16.
Kl. Warin. 32. 34. 40. 48. 53. 101. 143. 268. 280. 281.
Werle, terra. 52. 55.
Westenbrügge. 168. 254.
Wichmannesdorp. 2. 5.
Wismar. 107. 120. 179. 184. 186. 198. 205. 206. 215. 223. 229. 232. 235. 241. 247. 257.
Witkow. 182. 213.
Woldenhagen (Wohlenhagen). 3. 6. 35. 40. 47. 101. 142. 198. 218.
Wustrow. 254.

Z.

Zarnekow. 80. 93. 101. 142. 169. 224. 227. 236. 237. 240. 241. 271.
Zarnin. 28.
Zellesen, Land. 226.
Zellin. vid. Sellin.
Zidderich. 86.
Zlowe. vid. Schlowe.
Zurizlavi villa. 2. 5.
Zurow. 229.
Züsow. 98. 101. 142. 193. 215. 223. 271.
Zwerz (minor). 2. 5. 16. 20. 21. 40. 136. 137 143 187. 275.

Digitized by Google

2.

Personenregister.

A.

Geistliche Personen.

a) der Römischen Kirche.

Päpste.

Clemens IV. 39. 44. 45.
Johannes XXII. 128.
Urbanus VI. 153. 154.
Bonifacius IV. 158. 159.
Gregorius XII. 173.
Leo X. 250.

Cardinäle.

Cardinal-Priester.

Ancherus, tituli S. Praxedis presbiter cardinalis. 44.
Guilelmus, tituli S. Marci presbiter cardinalis. 44.

Cardinal-Bischöfe.

Odo, episcopus Tusculanus. 44.
Stephanus, ep. Praenestinus. 44.
Johannes, ep. S. Rufine. 44.
Heinricus, ep. Velletrensis. 44.

Cardinal-Diacone.

Octavianus, S. Mariae in via lata diaconus cardinalis. 44.
Gotfridus, S. Georgi ad velum aureum diac. card. 44.
Hubertus, S. Eustachii diac. card. 44.
Mathaeus, S. Mariae in porticu diac. card. 44.

Vice-Canzler.

Michael. 44. 45.

Gesandte des apostolischen Stuhls.

Reinerus, Leodiensis canonicus. 72.
Johannes Angelus Arcimboldus. 250.

b) Erzbischöfe und Capitel derselben.

1. Bremen.

Johannes. 108.

α) *Capitel des Erzbisthums Bremen.*

{Arnoldus, vicedominus, Wilbrandus, prepositus Rustringiae, legati arch. Brem. 20. 22.
Thethardus visitator arch. Br. 108.

β) *Capitel in Hamburg.*

N. N. decanus. 171.

2. Jerusalem.

Basilius Jerosolimitanus archiepiscopus. 82. 84.

Digitized by Google

c) Bischöfe und Capitel derselben.

1. Schwerin.

Bischöfe. 27. 34. 118.
Berno. 6.
Brunwardus. 3. 4. 7. 12. 14. 16. 18.
Theodericus. 27.
Wilhelmus. 26. 27. 28.
Rudolfus. 33. 35.
Hermannus I. 72. 74.
Godefridus. 97.
Hermannus II. 109. 112. 113. 126. 130.
Johannes. 130. 132. 133.
Albertus. 139.
Potho. 149.
Rudolphus. 166. 167. 168.
Heinrich (Wangelin). 187.
Hermann III. 202. 204.
Petrus. 248.
(Ecclesie Zwerinensis vicarii. 257.)

α) *Capitel in Schwerin.*

Praepositi.
Bruno. 3.
Rodolfus. 26. 28.
Wernerus. 34.
Nicolaus. 49. 58. 60.
Luderus. 130. 132.
Hinrik Wangelin. 176. 178. 179.

Decani.
Wernerus. 27. 28.
Philippus. 109.
Luderus. 118.
Johannes. 130. 132.

Scholastici.
Apollonius. 3.
Nicolaus. 27. 28. 34.

Cantores.
Theodoricus. 34.
Marquardus. 118.

Canonici.
Laurentius. 3.
Eustachius. 3.
Erkenfridus, scolasticus Guzstrowensis. 28.
Petrus, canonicus Guztrow. 28.
Johannes de Wittenburg. 28.
Theodericus. 28.
Ulricus. 60.
Richardus. 72. 73.
Volradus. 72. 73.
Hinrik Raven. 220.
Hermann Timmermann. 257.

β) *Capitel in Bützow.* 145. 187. 230.

Decani.
Johann Werneri. 230.

Canonici.
Henricus. 34.
Meynardus von Minden. 157. vid. Praep. Novi Claustri.

Vicarii.
Hermen Schulte. 231.

2. Ratzeburg.

Bischöfe. 269. 270.
Gerhardus. 150.
Detlevus. 160. 162.
Ludolphus. 233.
Georg. 257.

Praepositi.
Wicgerus. 21. 22.

Canonici.
Marquard Tanke. 234.

Digitized by Google

3. Havelberg. 277.

4. Lübeck. 25. 30.

Praepositi.
Nicolaus. 58. (60.)

Decani.
Fridericus. 25. 30.

Scholastici.
Godescalcus. 26.

Canonici.
Seghebode. 26.
Willekinus. 26.
Bernhardus. 26.
Johannes Livo. 46.

Vicarii.
Hermann Hughen. 240.

5. Camin.

α) *Capitel in Colberg.*

Johannes Kokemester perpetuus vicarius. 152.

β) *Capitel in Stettin.*

Praepositi.
Conradus. 38.

Canonici.
Johannes de Parchem. 38.

γ) *Capitel in Güstrow.*

Praepositi.
Godefridus. 54.

Decani.
Thidericus. 19.

Scholastici.
Erkenfridus. 28.
Berthold. 155.

Canonici.
Wasmadus. 18.
Petrus. 28.
Henricus de Calowe. 38.

6. Rothschild.
N. N. 118.

7. Schleswig.
Johannes episcopus. 118.
Johann von Seven canonicus. 157.

8. Amelia.
Maurus episcopus. 83. 84.

9. Marturanum.
Adam episcopus. 83. 84.

d) Aebte und Klöster derselben.

1. Amelungsborn. Klosterhof in Satow.
Stephanus, monachus. 16. 19.

2. Cistercii.
B. 31.

3. Doberan.
Matheus. 3. 7.
Godefridus. 16.

Mönche.
Sighebodo prior. 3. 7.
Rotherus. 3.
Hugo. 3.
Hildebrandus, cellerarius. 3. 7.
Johannes, camerarius. 3. 7.
Lutterus Bruzehaver. 161. 166.

4. Lübeck.
Johannes. 7. 18.

5. Neuen-Camp. 85.
Arnoldus. 89.

Digitized by Google

6. Tempzin (praeceptores).
Gregorius Detlev. 261.
7. Welegrach? 31.

e) Pröpste und Klöster derselben.

1. Neukloster.
Praepositi.
Alvericus. 3. 6.
(Adelheidis soror eiusdem. 3.)
Gerhardus. 10. 13. 14. 25. 29.
Adam. 14. 17. 19. 22. 23. 24. 26. 27. 29. 30. 31. 32. 33. 35. 36. 49.
Henricus. 54.
Hinricus, sacerdos, dictus de Bibowe, quondam prepositus. 114.
Johannes. 58. 61. 62. 63. 64. 68. 73. 74. 75.
frater Sifridi (de Woroldestorpe?). 75. 65. (vid. ibid.)
nepos Henrici et Hermanni (de Demene?). 75. 65. (vid. ibid.)
Gotschalcus. 64.
Albertus. 91. 96. 98. 99. 107. 109. 111. 112. 113. 114. 115. 118. 120. 122.
Nicolaus. 123. 129. 130. 130. 132. 133.
Hinricus. 136. 137.
Albertus Daam, alias dictus de Bussekow. 138. 139. 140. 145.
Nicolaus. 147.
Johannes Reywerstorp. 149. 152. 154. 155. 156.
(Johannes Provest. 149. 150. 151.)
Mynardus von Minden. 156. 157. 160.
Nicolaus Buldur. 160. 163. 168. 169. 170.
Hinrik Slap. 176.
Hinrik Goltberch. 177. 178. 179. 180. 182. 183. 184. 186. 188. 190. 204. 205.
Johann Achim. 196. 197. 198. 199.
Gerhard Brüsewitz. 202. 203. 206. 208. 209. 210. 213.
Hinrik Vogedeshagen. 214. 215. 216. 216. 218.
Henning Karls. 218. 248.
Johann Pastow. 219. 220.
Matheus Noiteman. 221. 224. 227. 228. 229. 232.
Hinrik Swertfeger. 230. 231. 232. 233. 235. 236.
Nicolaus Kummerow. 236. 237. 240. 242.
Jacob Barstorp. 243. 245.
Jochim Köpke. 247.
Johann Reyneke. 247. 248. 253. 254. 258. 260.
Christian Flügge. 257. 258. 259.
Henning Pentze. 260. 261.

Advocati (Vögte und Statholder).
Albert Vent. 205.
Johann Reineke. 248.
Jürgen Wagel. 255. 256.

Custodes (Köster).
N. N. 169.
Volradt Törber. 248. 249.

Scholares. 211.
N. N. 204.

Digitized by Google

Organistae.

Volradt Törber. 248.

Presbyteri (Beichtväter, Priester, Capellane, Vicare etc.). 189. 190. 193. 200. 201. 204. 211. 234. 259.

Willemannus? 10.

Rudolfus. 13.

Theodericus. 13.

Wernerus. 13.

Hinricus. 49. 50.

Johannes de Merica sacerdos. 65. 69. 75. (affinis praep. Johannis? vid. ibid.) 76.

Johannes de Reze, sacerdos. 65. 76.

Martinus de Malin, clericus. 67.

Johannes clericus. 67.

Wilkinus sacerdos. 76.

Sifridus sacerdos. 76.

Conradus magister. 109.

Nycolaus Scuneman, sacerdos curie. 115. 116. 122.

Bernardus Cadow, sacerdos curie. 115. 116. 122.

Albertus Wustehove, sacerdos curie. 114. 116. 122.

Johannes Goddin, sacerdos curie. 115. 116. 122.

Hinricus Retzekow, presbyter. 146. 147.

Diderik Winkelman, der vruwen bigteher. 155.

(Heinrich Wendelstorp). 110.

Meynard von Minden. 160.
Ludeke Niendorp. 160.
Hinrik Starke. 160.
Johann Moller. 160.
} prestere.

(Johann Hake). 175. 185. 186. 200. 202.

Johann Sweder. 180.

Nicolaus Heyne. 180.

Johann Wamecow. 185. 187. 195. vid. Eixen.

Johann Plawe bichteger. 207. 209.

Otto Retsow cappellan. 207. 209.

Ludeke Trechow cappellan. 207.

Johan Stendal capp. 209.

Nicolaus Hermanny confessor. 249.

Borchardus Koller cappelan. 249.

Johannes Hamele. 276. 278. 282. 284.

Priorissae.

Mechthildis. 10. 14. 33.

Walburgis. 13. 14. 24. 33.

Adelheidis. 31. 32. 33. 54. 68. 77.

Jutta. 91. 96.

Ludgardis. 112. 114. 115. 120. 122.

Elisabeth. 129. 133.

Mechthildis Gantzkow. 145.

Alheidis. 146.

Walburg Schoneke. 154. 156. 157. 163. 168.

Adelheit Pren. 169.

Bertha. 170.

Katharina Parum. 176.

Anna Pren. 177. 178. 179. 180. 182. 183.

Ghese Barenbrügge. 184. 186.

Anna Pren. 188. 190. 191. 196. 197. 198. 202. 206. 210.

Engele Sperling. 213.

Anna Pren. 214 – 218.

Engele Sperling. 218.

Ermegard Lüderstorp. 219. 220. 221. 227. 228. 233.

Digitized by Google

Margarate Kulen. 230. 231. 232. 235.
Ghese Bernstorp. 234. 236. 240.
Sile Berner. 242. 243.
Ermegardt van der Luhe. 243. 245. 247. 248. 250. 253.
Beke Plate. 255. 256. 257. 259. 260.

Subpriorissae.
Alheidis. 13.
Ludgardis. 146.
Adelheid Pren. 154. 156. 157. 163. 168.
Bertha Luchow. 169.
Adelheid Walmerstorp. 176.
Agneta Kerkdorp. 177. 179. 180.
Ghese Barenbrügge. 182. 183.
Benedicta Kempe. 184. 186.
Gisela Halverstad. 188. 190. 191. 196. 197. 198.
Benedicta Kempe. 202.
Kerstine vom See. 213.
Engele Sperling. 214. 215. 216. 217. 218.
Kerstine vom See. 218.
Oelgard von Demetze. 219. 220. 221. 227.
Anna Plessen. 228. 233.
Sile Berner. 230. 231. 232. 235. 236. 240.
Sophia Bülow. 242. 243.
Martha Bibow. 243. 245. 247. 248. 250. 253. 260.
Wendele Decow. 247.
Margarete vom See. 255. 256. 257. 259.
Anna von Gerden. 260.

Seniores.
Martha Bibow. 260.

Cellerariae.
Wyndelburgis. 146.

Scholasticae.
Ida. 146.

Cantrices.
Gertrudis. 146.

Sacristae. 146. (Köstersche. 177. 211. 216.)
Margareta. 146.
{Gisele Plessen. 177.
{Beke Babbe. 177.
{Greteke Grothe. 177.

Camerariae.
Helenburgis. 146.

Sanctimoniales. 210.
Hatceke? 13.
duae filiae Hinrici de Iserenlo, civis Lubecensis. 68. 69.
Margaretha de Duscin. 78.
Alheydis Lefhardi. 114.
N. N. filia Bernhardi Zobben, civis Lub. 120.
Gertrudis Wamecowe, filia Thiderici, civis in Sterneberg. 134.
N. N. Daam, filia Nicolai Daam. 139.
Leneke von Bibow. 168.
Gisele Plessen. 177.
Beke Babbe. 177.
Greteke Grothe. 177.
Adelheid Walmerstorp. 181.
(Anneke Vrese?) 181.
Margarethe Tuckeswert. 182.
(Wendele Warnkenhagen). 183.
Anna Pren. 191.
Gisela Halverstad. 191.
Tylke Pren. 191.
Margarete Platen. 191.
Gertrud Moltke. 191.

Digitized by Google

Engele Wedel. 213. 220.
Beke Voghelers. 214.
Margarete Gustekow. 215.
Ermegard Luderstorp, deren Tochter. 215.
Wendel, Heseke, } Clenedenst. 217.
Gheseke Bantzkowe. 217.
Beke Sperling. 228.
Beke Sperling. 228.
Tilszeke Smoge. 244. 251.

Ermegardt van der Lue
Marthe Bibow
Metke Bokwolt
Anna Pren
Anna Halverstad
Barthe Bibow
Kunegunde Reymerling
Ilse Plessen
Ermegard Bernstorp
Anna Platen
Anna van Gherden
Beke Platen
Engele Kogheler
Margarete vam See
Helene Sperling
Ermegard Plüschow
Anna Platen
Gisele Schönberg
Anna Berner
Anna Schönfeld
Margareta Moltzan
Anna Bernstorp
Beate Plessen
Anna Pren
Dorothea Wolf
Helene Bybow
Anna Bybow
Metke Stralendorp
Anna Stralendorp
Margarethe Both
Ilsche Both
Ursula Both

} 250.

Catharina Stralendorp
Anna vam See
Yscke Bockwolt
Lucie Smede
Engele Sperling
Gheske Brun
Katharina Userin
Tylske Smoge
Katherine Papke
Anna Brun
Katharina Bulow
Margaretha Schulte
Wobbeke Draghe
Anna Vlynthe
Margarethe Lepeler
Ilsebe Akerbargh
Anna van Lo
Katharina Bokwolt
Sophie Tarnewitz
Anna Eske
Anna Redecstorp
Yngheborgh Redecstorp

} 251.

Margarethe Fyneke. 254.

Conversi et praebendati.

Arnoldus. 49.

laici praebendati.
- Hartwicus Metzeke. 146.
- Ludeke Hovemann. 146.
- Hermannus Luderstorp. 146.

fratres conversi.
- Thidericus in curia Warin. 147.
- Dedewich. 147.
- Ludekinus. 147.
- Johannes in Knipaf. 147.
- ambo fratres Bomgarden. 147.
- Johannes in Nova Curia 147.

Digitized by Google

2. Rühn.

Henricus. 60.
N. N. 118.

f) Schwertritter.

Milites Christi Prussiae.

Raven
Wedeghe
Conradus de Sture
Fredericus de Lubowe
Reinardus de Lu
Olricus de Lu
Johannes?
Heidenricus?
Hermannus?
Heinricus de Lu

} fratres, milites Christi. 24.

g) Priester, Pfarrer, Vicare und Capellane.

1. Barth.

Arnoldus de Bardis, presbyter. 152.

2. Basse (witze).

Nicolaus Schacke rector ecclesiarum. 128.

3. Bibow.

Hinricus sacerdos. 69. 71. 114.

4. Boizenburg.

Johannes Reywerstorp, prepositus Novi Claustri. 149.

5. Bukow.

Walterus sacerdos. 3. 7.

6. Neu-Bukow.

Nycolaus quondam plebanus. 130. 131.

7. Gr. Eixen.

Johannes Wamekow vicarius. (185. 187.) 195. 199. 200. 202. 203.

8. Grevesmühlen.

Hinricus de Bilrebeke, plebanus. 127.

9. Hokenkirchen. 269.

10. Lage.

Johannes Provest vicarius 150. 151.

11. Lübeck.

Kalant in der St. Johanniskirche. 156. 157. 245.
Johan Reventlo, Praeceptor desselben, Vicar an der Marienkirche. 157.
Heinrich Beverstede, Vicar an der Jacobikirche. 157.

12. Lübow.

Ovo sacerdos. 3. 7.

13. Lüssow.

Heinricus plebanus. 18.

14. Malin. (?)

Martinus. 67.

15. Nakensdorp.

Gerhardus. 49. 65. 69. 71. 76.
Hinricus. 146.
Nicolaus. 155.
Jacob Voss. 259.

16. Neuburg.

Fridericus sacerdos. 3.

17. Parkentin.

Johannes plebanus. 21.

18. Pöl.

Conradus Wamekowe. 116. 117. 134.

19. Rostock.

Stephanus sacerdos. 3. 7.

Digitized by Google

Meynardus von Minden, Vicarius an der Marienkirche. 157. (vid. Praep. Novi Claustri.)

20. Sternberg.

Hinricus. 49.

21. Techentin.

Reinerus. 90.

22. Gr. Tessin

Hinricus. 146.
Johann Lunow. 155.
Johann Reyneke. 258.
Christian Flügge. 258.

23. Wismar. 215.

Jacob van Clene, vicarius in S. Jürgen. 206.
M. Cord Kruse, Priester in S. Marien. 217.
Mathias Gylow, Priester in S. Marien. 221. 222.
Nicolaus Qualtze, Priester. 221.
Borchard Blomendall, prester vicarius in S. Nicolai. 232.
Nicolaus Buwman, prester und vicarius in S. Georg. 241.
Hinrich Burmester, vicarius in S. Georg. 241.
Hinrich Weitgat, priester und vicarius in S. Georg. 241. 245.
Jasper Wylde Kirchherr in S. Jürgen. 244. 245. 260.
Bartold Sandow, Vicar in S. Nicolaus. 244.
Johann Glevetzyn, Priester. 245.
Nicolaus Halenbek, Priester. 245.
Johann Monnyk, vicarius in S. Marien. 247.
Peter Hoppener, Vicar der Schuhmacher. 247.
Hermann Tymmermann, Vicar zum heil. Geist. 257.
Christian Flügge, Vicar zum heil. Geist. 257.
conf. Praepos. v. Neukloster.

Scolastici.

Gozscalcus. 49. 51.

Marquardus sacerdos. 21.
Johannes de Merica (Haide) sacerdos. 65. 69. 75. 76.
Johannes de Reze sacerdos. 65. 76.
Martinus de Malin clericus. 67.
Johannes clericus. 67.
Wilkinus sacerdos. 76.
Sifridus sacerdos. 76.
Hinricus de Bibowe sacerdos. 114.
Johannes de Linstowe sacerdos. 127.
Hinricus Retzekow? 146. 147.
M. Nicolaus de Insula in decretis licentiatus. 152.
Johannes Kokemester vicarius in Colberg. 152.
Hinricus Kusel. 152.
Meynardus von Minden. 156. 156. 160.
(B. Ryke. 159.)
Johann de Swartehauer, Capellan der Königin Agnes. 192.
Hinrich Goltberch. 204. 205.
conf. Pröpste zu Neukloster.

Digitized by Google

h) Notarien.

dominorum Magnopolensium, Johannis et Pribislai.
Rudolphus. 9.

dominorum de Meklenburg.
Rudolphus. 12.
Gozscalcus, scolasticus Wismar. 49. 51.
Willekinus de Helpede. 135.

dominorum de Werle.
Godefridus. 54.

ducum Pomeranorum.
Arnoldus, n. curiae ducis Barnim. 38.

principum Ruyanorum.
Olricus, notarius principis Wizlai. 37.

episcoporum de Zwerin.
Reinerus. 16. 18.
Johannes. 16. 19.

Notarien.
Johannes Stendel. 207. (209.)
Thidericus Rantzouw, dictus Freter. 209.
Jacob Misdungk. 241. 242.
Heinrich Stoltinck. 244.
Johann Hane. 269.

Physici.
magister Johannes phisicus. 19.

B.

Weltliche Personen.

a. Fürsten.

1) Meklenburg vor der ersten Landestheilung.

Pribislaus. 2.
Heinricus Burwinus princeps Slavorum, Magnopolitanus. 1. 4. 5. 15.
Adelheidis uxor ejusdem. 1.
Heinricus, filius Burwini. 1. 5.
Nicolaus, filius Burwini. 1. 5.
Johannes, dominus Magnopolensis. 8. 10.
Pribislaus, dominus Magnopolensis. 8. 10.

a) *Meklenburg.*

Johannes I. 8. 10. 11. 12. 19. 23. 27. 28. 29. 47.
uxor. 47.
Henricus I. 46. 47. 50. 51. 56. 57. 58. 70. 82. 86. 87.
uxor Anastasia. 56. 57. 58. 70.
Nicolaus, prepositus Zwerin., 49. 60. et Lubicensis. 58. 71.
Johannes II. 71.
Henricus II. 58. 70. 79. 86. 87. 93. 95. 100. 103. 105. 125. 130. 276. 277.
uxor Anna. 277. 280.

Digitized by Google

Johannes III. 58. 59. 70.
Albertus I. 134. 135. 136. 140. 141. 148. 149.
Albertus II., Sweorum rex. 159. 164. 165. 170. 171. 193.
Agnes, dessen Gemahlin. 192. 193. 194. 195.
Albertus III. 192. 194.
Rudolphus, episcopus. 166. 167. 168.
Johann III. 189.
Katharina, dessen Gemahlin. 186. 188. 196. 209.
Heinrich III. 186. 189. 209. 222. 224. 229. 237.
Johann V. 186. 189. 209.
Albrecht VI. 238.
Magnus II. 238. 246.
Balthasar. 238. 239. 246.
Heinrich V. 261.
Albrecht VII. 261.

b) *Werle.* (277. 279.)
Nicolaus I. (III.) 17. 18. 51. 52. 55. 59. 61.
Heinrich I. 52. 59. 61. 66. 67.
Johann. I. 52. 59. 61. 66. 67.
Bernhard I. 66. 67.
Nicolaus II. 78. 79.
Johann II. 120. 277. 279.

c) *Rostock.*
Nicolaus de Werle. 17. 18.

d) *Richenberg.*
Pribislaus I. 8. 10.

2) Pommern.
Vorpommern.
Barnim. 37. 38.

3) Rügen.
Wiceslaus. 36. 37.
dominus Borantus. 37.
dominus Johannes de Gristow. 37.
dominus Gottanus. 37.
dominus Wernerus de Lositz(deGodebuz?)37.

b. Grafen.

1) Holstein. 277.
Johannes. 99.

2) Schwerin.
Nicolaus I. 126. 277.
Henricus III. 126.

3) Gützkow.
Johannes. 107.

4) Hagenow. 277.

6) Spiegelberg. (conf. 54.)
Mauricius. 53.

c. Fürstliche Beamte.

Cancellarii.
Caspar von Schoneike. 261.

Marschalci.
Gobelo m. ducis Barnim Pom. 38.
Wescelus m. dominorum de Werle. 54.

Dapiferi.
Gerhardus d. domini Johannis (et dom. Pribislai) de Mekelnburg. (1231 — 1233). 9. 12.

Coquinarii.
Johannes de Bere c. Alberti regis Sueorum. 172.

Camerarii.
Thomas c. ducis Barnim Pom. 38.

Digitized by Google

Clavigeri?

Conradus claviger dominorum de Werle. 54.

Advocati.

Henricus advocatus in Güstrowe. 53.

Herbordus advocatus in Gnoyen. 55.

Johannes de Rostok advocatus. 69.

d. Wendische Edle.

Boidewitz, Heinricus. 9.
Boidewitz, Johannes. 9.
Dummamir. 3.
de Godebutz Thetlevus. vid. deutschen Adel.
(Heinric. 7.) conf. Warsussewitz.
Janich. 3. 7.
Jordanus. 2. 5.
Merezlaf. 3. 7.
Nacon. 3. 7.
Newoper. 3.
Pribus. 3.
Raulinus. 3.
Retiburize. 2. 5.
Tessemarus, frater Henrici Wargussewitz. 12.
Thessitze. 17.
Volsegho. 24. vid. Woltzic.
Wargussewitz, Thessemarus. 12.
Warsussewitz, Heinricus. (7.) 9. 12.
Wartis. 3.
Woltzic. 9. vid. Volsegho.
Zise. 3.
Zoye? Theodericus. 28.
Zurizlaf. 2. 5.

e. Deutsche Rittergeschlechter.

A.

Adam. 54. conf. Daam. 138. 140.
Albertus. 38.
de Axecowe.
Wernerus. 165.
Karsten. 230.
Karold. 230.

B.

Babbe.
Heidenricus. 58. 61.
Johannes. 89.
Beke, Klosterfrau zu N. K. 177.
de Barnecow.
Alvericus. 49.
Reimbernus. 82. 87.
Ravo et fratres et patruus eius. 136. 137.
Reimar. 144.
Barold.
Henning, borgermester to Gustrow. 154.
de Belin.
Johannes. 61.
de Below. 85. 86. conf. Man. Iwan. 84. 85. 86. 90.
Thidericus, Man. 84. 90.
Nicolaus. 84. 85. 86. 90.
Wedekinus. 84. 90.
Bere.
Johannes. 165. 172. (coquinarius regis Alberti).
Berkhane.
Conradus. 61.
Johannes. 103.
Ravo. 123. 126.
Bersee.
Bartold. 235.

de Bibowe. 255.
Hinricus, sacerdos, prepositus Campisolis. 114.
Ekhardus. 114.
Heidenricus. 165. 168.
Abele uxor eius. 168.
Leneke, Nonne zu Neukloster. 168.
Hardenack, zu Westenbrügge. 254.
Eggert, zu Tützen. 255.
de Boydenstorp.
Henneke. 123. 124. 126. 137. 138.
Heyno. 137. 138.
Johannes. 137. 138.
fratres et pater eorum. 138.
Boidewitz.
Heinricus 9.
Johannes. 9.
Bon(en)sac(k).
Hinricus. 123. 124. 126. 135.
Johann. 154.
(Hinrik). 235.
de Brelin.
Hermannus? 26.
Brusehaver.
Hinricus. 79.
Lutterus, monachus in Doberan. 161. 166.
de Brusewitz.
Nicolaus. 19. 61.
de Brützecow.
Martin. 55.
de Bülow.
Godefridus. 9. 12. 30.
Johannes. 9. 30.
Godefridus. 107.
Hinricus. 123. 126.
Vicke. 144.
Hinrik. 144.
Hartwig, Joachim, Heinrich } Brüder zu Gadebusch. 185. 195.
Ermegard, geb. Schönfeld, deren Mutter. 185.
Joachim, zu Zibühl. 210.
Gisele, dessen Wittwe. 210.
de Bussekow = de Bützow? vid. Daam.
Albertus Daam prepositus, alias dictus de Bussekow. 145.
de Bützow.
Albernus. 54.
Hermannus. 123. 124. 126.

C.

de Cernin. vid. de Zarnin.
de Chutow. vid. Gutow.
Claviger? (= Slüter).
Conradus. 54.
Heinricus. 62.
Clawe.
Thidericus. 24. 30. 49. 50.
Arnoldus. 30.
Thidericus. 135.
de Clodrem.
Fridericus. 12.
de Coldembeke.
Everhardus. 38.
Corin.
Hans. 209.
de Cremon.
Conradus. 103.
Gerhard. 104.
Herman. 246.
de Cropelin.
Johannes. 54. 67
Gerardus. 67.

Digitized by Google

D.

Daam, alias de Bussekow (conf. de Butzow?).
Albertus, prepositus Novi Claustri. 138.
Heyno (= Hinricus) vasallus. 138. 140.
Nicolaus. 139.
Filia eius, sanctimonialia in Novo Claustro. 139.
Danus.
Johannes. 18.
de Demene.
Hinricus. 65. 69. 75. vid. praep. Joh. 76.
Hermannus. 65. 75. vid. praep. Joh. 76.
de Dewitz.
Albertus. 107.
Otto. 136. 137.
de Dibowe.
Henricus. 34.
uxor. 34. filii. 34.
Fridericus. 55.
de Dotenberg.
Conradus. 49.
de Duscin (de Tessin). 276.
Johannes. 61. 78.
Margaretha, eius filia, sanctimonialia in Campo Solis. 78.
filii Johannis:
Ludolfus. 78. 273. 276.
Johannes. 78.
Nicolaus. 78.
Hinricus. 78.
Conradus. 78.
Bernhardus. 78
Alexander. 88. 276.
Diderich, radman to Gustrow. 155.

F.

Fineke. 255.
Jasper. 254.
Jürgen, zu Grese. 254.
Friso.
Nicolaus. 55.

G.

de Ganzow.
Ludolfus. 3.
Ludolfus. 79.
de Gellerdessen.
Conradus. 69.
de Geerden.
Hermann. 209.
Gobelo. 38.
de Godebuz (conf. de Lositz).
Thetlevus. 3. 7. 16.
Gottanus. 37.
de Gristow.
Johannes. 37.
Gustecow.
Henning. 215. 233 (gudeman). 234.
Margarete, dessen Frau. 215. 233. 234.
Ermegard Luderstorp, dessen Tochter, Nonne. 215. 233. conf. Priorissen.
Gustevel.
Danquardus. 61.
de Gustrow.
Baroldus. 18.
Arnoldus (?). 65. 76.
de Gutow (Chutow).
Nicolaus. 87.

H.

von Hagen (de Indagine).
Marquardus. 95.
de Hakenstede.
Bernhardus. 55.
Halberstad.
Johann. 234.

Digitized by Google

Dessen Mutter, geb. von Plessen. 234.
Hane (Gallus).
Echardus. 24.
Nicolaus. 54. 66.
Hanenstert.
Willekinus. 92. 93.
Hardenak.
Ludolfus. 58.
Hasencop.
Bolto. 137.
de Helpelde.
Willekinus, capellan. domini Alberti Magn. 135.
Nicolaus. 136. 137.
Holstein (Holsatus).
Henricus. 3. 7. 9.
de Holtdorp.
Sigebodo. 16. 19.

J.

Jesewitz.
Hartwicus. 139. 140.
Ileveld.
Katharine. 234.
Deren Mutter, geb. von Plessen. 234.
de Indagine. vid. Hagen.
de Insula (vom Werder?).
Heinricus. 16. 18. 19. 28.
de Isenhagen.
Fridericus. 24.

K.

Kabolt.
Johannes. 66.
de Kaboldistorpe.
Johannes. 54.
Henricus. 54.
Ketelhot.
Gerhardus. 54. 61.
Nicolaus. 79.
Thidericus. 92.
Knoop.
Grote. 144.

L.

de Lesten.
Bernardus. 79.
de Lewezow.
Gunterus. 58. 61. 71.
Henricus. 89.
Heyno. 92.
Adam. 92.
de Linstow.
Johannes, sacerdos 127.
Livo?
Johannes. 26.
de Lo.
Marquardus. 82. 87. 94. 95. 103. 107.
de Lositz (conf. de Godebuz).
Wernerus. 37.
de Lu (*Lühe*).
Reinardus, Olricus, (Johannes), (Heidenricus), (Hermannus), Henricus } milites Christi. 24.
Otto. 87. 94. 95. 103.
Heidenricus. 94. 103.
Conradus. 103.
Heinrich, zu Püttelkow. 226.
Dethloff, zu Buschmühlen. 226.
de Lubberstorp.
Ericus. 135.
de Lübow.
Henricus. 7.
Fridericus miles Christi. 24.
Luche.
Godekinus. 66.
de Luchow.
Hermannus. 123. 126. 139. 140.

Digitized by Google

Luderstorp.
Hermannus, praebendatus in Novo Claustro. 146.
Ermegard, Nonne in Neukloster. 215.
Lupus. vid. Wolf.
de Lutzow.
Johannes. 136.
Wipert. 210.
Gisele, dessen Wittwe. 210.
Claus. 259.

M.

de Malin.
Gerhardus. 9.
Martinus? clericus. 67.
Man. conf. de Belowe.
Thidericus. 84. 90.
Metsike.
Reimbernus. 62.
Hartwicus. 62. 115.
Gerhardus. 63.
Hartwicus, praebendatus in Novo Claustro. 146.
de Meyorke.
Johannes. 58.
Ortwinus. 58.
Bertoldus. 58.
de Modentin.
Ulricus. 95.
Hermannus. 87. 94. 95. 98. 103.
Molteke.
Johann. 144.
Hinricus. 165.
Curd zu Mulsow. 191.
Moltzan. 235.
Fredericus. 95.
Ulricus. 107.
Henricus. 107.
de Musteke.
Hermannus. 55.

N.

Negendanke.
Ludolfus. 95.
Detleff. 228.
Ermegard Sperlings, dessen Frau. 228.

O.

de Oldenburg.
Wulvingus. 54.
Johannes. 54.
de Ortze.
Hermannus. 107.
Dedewig. 116. 117. 134.
Mathias, zu Wustrow. 254.
Lippold, zu Bernshagen. 254.

P.

de Penz.
Johannes. 38.
de Plesse.
Helmoldus. 49. 50.
Bernhardus. 80. 87. 94.
Helmoldus Rosendal. 80. 87. 94. 95. 103.
Helmoldus junior. 80. 94. 95. 98. 103. 107.
Reimbernus. 80. 94. 95. 107.
Johannes Rosendal. 98. 107.
Henricus. 127.
Johann. 144.
Curd, zu Barnekow. 234.
Dessen Schwester und deren Kinder. 234.
Johan, zu Barnekow. 234.
de Plote (Ploto. 58. 89?).
Godefridus. 58. 89.
Wedekinus. 107.
Gunterus. 123. 126.
Dorothea. 261.

Digitized by Google

Pren.
Hinricus. 50.
Gotscalcus. 58.
Conradus. 71.
Hinricus (dictus) Stenhus. 87. 94. 95. 98.
Bertoldus de Goretze. 98. 123. 124. 126. 129.
Gerhardus filius Stenhus. 98.
Gotscalcus de Gnemere. 123. 124. 126. 129.
Godeke. 126.
Volrad. 175.
Hinrik. 175.
Gisele, Klosterfrau zu N. K. 177.
Hinrik zu Stenhus. 191.
Pridole.
Johannes. 38.
de Putzekow.
Zobbeke. 123. 126.
de Quitzow.
Eggehardus. 82. 87. 92. 94. 103.

R.

Raven.
Raven miles Christi. 24.
Mathias. 144.
Johann. 176.
Engele, Wwe. zu Schwerin. 226.
Heinrich, ihr Sohn, Domherr zu Schwerin. 220.
de Rensowe.
Conradus. 79.
Reseviz.
Wernerus. 63.
de Reventlo.
Otto. 63.
Johann, Vicar an der Marienkirche zu Lübeck. 157.
de Riquardestorp.
Henricus. 92.
de Rodenbeke.
Benedictus. 50. 71. (senior. 82.) 95.
Hermannus. 114.
Rosendal. vid. de Plesse.
de Rostock?
Johannes, advocatus. 69
Ruze.
Nicolaus. 61.
Gerhardus. 98.

S.

de Sabene.
Jordanus. 18.
Schacke.
Nicolaus, rector eccl. in Bassewitze. 128.
Scalip.
Reimbernus. 24.
de Schonefeld.
Hartwych. 175. 185. 186.
Ermegard von Bülow, dessen Schwester. 185.
Tönniges. 187.
Hans. 187.
de Schonewolde.
Conradus. 18.
Sliter. vid. Claviger.
de Spegelberg.
Henricus. 54.
Sperling. 210.
Curt zu Witkow. 182. 183.
Volrad, dessen Sohn. 183.
Claus. 210.
Ghisele, dessen Wittwe. 210.
Curt zu Schlagsdorf. 228.
Ermegard, dessen Schwester, Detlof Negendanks Wittwe. 228.

Digitized by Google

Lüder, dessen Sohn. 228.
Beke, dessen Tochter. 228.
Otto, Curds Bruder. 228.
Beke, Otto's Tochter. 228.
Stalbom?
Henneke. 183.
Stenhus. vid. Pren.
Storm.
Hermannus. 50.
Johannes. 82. 87. 94. 95. 98. 103. 126.
Fratres eiusdem N.N. 127.
Gotscalcus. 127. 136.
Johannes. 127.
Hermannus. 127.
de Strulendorp.
Hinricus. 58.
Heyno. 82. 87. 92. 94. 95. 98. 103. 107.
Heyno, filius Heynonis. 107.
Nicolaus. 109.
Vicko (= Fredericus). 123. 121. 126.
Hinricus. 144.
Hinrik, Olrik, Vicke } zu Criwitz. 224. 225. 226. 227.
Henning zu Zurow. 226.
Hans. 228.
Beke, dessen Frau. 228. 229. 234.
de Sture.
Conradus. 24.
de Suinge.
Conradus. 12.
Otto. 56.
Ludolfus. 89.
Gerhardus. 123. 125. 126.
Otto. 123. 125. 126.
Henneke. 126.
Sukow. 184.

T.

Thomas. 38.
de Trechow.
Bertholdus. 16.
de Tribome? / *? de Tribbowe.*
Godefridus. 16.
Godefridus. 28.

V.

Vieregge.
Otto. 209.
de Vifle.
Heilardus. 3.
de Vlotow.
Henricus. 61. 66.
Volquardi?
Johannes? 26.
de Vrimanstorp.
Ludolfus. 123. 126.

W.

de Walia.
Bernardus. 24.
Wangelin.
Hinrik, Dompropst zu Schwerin. vid. Domcapitel von Schwerin.
Ilsebe, seine Mutter. 178.
Johannes } seine Brüder.
Hermann } 178.
Warboreh.
Albertus. 137.
de Warnekenhagen.
Johannes. 92.
Willekinus. 92.
Warsussewitz. s. Wargussewitz.
Heinricus. 9. 12.
Tessemarus. 12.
Wedeghe miles Christi. 24.
Wedel.
Leneke zu Rüting. 213.

Digitized by Google

Reymer, Knappe zu Witkow, deren Sohn. 213.
Engele, deren Tochter, Nonne. 213. 220.
de Wit.
Wernerus. 79.
Wolf (Lupus).
Heinricus. 63.
de Woroldestorpe.
Sifridus. 65. 75 (vid. Johannem pr. de Campo Solis). 76.
de Wosten.
Raven. 98. 103.

Z.

de Zarnin.
Heinricus. 16. 18.
Johannes. 87. 94. 98. 103.
Zoye.
Theodericus. 28.
de Zwerin.
Heinricus. 12.
Alexander. 91. 93.
Johannes. 89. 91.
Heinricus. 89. 91.

f. Bürger.

(Nach den Städten geordnet.)

Güstrow.

Johannes Svicker. 122.
Henning Barold borgermester 154. 155.
Dietrich Dessin radman. 155.
Hinrik des rades scriver. 155.
Adrian Parem. 155.
Hinrik Brinkman. 155.
Hermen Dystelowe. 155.

Lübeck.

(14. 22—23.) 67—68. 80.
Sifridus (de Ponte = von Brügge). 10. 21. 25. 26. 29.
Helyas Ruz. 11. 26.
Johannes Flamingus, Wilhelmus Albus, Thomas } ?11.
Bernardus de Ullesen. 13.
Bya uxor eiusdem. 13.
Godescalcus de Bardewic, Meinbern, Arnoldus de Wiscele, Wilhelmus Albus, Gerhardus de Haringe, Johannes Monachus, Rodolfus de Brema, Borchardus, Lydolfus, frater Thomae } consules. 14.
Luderus Friso. 20. 21.
L. eius filius. 21.
Heinricus de Boizeneburg. 21.
Heinricus Vorrat. 21.
Sygest de Etzeho. 21.
Lambertus Scoke. 22.
Ludolfus Vriman. 22.
Eylardus Crispus. 22.
Henricus Vullenpont. 26.
Willehelmus. 26.
Rodolfus Wrot. 26. 30.
Gerhardus de Indagine (Hagen). 30.
Hildebrandus de Molne. 67.
Heinricus de Iserenlo. 68.
Gertrudis uxor eius. 69.
Johannes, Gerhardus } filii eius. 69.
N. N., N. N. } filiae eius. 69.
Gerhardus de Tribeses. 80. 81. 92. 94.
Bernhard Zobbe. 120.
Ulrich Nyestad. 157.
Dietrich Schonewedder. 157.

Digitized by Google

Rostok.

Johannes de Rostok? advocatus. 69.
Hinricus de Wesera. 96.
Jutta uxor eius. 96.
Otbertus de Selowe } consules in Rostok. 97.
Hinricus Albus
Heyno de Cropelin
Johannes filius Lutberti de Langestrate
Suderland. 147.

Schwan.

Heinricus Claviger (Slüter). 62.

Sternberg.

Hermannus Wamekowe civis. 117. 134.
Conradus Wamecowe plebanus in Pole. 117. 134.
Thidericus Wamecowe civis 134.
Gertrudis Wamekowe, filia eius, sanctimonialia. 134.
Nicolaus Raven. 135.
Nicolaus Wamecowe. 135.
(Johann Wamecow). Priester. 185. 187. 195.

Wismar. 91.

Johannes de Crucow, consul. 92.
Bertholdus Voghel, consul. 92.
Johannes Sapiens. 128.
Nicolaus Goghelow. 147.
Johann Kelpe. 169.
Nicolaus Buk, ratman. 180.
Heyne Drivot. 180.
Elisabeth, dessen Frau 180.
Dorothea } Drivot, deren
Gerhard } Kinder. 180.
(Johann Vrese?) ratman. 181.
Peter von Borken. 183.
Heinrich Goldberg. 205.
Heilwig, dessen Frau. 205.
Heinrich Goldberg, Priester, vormals Propst zu Neukloster, ihr Sohn. 205.
Gobele van deme Sterne. 214.
Ghese, dessen Frau. 214.
Peter Loste borgermeister. 215. 218. 248.
Johan Kersebom, ratman. 215.
Bertold Knorreke, ratman. 215.
Hermen Munster, werkmester zu St. Jürgen. 215.
Cord van Pegel. (218). 248.
Marquard } Bantzkow. 216.
Johann
Claus
Johann
Gheseke, Nonne zu Neukloster. 217.
Johann Werkmann, ratman. 218. 219.
Wesebom, dessen Schwester. 219.
Dietrich Wilde, der jüngere, Rathmann. 227.
Dietrich Wilde, der ältere, Bürger. 227.
Ludeke Slusewegge, ratman. 231. 236. 240. 241. 242.
Alheid Berghingher. 232.
Bernd van Pegele } borgermester. 235.
Olrik Malchow
Diderik Wilde
Meynerd Amesvord
Mathias Dedewich. 241.

Digitized by Google

Katharina, verw. Slenter, dessen Frau. 241.
Anna Buwman. 241.
Nicolaus Buwman, priester } deren Söhne. 241.
Hans Buwman } deren Söhne. 241.
Joachim Buwman } deren Söhne. 241.
Gherd Rikhov. 242.
Heinrich Slapp (?). 244.
BrandSmedhe, rathman. 245.
Dyderik Wylde. 245.
Heinrich Slyker. 247.
Heinrich Burmester. 247.

g. Bauern und andere Colonen.

Herdewic, judex ville Reynerstorpe. 64. 75.
Woldemarus, in Cobandinerhagen. 78.
Nicolaus, filius Neuehenke in Bruneshoved. 116.
Rampe } in Pennevitte. 139.
Nicolaus Faber } in Pennevitte. 139.
Laurentius } in Sukow. 155.
Johann Voghet } in Sukow. 155.
Hans Wulf, in Sellin. 163.
Peter Noyteman, in Lüderstorp. 182.
Hans Ortwan, in Arndsee. 183.
(Hermann Strestorp). 197.
Heinrich Gerold } in Moltena. 200.
Claus Beke } in Moltena. 200.
Stichup } in Moltena. 200.
Rodenbeke } in Moltena. 200.
Zone, in Vitelübbe. 201.
Hans Bruge } in Steinfeld. 201.
Gerke Judas } in Steinfeld. 201.
Claus Papenhagen, in Tepelitz. 215.
Lemmeke Kurlewagen, in Stramoys. 231. in Gr. Tessin. 219.
Henning Munt, Meyer zu Keez. 228.
Gherke Borchard, in Stramoys. 231.
knape Henning, colonus in Kartlow. 241.
Curdt Musz in Tepelitz. 243.
Mauricius, Müller zu Bruneshoved. 253.
Joachim Schwiger, Müller zu Bruneshoved. 255.
Claus Schünemann, Müller zu Neumühle. 256.
Magnus Diderik, Müller zu Neumühle. 256.
Danquard Noyteman (?). 256. 269.
Hinrik Livecknecht (?). 256.
Claus Winter in Lippersdorp. 256.
Jürgen Holste (?). 269.
Herm. Vrekenhorst } in Nakenstorf. 263. 264.
Werner } in Nakenstorf. 263. 264.
Jordan } in Nakenstorf. 263. 264.
Herm. Sedeghe } in Nakenstorf. 263. 264.
Clemmeve } in Nakenstorf. 263. 264.
Hinricus Sartor } in Nakenstorf. 263. 264.
Hinricus Went } in Nakenstorf. 263. 264.
Thid. Scunemann } in Nakenstorf. 263. 264.
Joh. Wechter } in Nakenstorf. 263. 264.
Glode } in Nakenstorf. 263. 264.
Holende } in Nakenstorf. 263. 264.
Lambertus } in Nakenstorf. 263. 264.
Gripeswolt } in Nakenstorf. 263. 264.
Maleken wif. } in Nakenstorf. 263. 264.
Joh. Croger } in Nakenstorf. 263. 264.
Dethardus Sartor } in Nakenstorf. 263. 264.
Stenow } in Nakenstorf. 263. 264.

Digitized by Google

Nic. Westfalus
Mudersone
Willer
Ghise
Herm. Hemighes
Jo. Scroder
Jo. Textor
} in Reinstorf. 264.

Johannes in Never. 265.

Nicolaus de Never. 266.

Grete
Thidericus Faber
Gendrick
Ulricus
Johannes Sartor
Johannes Gisenkruder
Nic. Crogher
Johannes Kale
Berten
Vicko
} in Bobelin. 265.

Hinr. Plote
Johannes
} in Camin. 266.

Nicolaus de Never, in Glasin. 266.

Gherardus Westfal
Bibow
Hannes
Ber Specht
Jo. Necebil
Ni. Redeghes
Reder
Jo. Super Monte
Hanneman
Petrus
Neuper
} in Puneck. 267.

Hinricus Westfal
Hermannus
Ghese
} in Lutbertesdorp. 267.

Helmich Kule
Johannes Bodeker
Johannes Super Insula
Petrus Apud Rivum
Reymer
} in Luderstorp. 268.

Heyne
Ludeke
Con. Magnus
Thidericus Repslegher
Textor
} in Luderstorp. 268.

pellifex in Kl. Warin. 269.

Berchane
Radicke
Fredericus
Johannes
} in Camin. 270.

Johannes Vedder
Volceke
Michel
Timmo
Radus
Odeskerke
Mireke
} in Züsow. 271.

Goscalcus
Conradus
Greve
Janeke
Godeke
} in Minnetze (Kl. Tessin). 272.

Gus
Hakke
Jo. Vos
Glasin
Pinnow
Her. Sutor
Jo. Stokvisch
Faber
Tidericus Specht
Hinr. Westfal
Longus Westfal
Tribuz
Tidericus Scolaris
} in Gr. Tessin. 272.

Conr. Mirow
Bertramus
Johannes de Babitze
Tzepelin
} in Stramoys. 272.

Schele
Johan. Westfal
Blaslegher
} in Techentinerhagen. 273.

H. Piper
Tesseke
Walburgis } in Schlowe. 273.
Nedan
Ghese

Heyne de Ane
Stigherghe
Bor } inArnesse. 274.
Hinr. Brunonis
Joh. Buweman

Johan Brukere
Neuehenke
Arnoldus Ossemanni
Joh. Molnere
Vrent
Neuer
Joh. Ghir
Janeke
Bluel
Sartor
} in Bruneshovet. 274.

Nicolaus Wedeghe in Toitsow. 215.

Diener auf den Klosterhöfen.

Henneke Craz
Claus
Hinrik
Reymer
Jacob
Gerhardus
Toleke
Coneke
Bare
Henneke Struve
Radeke custos equorum
Haghenboke
Thi.
Baten
Hin. pastor
Henneke
Thi. opilio
Hermann
} in Pinnow. 280. 281.

Woldenhagen
Peter
Crub
Copeke
Joh. Cellin
Radeke
Joh. Poycekow
Joh. pastor
Jacob custos equorum
Pren pastor ovium
Katherine
Cyge
} in Warin. 281.

Nic. Punic
Nic. Baten
Merten. — Thidericus
Herman rector caballor.
Herman custos equorum
Copeke
Cersten pastor
Otto pastor
Bernardus
} in Neuhof. 281.

Joh. Punic
Stenhagen
Coldehof
Coneke Went
Coneke Menitz
Eghardus
Bertol. — Hin.
Goswin custos equorum
Thi. pastor
Ditlevus seminator
} in Tessin. 282.

Hin. Babitz
Joh. Bomgharde
Nico. Menitz
Baley. — Bertol.
Arnol. Babitz
Gos.
Sluweke
Hesse custos bovum
Lubbeke
Rotgher pastor
} in Knipaf. 282.

Jabelheide } in Neukloster?
Dovel } 283.

3.

Sachregister.

A.

Aallieferung von Mühlen. 64. 75. 264. 271. 273.
Aallieferung von Plau. 52. 238. 239.
Ablager. 225. 276. 277. 278. 279.
Ablass. 83. 161. 166. 250.
Ablass, päpstl. 108. 250.
Ackercultur des Klosters. 6. 15. 17. 19. 40. 53. 270. 280. 281. 282.
advocatus monasterii. vid. Vogt des Klosters.
Aebtissin. 39. vgl. Priorin.
Allodia seu curiae. 104. 278. 279. 280.
Allodialisirung. 9.
Alven. 177.
Anbau des Ackers. 17. 19.
Aufnahme ins Kloster. 120.

B.

Bann. 42.
Bann über das Kloster Neukloster verhängt. 73.
Bann über die Stadt Stralsund verhängt. 118.
Bauern. vid. coloni, homines, cives, villici, Schulze.
Bauernschulze (judex). vid. Schulze.
Beden. 106. 148. 225. 229.
Begräbniss von Rittern im Kloster. 75. 76.
Besteuerung nach Hufen. vid. Nachmessung.
Bier. 211.
Bigamie. 258.
Beichtväter des Klosters. 200. 201. 209. vid. Personalregister: Personen im Kloster Neukloster.
Bischöfliche Amtsverrichtungen. 42.
Bischöfliche Zehntenscheuren. vid. granarium.
Bisthum Schwerin vom Herzoge Heinrich dem Löwen gestiftet. 6.
bocarii. 271.
Brückenbau. 53. 60. 102. 144.
Burgbau. s. Burgwerk. 53. 60. 102. 144.

C.

S. Catharina. 65.
Cistercienser-Capitel. 31. 39. 43.
civis (Bauer). 263. vgl. villicus, Bauern.
cognatus = Verwandter. 107.
coloni terrae. 6. 57
Convent des Klosters. 14. 41.

Digitized by Google

Convents-Versammlungen des Klosters. 157.
Convers-Personen. 41.
crogo. vid. Krug.

D.

Deminsche Münze. 38.
denarii slavicales. vid. wendische Pfen.
Denkelgeld (Gebühren für Memorien). 234.
Dienste. 57. 136. 137. 144.
dominae domicellae } Klosterfrauen (Nonnen). 75. conf. kappede vrouwen.
{dorlant. 266. 267. 268. Dornetveld. vid. Wendfeld. 59.
Dotirung des Klosters durch die Landesfürsten. 1. 5. 15. 47.
Drömt (dremit). 3.

E.

Eigenthum. 104.
Einlager. 89. 92. 226.
emancipatae dominae. vid. dominae.
Entfernung der Nonnen vom Kloster. 41.
Erbgut der wendischen Fürsten. 1. 15.
Erbpacht. 253. 254. 255.
Erzbischöfliche Functionen. 20. 22. 108.
Erziehung weltlicher Fräulein. 35. 75.

F.

Feldklöster. 200.
Fischerei. 163.
auf der Ostsee. 2. 5.
auf der Mildeniz bei Borkow. 71. 101. 273.
zu Plau. 52.
zu Nepersmühlen, Borkow und auf der Mildenitz. 71. 75. 101. 103. 104. 143. 246.
zu Tessin. 91.
zu Techentin. 278.
zu Bobelin. 243.
Flachsabgabe. 263 — 275.
Fraternität des Klosters im Cisterc.-Cap. 31.
Fraternitäts-Erklärungen des Klosters. 99.
Fräulein-Versorgung im Kloster. 35.
Freie Hufen. 264. 265. 268. 269. 273. 274. 275.
Fronleichnamsfest. 65.
Fuhren-Leistung. 243.
Funiculus dimensionis. 17. 48. vgl. Nachmessung.
Fürst der Wenden Borwin. 1.
Fürsten des Landes dotiren das Kloster. vid. Dotirung.
Futterregister. 276.

G.

Gelübde. 41.
Gerberhaus zu Neukloster. 32. vgl. Pelzerhaus.
Gerichtsbarkeit. 41. 47. 48. 53. 57. 60.
Gerichtsbarkeit (Criminal-). 9. 47. 48. 53. 57. 60. 94. 101. 102. 105. 106. 143. 144. 164. 225.
Gerichtsbarkeit von 60 Schillingen. 48. 53. 57. 60. 88. 94. 102. 143.

Digitized by Google

Gewähr. 92. 123.
Götzen, vom Bischofe Berno vertilgt. 6.
Granarium episcopi Zwerin. in Viggele (Vicheln). 27. 34.
Grenzen des Landes Meklenburg. 47. 48. 71. 143.
Grenzen des Landes Werle. 52. 55.
Grenzen des Landes Rostock. 55.
gude man (Vasall). 233.
Güterveräusserung. 41. 158.

H.

Hagen (indago). 2. 5. 52. 53. (silva) 6. 63.
Hagemeister. 194.
Handdienste. 264. flgd.
Handwerker im Kloster. 283.
Heberolle des Klosters. 263.
Heerfahrt. 164.
Heilige Land, Zehnten dafür. 72. 73.
heimelant. 267.
Heringe. 36.
Hof des Klosters in Wismar. 120.
Höfe (curiae s. allodia). 105. 280. 281. 282.
Höfe (curiae), deren Bevorzügung im Gegensatz der Dörfer (villae). 106.
homines claustri. 53. 60. 102.
honesti viri (= hovesche lude). 54. 103.
Hufenzahl. vid. Nachmessung.

I.

Jahr und Tag, Frist der Gewähr. 123.
Jahrmarkt, zu Neukloster. 235. 236.
Indago. vid. Hagen.
Indult. 174.
infirmerium. 35.
Interdict. 42. 43. 211.
judex villae (Schulze). 64. 75. conf. magister civium.
judicium. vid. Gerichtsbarkeit.

K.

Kaland zu Lübeck, früher in Holstein. 156. 157. 245.
Kaland zu Wismar. 179. 186. 198. 218. 227.
Kappede vrouwen im Kloster. 210.
H. Katharine zu Neukloster verehrt. 190.
Kirchen des Klosters. vid. Patronate.
Kleidung der Nonnen. 32. 177.
Kloster-Gelübde. vid. Gelübde.
Korn-Ausfuhr. 81.
Kosten der Aufnahme ins Kloster. 120.
H. Kreuz-Kapelle. 182. 192.
Krug: zu
Arnesse. 274.
Babitz. 266.
Bobelin. 265.
A. Bukow. 32.
Nakenstorp. 263.
Nepersmühlen. 273.

Puneck. 267.
Reinstorp. 264.
Techentin. 32. 272.
Züsow. 271.
Kriegsleiden (1321—1322). 130.
kote. 270. 272.
kotarii. 271. 273.
küster. 248.

L.

Lämmerzehnten. 269.
Lampen. vid. Licht.
Landding. 48. 53. 57. 60. 94. 102. 144.
Landesgrenzen. 52.
Landesregentin Anastasia. 56.
Landrecht. 53. 57. 60.
Landwehr. 164.
Lateranense concilium. 6. 16.
Lehn. 3. 9. 25. 29. 30. 50. 80. 81.
Lehn vom Kloster. 10. 25. 29. 30. 91.
lenwere. 25.
Licht, Oel dazu. 241.
Licht auf dem Schlafhause. 181.
Licht in der H. Kreuz-Kapelle. 182.
Licht unser Lieben Frauen auf dem Nonnenchor. 191. 221.
Licht zum Heiligen Grabe. 216. 221.
Licht: Palmenlicht. 216.
Lohnregister. 280.
Lübisches Geld. 280. 281. 284.
Lübisches Recht für den Klosterhof in Wismar. 121.

M.

magister civium. 32. vgl. judex.
Malvasier. 220.
Mast. 243. 265. 267. 268. 272.
Meklenburgischen Landes Grenze. 47. 48. 100. 101.
milites Christi Prucie. 23. 24.
Mönche im Nonnenkloster Sonnenkamp. 10. 13. 14. 49. conf. Personalregister.
Mühlen: zu
Bo(r)iersdorp. 52. 101. 142.
Brunshoved. 47. 75. 100 142. 253. 255. 274.
Dammenhusen. 48. 87.
Degetow. 47. 100. 142. 197. 270.
Garz. 47. 101. 142. conf. Sigerdemolen.
Lüderstorp. 52. 101. 143.
Malbodendorp. 87. 101. 142. 266.
Minnow. 47. 100. 142. 271.
Nakenstorp. 48. 101. 143.
Nepersmühlen. 63. 70. 75. 101. 143. 273.
Neumühle. 53. 101. 102. 143. 256. 279. conf. Kl. Warin.
Niendorp? 91. 143.
Pinnow. 47. 101. 142.
Rein(er)storp. 47. 101. 142. 264.
Sigerdemole. 101. 142. 275. conf. Garz.
Techentin. 52.
Techentinerhagen. 273.

Digitized by Google

Tessin. 91. 101. 143.
Tessin: Windmühle. 122.
Kl. Warin. 32. 34. 100.
conf. Neumühle.
Mühlen liefern Aale. vid. Aallieferung.
Mühlenverpachtung. 253.
Mühlsteine. 253. 255.
Mündigkeit. 58.
Münster = Kloster. 242.
Münzsorten. 38.

N.

Nachmessung der Hufen, (dimensio funiculi, funiculus dimensionis, funiculus distributionis, dimensio, funiculi tractio, repmate). 17. 48. 53. 55. 57. 60. 94. 102. 143. conf. overslach.
Neukloster: 27. 29. 34. 35. 38. 39. 105. 111. 132. 135. 144. 149. 156. 157. 171. conf. Personalregister.
Schicksale des Klosters. 111. 130. 147.
Schulden des Klosters. 147. 158.
Siegel des Klosters. 11. 63. 69. 260.
Regierung des Klosters durch die ältern Bewohner. 14. 260.
dominae s. domicellae. 75.
kappede vrouwen. 210. 254.
Ackerkultur. 6. 15. 53.
Mönche (zur Bewirthschaftung) im Kloster. 10. conf. Personalregister.
Kosten der Nonnen-Aufnahme. 120. 139.
Kleidung der Nonnen. 32. 177.
Propstes Tafel. 193. 201.
Tisch der Nonnen und dessen Verbesserung. 62. 65. 69. 75. 77. 145. 178. 204. 210. 211. 213. 220. 221. 223. 229. 234. 240. 261. 262.
Geldvertheilung unter die Nonnen. 97. 110. 111. 114. 122. 132. 134. 168. 181. 183. 190. 216. 233.
Semmelgeld für die Nonnen. 145.
Geldvertheilung unter die männlichen Bewohner des Klosters. 204. 234. 259. 284.
Krankenpflege. 114. (30. 50.)
Gebäude des Kl. (Bau). 111. 162. 167. 201. 214.
Gerberhaus s. Pelzerhaus. 32.
Siechenhaus. 35. 50.
Hof in Wismar. 120.
Reformation. vid. Reformation.

O.

Observanz der Kloster-regel. 229. conf. Reformation.
obulus. 269.
Organist. 248.

overslach: excrescentiae agrorum. 17. conf. Nachmessung.
overlant. 268. 272. 273.

P.

Pachtrecht. 163.
Papier. 198.
Päpstliche Bullen und Privilegien. 39. 128. 153. 158. 173.
pascua = wischen, brinke, dresche. 100.
patrimonium principum Slavorum. 1. (15).
Patronate des Klosters (144): zu
Below. 85. 90. vid. Techentin.
Bobelin. 108. 142. 159. 165. 263.
Bruneshoved. 101. 108. 142. 159. 165.
Dabel. 104. vid. Nepersmolen.
Kessin. 3. 6. 108. 143. 159. 165. 274. conf. Roggentin.
Nakenstorp. 108. 143. 159. 165. 259. 263.
Nepersmolen. 103. conf. Dabel.
Roggentin. 3. 6. 143. vid. Kessin.
Techentin. 85. 90. 108. 159. 272. conf. Below.
Gr. Tessin. 60. 102. 159. 165. 257. 258. 266.
pellificum domus. 32. (269). (283).
Pelzerhaus. 32.
Pfarren des Klosters. vid. Patronate.
Pferdezucht. 281. 282.
Pfründenhäufung. 149. seq.
physicus (Johannes). 19.
polledrus. 269.
Praepositur von Neukloster. vid. Propstei.
precariae. 106.
princeps Slavorum (Burwinus). 1. 5. 15.
Priorin des Klosters. 5. 39. 110.
Privilegien des Klosters. 39. sq. 46. sq. 51. sq. 57. sq. 100. sq. 105. sq. 141. sq. 153. sq. 170. sq.
Procuration, erzbischöfliche. 108.
Propst des Klosters. 5. 41. 109. 110. 111.
Propstei des Klosters. 147. 192.
Proscriptio. 106.
provincia. s. terra:
Rodestoch. 2. 5. 16. 55.
Cutsin. 2. 6.
Parchem. 40. 50.
Werle. 52. 55.
Schwan. 101. 102.
punt (korns). 271.

R.

Räthe der Fürsten. 87. 105.
Rauchhühner. 263—274.
Reformation, katholische des Klosters. 222. 223. 229. 254.
Reformation, protestantische. 258. 262.
Reliquien. 161. 166.
Renten. vid. Zinsen.
Reventer. 213.
Rheinische Mühlsteine. 253. 255.

Digitized by Google

Ritter, sollen nicht im Klosterhofe zu Wismar beherbergt werden. 121.
Ritter, im Kloster begraben. vid. Begräbniss.
Rossdienst. 126.
Rothschilder Bischofsstreit mit der Stadt Stralsund. 118.

S.

Sächsischer Fürsten Andenken. 189.
Safran. 284.
Salzpfannen des Klosters in Lüneburg. 110—112. 130. 176. 178. 187. 208.
Schlafhaus der Nonnen. 181.
Schmiede. 272.
Scholar (Schulmeister). 204. 211.
Schuhmacher-Vicarei in Wismar. 247.
Schulbildung im Kloster. 196. 228.
Schulden der Landesherren. 87.
Schulden des Klosters. 147. 173. 174.
Schüler (Singe- und Messschüler) im Kloster. 189. 190.
Schulmeister. vid. Scholar.
Schulze. 32. 64. (judex). 75. conf. magister civium, villicus.
Schwertritter. 23. 24.
Seelenmessen. 193. 194. 196. 211.
Seide. 4. 29. 46.
Semmelgeld. 145.
Siechenhaus des Klosters. 35. 50.
Siegel des Klosters. 11. 63. 69. 260.
Siegel, Zeichen der Mündigkeit. 58.
Siegel des Vaters gebraucht der Sohn. 82. 87. 95.
Siegel, Gebrauch eines fremden. 239
Siegel, Aufdrückung desselben. 198.
Siegelschnüre. 4. 28. 29.
silva. vid. Hagen = holte, wolde. 100. 101.
Singeschüler im Kloster. 189. 190.
Slavorum princeps Burwinus. 1.
slavicales denarii. vid. Wendische Pfennige.
snese = Bund Aale. 52.
Spanndienste. 264.
Speckregister. 278.
stagnum = dik. 52.
Stralsunder Streit mit dem Erzbischofe von Rothschild. 118.
Studien. 196.

T.

terra. vid. provincia.
Tumbe, verdeckte Tumbe in der Kirche, 211.

U.

urbs (Burg): urbium structura. 53. 60.

V.

Vasallengerechtigkeiten. 50. 117. 134. 143.
Veräusserung von Klostergütern. vid. Güterveräusserung.

Digitized by Google

Verfestung. 106.
Verlegung des Klosters Sonnenkamp von Parkow nach Cuszin. 1. 5.
Vikareien zu Neukloster. 193. 200.
Vikarei zu Wismar. 206.
villicus. 264. 268. 275. conf. Schulze und cives.
Visitation, erzbischöfliche. 20. 22. 108.
Vogt des Klosters. 32. 106. 201. 204. 205. 206. 207.
Vogtei der Fürsten. 48. 53. 57. 60. 94. 102. 106. 143.
vrigenkamp. 271.

W.

Wachslieferung von den Krügen. 263. 264. 265. 266. 267. 272. 273. 274.
Wachslieferung von andern Häusern. 243. 272.
Wald in den Wendenländern. 6. 15. 17. 47. 64.
warandia. vid. Gewähr. 92.
Weihung heiliger Gegenstände. 42.
Wein für den Nonnentisch. 69. 220.
Weinberge. 41.
Weltliche Fräulein im Kloster. 35. 41. 170. 177.
Wenden: deren Behandlung. 19.
Wendfeld. 57. 59. 101. 142.
Wendische Herren (von Werle). 239.
Wendische Pfenninge. 80. 82. 96. 116.
Wendische Wildheit. 6. 19. conf. Wald. Anbau.
were. vid. Gewähr.
Windmühle. 122.
Wismarscher Hof des Klosters. 120.
Wismarsche Währung. 224.
Wittenpfenninge. 222.
Wittwen von Klosterunterthanen vom Kloster zur Ehe gegeben. 256.
Wollenweber-Amt zu Wismar. 184.

Z.

Zehnten. 6. 15. 19. 27. 28. 34. 40. 41. 43. 88. 263. 264. 268. 269.
Zehntenregister des Klosters. 263.
Zehntenscheure des Bisthums Schwerin zu H.Vicheln. 27. 34.
Zehnten für das heilige Land. 72. 73.
Zinsen
zu 10 pCt. 96. 145. 168. 180. 183. 219.
zu 8 pCt. 179. 184. 198. 204. 205. 213. 215. 217. 218. 223. 224. 227. 228. 229. 231. 233. 237.
zu 7 pCt. 210. 218. 220. 222. 232. 235. 236. 244. 245.
zu 6 pCt. 214. 216. 240. 242. 245.
zu 5 pCt. 247. 254.

Digitized by Google

Sprachregister.

Niederdeutsche Wortformen.

A

aflope: decursus. 142.
aldus: also. 238.
allegelik: zusammen. 211.
allike. 181. 190.
alven. 177.
ammet. 184.
annenamen: annehmen. 206.
ansterven. 183.
arne: Aernte. 184.
atelk? gud = echlik gud. 212. vid. *echlik.*

B.

bedderve: probus. 141.
bede. 163. 225.
beerszuchteeh. 259.
beghàn. 169.
behuff: Nutzen. 163.
bequemygheyt. 197.
bereden. 163. conf. burêt.
bereden sik: sich bereiten. 193.
berychten sik. 221.
beschedene man. 163.
bette: bis; *bette her:* hactenus. 142.
beweren sik mit. 223.
bewernisse. 225.
bewernitze. 197.
bod. 225.
heren bot. 184.
borgh: urbs. 53. 102.
borgwerk, makinghe effte buwinghe der borghe, slote efte brugghen: structura urbium et pontium. 53. 102.
borchbuwende: structura urbium. 144.
borchdeenst. 144.
borst edder brake. 169.
boschedenheit: discretio. 141.
brake. 169. conf. borst.
brink: pascuum. 100.
brôk krigen: Mangel leiden. 212.
brôksam: mangelhaft. 238.
brugghendenst. 144.
brukelk weddeschatt. 224.
buredenst. 164.
burêt. 163. vid. bereden.
buwete: structura. 214.
bysprakinghe. 197.

C.

couend: Convent. 177. 179. etc.

D.

denckelghelt. 234.
des: deshalb. 207.
dest: dagegen. 223.
dik: stagnum. 52. *dik effte zee.* 52.
doden: vernichten. 232.

Digitized by Google

dorland. 266. 268.
dornethveld: slavicalis campus. 59.
drêsch: pascuum. 100.

E.

echlike gud. 206. 210.
efte: oder.
efte: wenn, ob. 226.
egendom: proprietas. 66. 105.
herscoplich egendom: dominium. 101.
en — mit *nicht:* nicht; *nicht en* — *heft.* 225.
enkede bostentlike dach. 211.
erbar: honesti. 144.
erbarheit: reverentia. 141.
eherafftig. 259.
eschen: expostulare. 141.
etelware. 240.
evene komen: competere. 100. 142.

G.

gheleyde: heren gheleyde. 184.
gesterye. 225.
gewelk: jewelk. 206.
gift: Schenkung. 206.
glydynghe: labilitas. 141.
ghudeman. 233.
ghulde. 170.

H.

haghen: indago. 52. 53.
heymelant. 267.
heren bot, heren sette, heren gheleyde. 184.
herevart. 164.
herscoplich egendom: dominium. 101.
hinder: Verhinderung. 193.
hochtid: Fest. 220.
hovesche lude: viri honesti. 54. 103.
hovetvrowe: Hauptschuldnerin. 212.

J.

yewelk. 169.
yf. 178.
ingesele = ingesegele: Insiegel. 235.
ingezele. 207. *ingheszell.* 269.
innig: fromm. 222. 238.
ynniclichen. 194.
inriden: Einlager halten. 226.
inridenf. 225.
interdich: Interdict. 211.
yo. 194.
islik. 194.

K.

kerklen: jus patronatus. 102.
kerspel. 179.
knapen: famuli. 54.
kore: Wahl. 193.
kota: domus. 272.

L.

lanthdinch: commune terrae judicium. 48. 53. 60. 94. 102.
judicium populare. 57.
lantrecht: commune terrae judicium. 53.
last. 270. 275. last allecum. 36.
lenware der kerken: jus patronatus. 142. 193. 206.
levedage. 212.
levendighe ghift: alse me under levendigen luden geven mach. 206.
licham: corpus. 141. Leiche. 178.

Digitized by Google

gades licham. 221.
lifberginghe: Lebensunterhalt. 212.
lifghedinghe. 229.
ligen: verleihen. 206.
lyke: gleich. 193.
liker wis. 178.
likedenwis. 164.
lykest: gleich. 259.
lude: homines. 53. *tobehorlike eyene lude:* homines *(undersaten).* 53.
luttek. 163.

M.

makelken: perpetuo. 142.
mate: dimensio funiculi. 53.
men: ausser. 163. 194.
micken brot. 262.
myddel: sunder myddel: contiguus. 142.
min: up dat minneste: wenigstens. 193.
milde: pius. 141.
moghe: posse. 141.

N.

nachtleger. 225.
nen. vid. nyn.
nerne: nirgends. 225.
nicht: nichts. 225.
nyn: kein. 163. 211. 225. *(nên.)*
noge: Genüge. 209.
nugaftich: tauglich. 206.
nummend: niemand. 206.

O.

offte. 163.
olderen: Vorfahren. 229.
othmodig: 238.
overlant. 268. 272. 273.
overtellen. 185.

P.

part: Theil. 169.
penninge: Geld. 193.
persone. 206.
quad: malum. 141.
quit und vriy. 169.

R.

rad: to rade werden: beschliessen. 170.
rechtverdigh: justus. 141.
rede: ratio. 141.
rede: baar. 169. 181. 185.
redest. 192. 193.
redelik (woninge). 193.
reke: wol to reke. 206.
repmate: dimensio funiculi. 102. 142.

S.

samitchtucheyt: Verbürgung. 212.
schedemate: dimensio funiculi. 102.
schelen. 189.
sede, zede: consuetudo. 143.
sedich, wol szedich: gesittet. 259.
serighen. 184.
sette: heren sette. 184.
slaphus. 181.
sluter: claviger. 54.
smaelthow. 163.
snesa anguillarum: bunde offte talle aals. 52.
stad: Stand. 238.
stedegen: bestätigen. 192. 207.
sterven: erben. 235.
sundericheit. 193.
szunth: gesund. 259.
supen: trinken. 204.

Digitized by Google

T.

tafele: Tisch. 163. 193. 223. 229.
tegen. 240.
telerinne (*godes:* Maria). 194.
thogevinghe: indulgentia. 141.
top Flachs. 264 sq.
tvye: zwei Mal. 178.

U.

ummekomen: vergehen. 225.
undersaten: homines. 53. conf. lude.
unlust: Mühe. 211.
untweren: disbrigare. 122.
utbeden: aufbieten. 164.
utbot. 225.

V.

vaken. 216. 223. 226. sq.
vestige: Befestigung. 206.
vestigen. 207.
vidimus. 226.
vylyen: Vigilien. 169.
vylliyen: Vigilien. 229. 234.
vittalige: Lebensmittel. 240.
vorgheroret: zuvor berührt. 194.
vorlatinghe: remissio. 141.
vorscedn: sterben. 192.
vorvarde: progenitores. 141.
vorvolghen. 255.
vorvolghede samede kant. 255.
vorwarer: Versorger. 227.
vorweddeschatten. 226.
vrigenkamp. 271.

W.

wandages: ehemals. 205. 245.
wannèr. 169. 194. conf. *wener.*
waren: bürgen: *desse lenware war ik.* 206. 223. 225.
waterlop: aquarum decursio. 52.
wechpanne. 130. 131.
wedderstal. 193. 225.
weddeschatt. 177. *weddeschattes kop.* 215, *brukelk weddeschatt.* 224.
wendveld. 142. *wenethvelt:* campus slavicalis. 57.
wedeme. 144.
wenèr. 226.
wenlik: gewöhnlich. 212.
wente: woher. 141.
wente: bis; *wente heer:* bisher. 209.
were: captura piscium. 273.
weret. 169.
werlike kindere. 170. 177.
werkmester: Bauaufseher. 215.
winthmole. 122.
wische: pascuum. 100.
witligheyt. 197.
wold: silva. 100. 101.
wonlik: gewöhnlich. 211.

Digitized by Google

Register

zu

den Urkunden des Bisthums Schwerin,

Lisch

meklenburgischen Urkunden.

III.

Digitized by Google

Digitized by Google

III.

Register

zu

den Urkunden des Bisthums Schwerin.

(Lisch meklenburgische Urkunden Bd. III.)

1.

Ortsregister.

(Die gesperrt gedruckten Namen sind die Namen der Güter des Bisthums.)

A.

Albis. s. Albia. 10. 11. 35. 44.
Alta Villa (Hôndorp. s. Lizcow). vid. Hondorp.

B.

Bandenitz. 68.
Bard, terra. 12. 13. 25. 26. 35. 41. 45.
Bezunt. s. Besut, silva. 39. 44.
Biendorf. 17. 96. 113. 116.
Bisdorf (: Bischofsdorf, im Lande Müritz). 15. 35. 41. 45. 80.
Bisdorf (: Bischofsdorf, im Lande Tribses). 70. 91.
Bizde(de)n. 100.
Blengow. 88.
Bobelitz. 84. 85.
Boizeneburch. 51.
Borist. 10. 11. 16. 25. 35. 40. 44. 48. 53.
Brandenburgensis marchia. 29. 53.
Brenz, terra. 78.
Bresen terra. 10. 11. 16. 20. 26. 27. 29. 39. 40. 43. 44. 53.
Bridder, castrum. 25.
Butissin. 28. 37.
Butissow, terra et castrum. 12. 13. 14. 25. 35. 40. 41. 45. 49. 53. 79. 80. 111.
Bützow, ecclesia et collegium canonicorum. 94. 95. 96.

C.

Camin. 81 — 86. 89. 90.
Camin, villa. 102.
Capua. 56.
Cazhin. 88.
Circipene, terra. 12. 13. 15. 21. 35. 41. 45. 82. 84. 85. 89. 90. 100. conf. Zareze cis aquam

Digitized by Google

Cline(m). 10. 11. 16. 17. 35. 40. 44. 46.
Cloteke. 10. 11. 16. conf. Wotekitz.
Colenin. 12. 13. 15. 40. 45. 46.
Crazneierst. 80.
Crempin. 64. 65.
Curiviz. 12. 13. 48. 53.
Cutin (Neukloster). 20.
Cutin (bei Plau). 20. 80.
Cuzhin (Plauer See). 80. (88.)

D.

Dargemesle. 12. 13. 40. 45.
Dargun. 12. 13. 15. 41. 45.
Dimin. 12. 13. 19. 21. 25. 26. 35. 41. 45. 49. 53. 81. 84.
Doberan. 13. 15. 45.
Dobin. 10. 11. 26. 27. 49. 53.
Dreweskirchen. 78.
Drispet. 111.
Druszkow. 65.

E.

Elde(ne). 21. 29. 40. 44. 78. 98.
Exen (in terra Tribses). 91.

G.

Gadebusch. 78.
Galanze. 10. 11. 40. 45.
Gallentin. 17. 111.
Gardeskendorp. 78.
Gargow. 64. 65.
Gawezow. 116.
Geez. s. Gazne. 80.
Glambeke. 12. 13. 35. 40. 45.
Gnezdiz. 12. 13. 26. 49. 53.
Gnoyen. 102.
Gobanze terra. 13. 15. 45.
S. Godehardi villa. 12. 13. 15. 26. 35. 45.
Goderac. 12. 13. 15. 26. 35. 49. 53.
Göllin. vid. Colenin.
Goorsdorf. 15.
Goslar. 52.
Grabow. 40. 44.
Gressow. 65.
Groswin, terra. 35.
Gugulnosci. 12. 13. 26. 27. 49. 53.
Güstrow antiqua. 102.
Güstrow. 14. 80.
Gutzecow, terra. 82. 85.

H.

Havelbere(g). 39. 44. 76. 89. 98. 99.
Hôndorp (Alta Villa. s. Lizcow). 10. 11. 16. 26. 27. 40. 44. 48. 53. 111.

I.

Jarchow. 64. 65
Jaztrow. 12. 13. 26. 27. 49. 53. (Gawezow = Jagezow.) 116.
Ilowe, terra. 12. 13. 16. 17. 25. 27. 35. 41. 45. 47 48. 49. 53. 54.
Ilowe antiqua. 12. 13. 25. 53. conf. Curiviz.
Insel: bei Schwerin: Werder. vid. Schwerin.
Lipiz bei Dobin. vid. Lipiz.
Cline. vid. Clinem.
S. Maria. vid. Maria.

K.

Kizin s. Kytin (Kessin), terra. 12. 13. 20. 37. 45. 49.
Kyssin, castrum. 20.

Digitized by Google

Kleinen. 17.
Kloteke. 111.
Klüssendorf. 17.
Kotewin. 102.
Kytin, terra. 12. 13

L.

Lase. 95.
Lassan, terra. 82. 85.
Levenberg. 111.
Lipiz, insula prope Dobin. 10. 11. 14. 26. 27. 35. 40. 49. 53.
Li(u)schow. 12. 13. 26. 27. 49. 53.
Lizcow (Hôndorp). 10. 11. 26. 27. 48. 53. conf. Hondorp.
Loixoy. vid. Li(u)schow.
Losiz (Loiz), terra. 21. 25. 85.
Lübeck. 24. 30. 55. 64. 65. 75.
Lüb(e)storp. 111.
Lubinze. 12. 13. 40. 45.
Lüchow. 10. 11. 48.
Lucow. 95.
Lusiz. vid. Losiz.
Lüssow. 95.

M.

Malchin. 104.
Malchow, terra. 20. 80. 104.
Mankmuse. 12. 13. 14. 40. 45.
S. Mariae insula. 10. 35.
Medewede. 10. 11. 40. 44. 60. 61. 62. 76. 110. 111.
Mekelenburg, terra. 12. 13. 14. 20. 28. 34. 38. 39. 40. 42. 43. 45. 48. 54.
Meklenburg, castrum. 20. 34.
Mentino. 12. 13. 26. 48. 53.
Meytin. 113. 116.
Mertinesdorp. 103. 104.
Meteln. 112.
Mirissow. 98.
Mizereth. 39. 44.
Moizledarsiz. 12. 13. 26. 49. 53.
Muriz, terra. 12. 13. 15. 28. 29. 35. 39. 41. 44. 48. 49. 53. 54. 80.

N.

Nauliz. 10. 11. 16. 48.
Nebula. 12. 13. 14. 35. 40. 45. 80.
Neuburg. 77. 78.
Neuenkirchen. 95.
Nezebul. 12. 13. 40. 45.
Niendorf. 16.
Niechita, Niezta, Niztiz } 12. 13. 26. 27. 48. 53.
Nohum desertum. 12. 13. 35.
Nova Terra. 12. 13. 15. 40 45.
Nubinze. 12. 13. 45. vid. Lubinze.

O.

Oedeskirchen. 78.

P.

Pancoviz. 12. 13. 26. 49. 53.
Parchim, terra. 20.
Parum. s. Parmene. 80.
Pene, fluvius. 29. 35. 39. 44. 82. 85. 100.
Pennewitt. 14.
Perlin. 73.
Pit(i)ne terra. 12. 13. 25. 35. 41. 45.

Digitized by Google

Plauer See. 15. 80.
Plote, terra. 21. 39. 44.
Plote (= Plate). 11. 16. 48.
Pöle, terra. 20.
Pomerania. 29. 53.
Prucia. 64.
Püschow. 14.

Q.

Quazentin. 12. 13. 26. 48. 53. 113. 116.

R.

Rakow. 88.
Rambow. 111.
Rampe } 10. 11. 16. 26. 40.
Ranpe } 44. 48. 53.
Razeburg. 24. 40. 44. 55. 75. 106.
Rechow. 88.
Rein(er)sdorp. 95.
Rittermanshagen. 103. 104.
Röbel. 98.
Rostock. 79.
Rubow. 60.
Rügen. 20. 21. 29. 35. 39. 44. 53. 105. 106. 107.
Ru(ge)nsee. 112.
Rühn. 79.

S.

Sachsen. 53. 105. 106. 107.
Sadelbande } terra. 10. 11.
Sadelbandingen } 25. 35. 40. 44. 48. 53.
Saxonia. 21.
Scala: Schelfe bei Schwerin. vid. Schwerin.
Schlön (Slone), terra. 104.
Schwerin, provincia. 10. 11. 20. 40. 44. 111.
Schwerin. 48. castrum. 20.
Schwerin. 10. 11. 19. 24. 25. 26. 28. 29. 30. 35. 37. 39. 40. 43. 44. 47. 48. 49. 50. 53. 55. 58. 66. 72. 73. 74. 75. 83. 85. 87. 93. 109. 110. 112.
Dom-Freiheit. 10. 11. 14. 26. 35. 40. 44. 109. 112.
Schelfe. 10. 11. 14. 26. 35. 40. 44. 87. 109. 110. 111.
Werder. 10. 11. 14. 26. 35. 40. 44. 49. 53. 109.
Bischofsmühle. 10. 11. 14. 26. 35. 40. 44. 48. 53. 109. 110. 111.
Ziegelsee. 10. 11. 26. 53. 110. (Schwalch. 110. 111.)
Pfarre. 10. 11. 16. 28. 29. 40. 44. 48. 54. 62. 87.
Schiffszoll. 10. 11. 16. 28. 54.
Spielthordamm. 109. 110.
Grafenmühle. 60.
Pfaffenteich. 111.
Aue. 110.
Nicolai-Capelle auf der Schelfe. 60.
Heil. Geist-Hospital. 112.
Selow. 95.
Silasne, terra. vid. Zellesen.
Sitne, terra. vid. Zitne.
Smakentin. 64. 65.
Sonnenkamp. 83. 86.
Stenoue (Steinhagen). 95.
Stralsund. 92. 105. 106.
Stüke. 60. 112.
Sturichze, lacus. 12. 15. 35.
Suden, fluvius. 40. 44.
Sukow. 102.

Digitized by Google

T.

Terra Nova. vid. Nova Terra.
Tessemeresdorp. 96.
Gr. Tessin. 79.
Tichmenzeke, fluvius. 41. 45.
Todendorp. 10. 11. 16. 25. 48. 53.
Tolenze, terra. 21. 35. 39. 44.
Trebbow. 112.
Tribeden, terra. 12. 13. 14. 25. 40. 45. 46. 100. 102.
Trib(u)ses, terra et castrum. 21. 70. 71. 92. 93. 105. 106. 107.
Trispete. 111.

V.

Veprow. 35. 39. 44.
Vilistiz. 84. 85.
Villae in altera parte Albis. 35. 40. 44. 48.
Villae in Bard. 12. 13. 15. 26. 41. 45.
Villae in Bresen. 10. 11. 16. 26. 27. 40. 44. 47. 53.
Villae in Circipene. 12. 13. 41. 45.
Villae prope Dimin. 12. 13. 26. 35. 41. 45. 49. 53.
Villa in Muriz. 12. 13. 15. 26. 35. 41. 45. 49. 53. 80. conf. Bisdorf.
Villae in deserto Nohum. 35.
Villa in terra Tribuses. 70. 91. conf. Bischofsdorf.
Villa in Warnowe. 12. 13. 15. 26. 35. 41. 45. 49. 53. 80.
Virichim. 10. 11. 16. 25. 48. 53.

W.

Warin. 12. 13. 35. 40. 45. 78. 79. 83.
Warnow, terra. 12. 13. 15. 28. 29. 39. 40. 44. 48. 49. 53. 54. 78. 80.
Warnow, flumen. 25. 40. 45. 79.
Warsow. 60.
Wendorf. 14.
Werle. 25. 37. 41. 45.
Wickendorf. 11. 44. 111.
Wischur. 17. 113. 116.
Wismar. 30. 55. 57.
Wittenförden. 58. 59.
Wolchsa (Wolken). 12. 14. 35. 36. 37.
Wolegost. 39. 44. 82. 85.
Wot(w)ekitz. 10. 11. 16. 40. 44.
Wotenke. 12. 13. 15. 26. 41. 45. 49. 53. 85.
Wozlende, terra. 82.
Wustrose, terra. 25.

Z.

Zahrenstorp. 88.
Zareze cis aquam. 28. 48. 54. conf. Circipene.
Zarnow, fluvius. 40. 45.
Zelesen s. Silasne, terra. 11. 28. 48. 54. 68. 111.
Zelow. 95.
Zepelin. 14.
Zickhusen. 112.
Ziegelsee. vid. Schwerin.
Zitne, terra. 82.
Zlone (Schlön), terra. 104.
Zlup, Ztulp } 41. 45.
Zuden, fluvius. vid. Suden.
Zwerin. vid. Schwerin.

Digitized by Google

2.

Personenregister.

A.

Geistliche Personen.

a) der Römischen Kirche.

Päpste:

Hadrianus IV. 19.
Alexander III. 34. 39. 43.
Urbanus III. 38. 42. 43.
Clemens III. 42. 46. 47.
Coelestinus III. 47. 50.
Honorius III. 65. 67.
Gregorius VIII. 89. 90.
Coelestinus IV. 90.
Innocentius IV. 97.
Alexander IV. 97. 101. 102.
Clemens IV. 108.
Sixtus IV. 67.

Cardinäle.

Albertus, presbyter cardinalis et cancellarius. 36.
Egidius, diaconus cardinalis. 50.
Pelagius, Albanensis episcopus, in terra sancta apostolice sedis legatus. 72.

Vice-Cancellarien:

Moyses, subdiaconus. 46.

Notarien.

Transmundus. 42.

b) Erzbischöfe und Capitel derselben.

1. Mainz.

Christianus. 21.

2. Cöln.

Conradus. 97.

3. Bremen.

Gerhardus II. 83. 86. 87.
Hinricus prepositus. 33.

Capitel in Hamburg.

Hermannus prepositus. 52. 74.
Johannes decanus. 102.

4. Liefland. 100. 101.

c) Bischöfe und Capitel derselben.

1. Schwerin.

Bischöfe.

Berno. 19. 20. 28. 31. 34. 37. 38. 39. 42. 43. 51.
Sedis vacantia. 50. 51. 52.
Hermannus electus. 50. 51. 52.

Digitized by Google

Brunwardus. 51. 52. 59. 61. 63. 64. 70. 71. 72. 74. 77. 78. 79. 81. 83.
Fridericus. 87. 88.
Theodericus. 89. 90. 94. 103. 104.
Wilhelmus. 91. 93. 94. 96.
Rudolfus. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104.
Hermannus. 107. 108.

Archidiaconi.

Sibodo. 91.

Marschalci.

Benedictus. 96.
Engelbertus. 112.

Officiales.

Nortmannus. 92. 93.
Alberus. 96.

Notarii et capellani.

Godefridus. 31.
Reinerus capellanus. 83. 86.
Gerhardus. 112.

α) *Capitel in Schwerin.*

Praepositi.

Anshelmus? 31.
Bruno. 62. 64. 68. 71. 74.
Theodericus. 89. 92. 93.
Rodolphus. 96.

Decani. 109.

Sifridus. 68. 77. 89.
Wernerus. 96.

Scholastici. 103.

Apollonius. 60. 62. 69. 71. 74.
Rodolfus. 89.
M. Nicolaus. 96. 106. 107.

Custodes. 74.

Laurentius. 62. 64. 69.
Hermannus. 71.
Laurencius. 74. 89.

Canonici.

Godefridus capellanus. 31.
David. 31.
Baldewinus. 31.
Conradus. 31.
Conradus. 31.
Conradus. 31.
Conradus. 32.
Reinoldus. 32.
M. Bertoldus. 32.
Helmewicus. 32.
Ardwicus. 32.
Laurentius. 60.
Eilwardus. 60. 62. 69. 74. 89
Hermannus. 60. 62.
(Arnoldus). 60.
Gerhardus. 60.
Hermannus. 60.
Pamphilus. 60.
Eustachius. 64. 69. 74.
Johannes. 69. 74. 89.
Hermannus. 69. 74. 89.
Giselbertus. 69. 74. 89.
Wernerus. 69. 74. 89. (96.)
Mathias. 69. 74. 89.
Wilhelmus. 74. 89.
M. Henricus. 89.
Johannes de Colonia. 109.
Adam. 109.

Vicarii.

Rodolfus, Galerus dictus. 109.
Philippus. 112.
Hartmannus. 112.
Henricus de Crivitz. 112.

β) *Capitel in Bützow.*

Gerhardus, canonicus. 112.

2. Ratzeburg.

Bischöfe.

Evermodus. 31.
Isfridus. 50.

Digitized by Google

(?). 83. 86.
Fridericus. 99. 100. 101.
Ulricus. 98. 99. 100. 101. 105. 107.

Praepositi.
Volquinus. 106. 107.

3. Lübeck.
Bischöfe. 83. 86. 101.

Praepositi.
Conradus. 74.
Sibodo. 91.

Canonici. 51. 54.
Hermannus. 50.

4. Camin.
Bischöfe. 82. 89. 90.
Wilhelmus. 90. 103. 104.
Hermannus. 97. 100. 101. 102. 103. 104. 107.

α) *Capitel in Camin.*

Decani.
Lampertus N. 103.

β) *Capitel in Güstrow.* 102.

Praepositi. 102.

Scholastici.
Erkenfridus. 96.

Canonici.
Petrus. 92. 93.

5. Havelberg. 89.
Hinricus. 97. 98.

6. Halberstadt.
U. 98. 99.

7. Hildesheim.
Fridericus, canonicus. 68. 74.

d) Aebte und Klöster derselben.

1. Dargun. 103.

2. Doberan.
Matthaeus. 74.
(Godefridus). 83. 86.

3. Lehnin.
Johannes. 98. 99.

4. Lübeck: St. Johannis-Kloster. 50. 64.
Gerhardus. 65.
Johannes. 64. 65.

5. Ulzen. 97.

e) Pröpste und Klöster derselben.

1. Bergen.
Hermannus. 71.

2. Danneberg.
Conradus prepositus. 62.

3. Neukloster. s. Sonnenkamp.
Alvericus. 64. 74.
(Adam). 83. 86.

4. Rügen. vid. Bergen.

5. Rühn.
Johannes. 106. 107.

6. Verchen. 103.

f) Ordens-Meister und Comthure.

Hermannus, magister domus Teutonicorum. 75.
Henricus, frater de Zulestorp. 77.

Digitized by Google

g) Priester und Pfarrer.

1. Bart.
Robertus. 92.

2. Bukow.
Walterus. 64.

3. Exen.
Bernerus. 92. 93.

4. Grabin.
Gerhardus. 112.

5. Marlow.
Henricus. 92. 93.

6. Neuburg.
Fridericus. 64.

7. Perlin. 73.

8. Rostock.
Stephanus. 64.

9. Schwerin: Neustadt Schelfe.
Arnoldus, sacerdos S. Nicolai. 60.

B.

Weltliche Personen.

a. Fürsten.

1) Deutschland.

Fridericus I. imp. 19. 21. 37.
Henricus VI. 51.
Otto IV. 52—58.
Wilhelmus. 100. 101.

2) Dänemark.

Woldemarus. 75.
filii eius. 75.
Kanutus. 90.

3) Sachsen. 54. 100. 101.

Henricus (leo). 20. 21. 23. 33. 35. 37. 39. 43. 47. 52. 55. 105. 106. 114.
Albertus. 105. 106.
Helena uxor eius. 105. 107.
Johannes. 105. 106.
Albertus. 105. 106.

4) Braunschweig.

Mechthildis, ducissa. 105.

5) Meklenburg.

Pribeslaus. 20. 21. 32. 35. 37. 40. 45.
Burwinus I. 63. 64. 65. 86.
Henricus (Burwinus II.) 63. 64. 65. 71. 86.
Nicolaus. 63. 64. 65.

a) *Meklenburg.*

Johannes I. 77. 78. 82. 84. 85. 86.
ejusque fratres. 77.
Henricus II. 113. 115.

b) *Werle.*

Nicolaus I. 77. 79. 98. 100.
Nicolaus II. 115.

c) *Rostock.*

(Hinricus) Borwinus. 77. 81. 82. 100.

d) *Richenberg* (Parchim).

Pribislaus 77. 87. 97.

6) Pommern. 81. 84.

Bugeslaus I. 20. 21.

Digitized by Google

Cazimarus I. 20. 21. 32. 35. 41. 45.

7) Rügen.
Wizlaus. 69. 70. 82. 85. 91. 92. 93.
Barnut. 85.
Jarimarus. 91. 92. 93. 105.
Sibodo, prepositus Lubicensis. 91.
Wizlaus. 105.

b. Grafen.

1) Schwerin. 29. 54. 61.
Guncelinus I. 32. 61. 72.
Helmoldus I. 61. 72.
Henricus I. 55. 58. 60. 61. 62. 66. 67. 72. 73. 75.
Margareta, vxor eius. 77.
Guncelinus II. 59. 60. 61. 68. 72.
N. N. frater ejusdem. 61. 72.
Guncelinus III. 77. 87. 107. 112.
Helmoldus II. 109. 110. 111. 112.

2) Ratzeburg. 29. 54.
Bernhardus. 32.

3) Alifia.
Sifridus. 56.

4) Altena.
Fridericus. 56.

5) Bentheim.
Otto. 32.

6) Cholano.
Thomas. 56.

7) Gentilis (?). 56.

8) Lüchow.
Hermannus. 32.

9) Lutterberg.
Heydenricus. 56.

10) Muxburg (Bückeburg, Molburg?)
Meinricus. 32.

11) Ravensberg.
Heinricus. 32.

12) Regenstein.
Conradus. 32.

13) Richlingen.
Reinbertus. 32.

14) Roden.
Conradus. 32.

15) Weden.
Georgius. 56.

16) Woldemberg.
Hermannus. 56.

c. Fürstliche Beamte.

Deutsche Reichs-Canzler.
Christianus Moguntin. archiep. 21.
Hinricus. 21.
Walterus. 56. 57.

Deutsche Reichs-Marschälle.
Hinricus de Kalendin. 56.

Kaiserliche Schenken.
Walterus de Schif, pincerna. 56.

Kaiserl. Hof-Richter
Albertus Strutio. 56.
Rufinus. 56.
Arnoldus. 56.

Digitized by Google

Heinricus, burgravius de Hiddesacker. 32.
Jordanus, dapifer. 32.

Godefridus, dapifer domini Johannis Magnopolensis. 86.

Vögte zu Schwerin.
Reinboldus, advocatus. 60. 62.
Bernardus, advocatus. 62.

d. Wendische Edle.

Brunwardus. (nepos Thetlevi de Godebuz)? 71.
Guorizlaus de Tribuzes. 71.
Prietmir. 71.
Tessemarus. 96.
Vinesclaw. 71.

e. Deutsche Rittergeschlechter.

A.

Alardus (Badelaken?) 62. 74.

B.

de Babyse.
Johannes. 86.
(Badelaken?)
Alardus. 62.
de Belin.
Bernhardus. 115.
de Belowe.
Nicolaus. 77.
Benedictus marschalcus episcopi Zwer. 96.
de Bliderstorp.
Iwanus. 92.
von Brook. vid. de Palude.
Buno
Conradus. 115.
Brunwardus (de Marlowe? s. de Butzowe? nepos Thetlevi de Godebuz). 71.

C.

Cabaldus.
Ludovicus. 71.
de Cernin. vid. Zarnin.
de Cremon.
Conradus. 115.
Cronesten.
Fridericus. 71.

D.

de Dambeck.
Johannes. 112.
de Dasendorp.
Bernhardus. 77.
Hermannus. 77.
de Dibow.
Thidericus. 86.
de Driberge.
Remboldus. 69. 74.
Düring. vid. Thuringus.

E.

Ecbertus. 62.
de Ecsen.
Henricus. 71.
Gerhardus. 112.
Engelbertus. 74.
Ericus. 71.
de Erteneburg.
Otto. 32.
Wernerus. 92. 93.
de Everinge.
Fridericus. 62. 69. 74. 77.

F.

Fridericus (de Everinge?). 62.

G.

Gallus. vid. Hahn.

Digitized by Google

Gidericus (?). 69.
Giselbertus. 62.
de Godebuz.
Thetlevus. 64. 86.
de Gulitz.
Remboldus. 69.

H.

Hahn (Gallus).
Ekkehardus. 86.
Hartmannus, filius Nortmanni. 92. 93.
de Holthorpe.
Sygebodo. 86.
Huxet. 107.

I.

de Insula (vom Werder?).
Hinricus. 71. 107.

J.

Johannes (de Snakenburg?). 62.

L.

(Lange). vid. Longus.
de Larun.
Henricus. 92.
(de) Lewzowe.
Henricus. 64.
de Lobeke.
Fridericus. 115.
Longus.
Wernerus. 92. 93.
Ricolfus. 92. 93.
Thidericus. 92. 93.
de Löwenberg.
Wernerus. 74.
Ludolfus (de Zwerin?). 62.

M.

(de Marlowe)?
Brunwardus. vid. Brunwardus.
Moltzan.
Johannes (de Multzyan). 86.
Fridericus. 112.

N.

Negendank.
Ludolphus. 115.
de Niendorp.
Johannes. 112.
Nortmannus, officialis episcopi Swer. 92. 93.

O.

Obulus (?). 69.
de Oldagesdorpe.
Vuluericus. 60.

P.

de Palude (vom See? Brôk?).
Conradus. 69. 77.
de Parkentin.
Detlevus. 106. 107.
de Pen(i)z.
Johannes. 92. 93.
Reinfridus. 92. 93.
Picht.
Bertoldus. 86.
de Plote.
Rodolphus. 74.
Polen.
Nicolaus. 86.
de Pyron.
Johannes. 92.

R.

de Reg(u)sedo.
Thetlevus. 86.
Reinboldus, advocatus in Zwerin. 60. 62.
de Rethun (Rethem).
Johannes. 92. 93.
de Richov.
Henricus. 106. 107.

Digitized by Google

de Ritzerow.
Hartwicus. 74.

S.

Scacman.
Thidericus. 74.
Scherf.
Thidericus. 77.
vom See? vid. de Palude.
de Snakenburg.
Johannes. 62. 64. 71.
de Stralendorpe.
Henricus. 60. 77.
de Suerin.
Henricus. 112.
de Suinge.
Conradus. 86.

T.

Tessemarus. 96.
Theodericus (Scacman?). 74.
Thuringus (Düring).
Johannes 92. 93.

V.

Vos.
Conradus. 115.

W.

Wackerbart.
Conradus. 107.
de Walsleve.
Johannes. 92. 93.
vom Werder. vid. de Insula.
Wernerus. 71.
de Wozsten.
Raven. 115.

Y.

Yzeke.
Wernerus. 86.

Z.

de Zarnin.
Henricus. 93. 96.
Johannes. 115.
Zoie.
Thidericus. 91. 93.
de Zwerin.
Bernhardus. 60. (62.)
(Ludolfus. 62.)

f. Bürger.

Suk: ein Fischer in Schwerin. 26. 40. 44. 112.
Johannes Friso, Bürger (?) in Schwerin. 109.

Digitized by Google

Sachregister.

A.

Ablass. 66. 67.
Ackerbauer, ins Land gerufen. 63. 70. 71.
Adel, wendischer. 21. 50. 51. 52. 78. vgl. majores, seniores.
allodium ducis Henrici. 24. 25. 31.
annales ecclesiae Zwerinensis. 93.

B.

bannum. 95.
bannum = Patronat der Kirchen des Landes Schwerin. 48.
Bauern. vid. Ackerbauer.
Begräbniss-Capelle der Grafen von Schwerin. 61. 62. 72. vgl. H. Blut.
Belehnung der Bischöfe. 75. conf. Regalien.
Bischofs Amtsverrichtungen. 73.
Bischofs Besitzungen. 109. 110. 111. 112.
Bischofs Landeshoheit. 87. 109. 110. 112. 113.
Bischofs Nachlass. 30. 51. 54.
Bischofs Regalien. 75. 87. conf. Regalien und Investitur.
Bischofs-Wahl in Schwerin. 20. 29. 50. 51. 52. 54. 87.
Bischofs Wohnung. 87.
Bisthümer diesseit der Elbe. 24. 55. 75.
Bisthum Meklenburg. 34. 38. 42.
H. Blut. 66. 72. 73. 74. 75. vgl. Begräbniss-Capelle der Grafen von Schwerin.
borchwere. 111.
Bücher. 51. 74.
Burgen, wendische. 20.
burgwerk. 60.
Busse von 100 Pf. Goldes auf die Verletzung der schwerinschen Stifts-Privilegien. 56.

C.

Castellani. 92. 93.
Collegiat-Stift zu Bützow. 94. 95. 96.
Custodie (Küsterei) in Schwerin. 74.

D.

Decanei zu Schwerin. 48. 51. 54. 109.
Deutsche Anbauer und deren Zehnten. 70. 71.
Dienstfreiheit. 111.
Domherren zu Schwerin. 54.

Digitized by Google

Besitzungen und Einkünfte. 27. 28. 29. 30. 31. 47. 48. 51. 52. 53. 54. 58. 61. 64. 68. 74. 109. 111. 113. 114. 115.
Wahl. 29. 48. 51. 54. 61. 97.
Zahl. 30. 54. 61. 62.
Nachlass. 48. 54.
Gnadenjahr. 48.
Rechte. vgl. die vorhergehenden Capitel. 50. 51. 52. 54. 87. 95. 97. 113. 114.
Domhöfe: in der Stadt Schwerin. 26. 109.
auf der Schelfe. 26. 87. 109.
Domkirche zu Schwerin. vid. Gründung und Einweihung.
Dotirung der Pfarren mit vier Hufen. 84.

E.

Eigenthum } der wendischen Länder
Eroberung } durch den Herzog Heinrich d. L. 24. 35. 39. 43. 52. 53. 114.
Einlager. 83. 85.
Einweihung des Doms zu Schwerin. 41. 93.
Erbverbrüderung zwischen Meklenburg und Werle. 115.

F.

Funiculi distinctio (Nachmessung der Hufen). 70.

G.

Gerbekammer (Sakristei). 51.
Gerichtsbarkeit. 70. 109. 110. 111. 114. 115.
Gerichtsstand d. schweriner Domherren. 87. 109.
Gerichtsstand d. Schelfbewohner. 109. 110.
Gerichtsstand der Pfarrer. 87.
Goldene Bulle. 56. 57. 58.
Götzendienst, wendischer. 19. 20.
Grenzen
des Bisthums Schwerin. 20. 21. 29. 35. 39. 40. 43. 44. 53. 76. 81. 82. 84. 85. 89. 90. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 108. 110. 111.
des Herzogthums Sachsen. 53.
des Landes Bützow. 79. 80.
Gründung des Doms zu Schwerin. 41. 47.
Grünen-Donnerstages-Feier in Schwerin. 73.

H.

Himmelfahrts-Tages-Feier in Schwerin. 73.
Holzfreiheit der Schelfbewohner. 109.

I.

indago. 14.
insulae in terra Tolenze. 39. 44.
Investitur. 75. 87. 100. 101. 105. 107.

K.

Kirchhof, alter in Schwerin. 26. 40. 44. 112.
Klöster Gründung. 54. 74. 79.
Kloster in Schwerin. 74.
Knaben-Präbenden. 88. 89.
koggen. 30. 55.
Kreuzzug des Bischofs Brunward nach Preussen. 64.
Kreuzzug des Grafen Heinrich I. von Schwerin ins gelobte Land. 72.

L.

Landeshoheit des Bischofs. 87.
landwere. 77. 111.
Lehen, altwendische. 27.
Lehen, der Zehnten. 70. 71. 111.
Lehen der Grafen vom Bischofe. 111. 112.
Lichter im Dom zu Schwerin. 48. 60.

M.

magister villae (Dorfschulze). 70.
majores terrae Slavorum. 21.
Markt zu Schwerin, am Tage vor der Weihung der H. Bluts-Capelle (am Grünen-Donnerstage). 73.
Marktgerechtigkeit der schweriner Bürger und Schelfbewohner. 110.

N.

Nachlass des Bischofs. 30. 51. 54.
Nachmessung der Hufen. 70.
Namenveränderung seit der Germanisirung. 114.
nobilis villa. 35.

O.

Officialis episcopi Zwerinensis. 92. 93.

P.

Prälaten. 73. 82. 84. 114. 115.
Pfarren, mit vier Hufen dotirt. 84.
Pfarrer, Gerichtsstand. 87.
principes Slavorum. 21. 63.
Provision, päpstliche, bei Besetzung der Domherren-Stellen. 97.
Propstei in Schwerin. 48. 54.

R.

Regalien der Bischöfe. 75. 87. 100. 101. 105. 107.
Ritter, (sächsische,) ins Land gerufen. 63.
Ritter. 82. 85. 86.
Reichsfürstenwürde der wendischen Fürsten. 21. 105. 107.

S.

Schiffereigerechtigkeit der Schweriner im Hafen zu Wismar. 30. 55. 57.
Schiffszoll:
zu Schwerin. 10. 11. 16. 28. 54.
zu Plate. 11. 48.

Digitized by Google

Schrift des Grafen Guncelin II. vid. Urkunde.
seniores terrae. 81. 84. conf. Adel.
Spanndienst. 60. 61. 76.
Stadt-Privilegien von Schwerin. 30. 54. 55. 109. 110.
Suantewit. 20. 67.
Synodus generalis. 48.

U.

Urkunde, von des Grafen Guncelin II. von Schwerin eigener Hand geschrieben. 61.

V.

Vier Hufen zur Dotation der Pfarren. 84.
S. Vitus-Tag. 20. 66. 67. 68.
Vormundschaft, fürstliche. 81. 84. 86.

W.

Wahl der Bischöfe und Domherren. 20. 29. 50. 51. 52. 54. 87.
Wald in den Wendenländern. vid. Wenden: Wildheit.
Weidegerechtigkeit der Schelfbewohner. 109.
Weinberg zu Schwerin. 109.
Wenden. 70. 71.
Wildheit. 19. 20. 24. 34. 43. 63. 70.
Bekehrung. 19. 20. 21. 24. 34. 43. 51. 55. 63. 66
Zehnten. 28. 29. 54. 70. 71.
Wendische Fürsten zu Reichsfürsten. 21.
Werlesche Erbverbrüderung mit Meklenburg. 116.
wichskepel (magdeburgische = Wispel). 48. 58. 88.

Z.

Zehnten. 28. 29. 41. 45. 48. 54. 64. 68. 70. 71. 78. 82. 84. 85. 88. 95. 96. 102. 111.
Zoll-Freiheit der Bürger von Schwerin in Sachsen. 30. 55.
Zwantewit. vid. Suantewit.
Zwölf Ritter bei Bürgschaften. 82.

Digitized by Google

Sprachregister.

Wendische Wortformen.

B.

biscopounizha (census s. collectura Slauorum). 71.
Byalz (ein See). 79.
Bylieve (ein Morast). 80.

C.

Crazneierst (ein Dorf). 80.
Cuzhin (der Plauer See). 80.

D.

dolge lugi (ein Morast?). 80.
Duzcin (ein See, von Gr. Tessin). 79.
Duznizham (ein Bach). 79.

G.

Gaz(ne) (ein See: bei Kirch- und Mühlen-Geez). 80.
guolenzke-lugi (Morast). 79.

I.

-izha, oder -(ou-)(n-)*izha*. vid.
biscop-oun-*izha*.
Gewässer: Duzn-*izha*-m, Lans-n-*izhe*, liepousi-eu-n-*izha*-m, Parmen-*izhe*, Rozstramb-ou-n-*izha*-m, Tyep-n-*izha*

J.

Jazwini. 79.

L.

Lang (ein Gehölz). 79.
Lansnizhe (ein See). 80.
laz. vid. Sywanŏf laz.
Wodrowi laz.
liepousieunizham (ein Gewässer). 80.
lugi (Morast)
vid. dolge-lugi.
guolenzke-lugi.
machnaci-lug.
trezstini-lug.

M.

machnacilug (Morast?). 79.
mogili (Hünengrab) vid. wanowe mogili.
Myriewo. 79.

N.

Nieuelia (ein Fluss). 80.

P.

Paglowi (Ortschaft?). 80.
Parmenę (See von Parum). 80.
Parmenizhe (ein Bach). 80.
Priedŏl(i). 79. 80.

R.

Rozstrambounizham (ein Gewässer). 79.

S.

Studieno (ein Bächlein). 79.
Sywanŏf laz. 79.

T.

Tetlambi. 80.
Trezstini-lug (Morast?). 79.
Tyepnizha (Gewässer). 79.

W.

wanowe mŏgili. 79.
Wodrowilaz. 80.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google